



# FORSTFACHLICHE FORTBILDUNGEN

2025|2026



Für die Beschäftigten der Landesforstverwaltung,  
von ForstBW, der kommunalen Forstverwaltungen  
und weiteres Fachpersonal



## SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen das Bildungsangebot 2025/26, das erneut auf einem breiten Beteiligungsprozess basiert. Besonders hervorheben möchte ich die rege Nutzung unserer „digitalen Pinnwand“, die sich als wertvolles Instrument für den Austausch und die Ideensammlung etabliert hat. Viele Anregungen und Wünsche, die wir über diese Plattform erhalten haben, sind in das vorliegende Programm eingeflossen und spiegeln Ihre Bedürfnisse und Interessen wider.

Ein besonderes Highlight im kommenden Bildungsjahr ist das 100-jährige Jubiläum unseres Forstlichen Bildungszentrums (FBZ) in Karlsruhe. Dieses bedeutende Ereignis möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Um den Teamgeist zu stärken und den Austausch zu fördern, laden wir ganze Teams von ForstBW, der Landesforstverwaltung und den kommunalen Forstverwaltungen herzlich ein, das FBZ für Fortbildungen oder Klausurtagungen zu nutzen. Wir bieten individuell zugeschnittene Fortbildungen an und organisieren auf Wunsch ein gemütliches Grillevent im Hof, um das Teambuilding zu unterstützen. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam einen Tag außerhalb des Tagesgeschäfts zu verbringen und in angenehmer Atmosphäre zu lernen und zu arbeiten. Sie finden das Angebot in dieser Broschüre in Rubrik M.

Die positive Resonanz auf unser Online-Anmeldeverfahren hat uns sehr motiviert. Wir werden weiterhin daran arbeiten, dieses Verfahren noch benutzerfreundlicher zu gestalten, um Ihnen die Anmeldung zu unseren Fortbildungen so einfach wie möglich zu machen.

Auch im kommenden Jahr legen wir großen Wert darauf, Ihnen ein vielfältiges und praxisnahes Bildungsangebot zu bieten. Wir haben Ihre Wünsche nach mehr Vor-Ort-Fortbildungen berücksichtigt und den Anteil dieses Formats weiter ausgebaut. Gleichzeitig bleiben wir dem Prinzip der persönlichen Begegnung in unseren Bildungszentren treu, um den fachlichen Austausch und die Vernetzung zu fördern und bieten – wo es sich thematisch anbietet – auch weiterhin Online-Seminare an.

Ich möchte mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die zum Gelingen unseres Bildungsangebots beitragen – sei es durch die Organisation, als Referentinnen und Referenten oder durch Ihre aktive Teilnahme. Unser Bildungsangebot lebt von Ihrem Engagement und Ihrer Bereitschaft, sich einzubringen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude bei den Fortbildungen im kommenden Bildungsjahr.

Mit herzlichen Grüßen

**Max Reger**

Vorstandsvorsitzender

# BEWERBUNGS- ABLAUF!

## Für alle Fortbildungen von ForstBW

Für alle Veranstaltungen des Forstfachlichen Bildungsprogramms können Sie sich einfach und bequem über unser Buchungsportal anmelden.



Das neue Buchungsportal ist über  
unsere Website erreichbar:

<https://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung>

## Betriebssteuerung, Betriebswirtschaft und Controlling

A.1.	Forstbetriebliches Qualitätsmanagement	26
A.1.1.	UFB-Leitung in der LfV	26
A.2.	Finanzen ForstBW	27
A.2.1.	Doppik im Forstbetrieb für ForstBW (ONLINE)	27
A.2.2.	Betriebe gewerblicher Art bei ForstBW (ONLINE)	28
A.4.	Forstliche Zielsysteme	29
A.4.1.	Waldbrandprävention im Rahmen eines umfassenden Risiko- und Krisenmanagements	29
A.4.2.	Nutzung von geographischen Informationssystemen zur Erstellung von Waldbrandmanagementkonzepten	30

## Waldarbeit, Forsttechnik und Walderschließung

B.1.	Arbeitsverfahren, Arbeitstechniken	31
B.1.1.	Berufliche Fortbildung für Waldarbeitende	31
B.1.2.	Neu in Revierverantwortung	32
B.1.3.	Holzernte-Praxis für Revierleitende	33
B.1.4.	Verbiss- und Fegeschutz leicht gemacht – auch ohne Draht und Plastik	34
B.1.5.	Freischneider-Grundlehrgang	35
B.1.6.	Akkutechnologie im Wald – aktuelle Arbeitsmittel und Arbeitstechniken	36
B.1.7.	Distelleiter-System: Blockweise Wertästung (Nadelholz)	37
B.1.8.	Distelleiter-System: Dynamische Wertästung (Laubholz)	38
B.1.9.	Distelleiter-System: Höhenrettung	39
B.1.10.	Arbeit mit der Motorsäge in Arbeitskörben	40
B.1.11.	Pflegearbeiten mit dem Hubsteiger in Baumkronen	41
B.1.12.	Fällarbeiten mit akkubetriebenen Fällkeilen	42
B.1.13.	Laubstarkholzernte im grünbelaubten Zustand	43
B.1.14.	Holzernte in klimageschädigten Beständen	44
B.1.15.	Sicheres Arbeiten im Schadh Holz	45
B.1.16.	Praxistraining Holzernte an öffentlichen Straßen	46
B.1.17.	Spezialfällarbeiten zur Verkehrssicherung	47
B.1.18.	Techniken zur seilwindenunterstützten Fällung	48
B.1.19.	Trainingskurs "Sturmholzaufarbeitung"	49
B.1.20.	Arbeitsverfahren in der Holzernte	50
B.1.21.	MFK-Methode - Trainingstag	51
B.1.22.	Trainingskurs "Zufällen und Vorrücken von Vollbäumen aus dem Mittelblock"	
B.1.23.	3-tägige Fortbildung für erfahrene Fahrerinnen und Fahrer von HEU-Schleppern	53
B.1.24.	Wartung, Instandsetzung und Reparatur von HEU-Schleppern und Regiemaschinen	54
B.1.25.	Sicheres Arbeiten mit dem HEU-Schlepper für neu bestellte Fahrerinnen und Fahrer	55
B.1.26.	Waldbau und Arbeitsverfahren in Durchforstungsbeständen	56

B.1.27.	Jungbestandspflege und -durchforstung für Forstunternehmer und kommunale Arbeitsgruppen – Strategien und Akkutechnologien in der praktischen Anwendung	57
B.1.28.	Klimastabile Wälder - Arbeitsverfahren und Baumartenwahl rund um Pflanzung und Bestandespflege	58
B.1.29.	Trainingslehrgang Pflanzverfahren - Einsatzbereiche, -grenzen und -verfahren	59
B.1.30.	Der Blick hinter die Kulissen: ein Tag beim KWF	60
B.1.31.	Eintägige Fortbildung für erfahrene Fahrerinnen und Fahrer von HEU-Schleppern	61
B.1.32.	Produktion und Aufbau von Hordengattern - Planung (ONLINE)	62
B.1.33.	Produktion und Aufbau von Hordengattern (praktische Umsetzung)	63
B.1.34.	Seilkraneinsätze	64
B.2.	Walderschließung	65
B.2.1.	Sachgerechte Unterhaltung von Forstwegen	65
B.3.	Ausbildung	66
B.3.1.	Qualitätsoffensive Ausbildung: Multiplikatoren-schulung für Stützpunkte	66
B.3.2.	Qualitätsoffensive Ausbildung: Regelfortbildung und Training für Ausbildungspersonal	67
B.4.	Weiterqualifizierung	68
B.4.1.	Fortbildung zum Vorarbeiter und zur Vorarbeiterin	68
B.4.2.	Vorbereitung auf die Meisterprüfung	69

## Arbeitsorganisation, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

C.1.	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	70
C.1.1.	Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der UFB-Leitung und Forstbezirksleitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung	70
C.1.2.	Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der Revierleitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung beim Einsatz von Forstunternehmen	71
C.1.3.	Fortbildungsmodulare zur Arbeitssicherheit für Untere Forstbehörden	72
C.1.4.	Einführung in das Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) von ForstBW	73
C.1.5.	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Hauswirtschaft	74
C.1.6.	Hygiene-Schulung für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft	75
C.1.7.	Arbeitssicherheit im Team - Kommunikation - Zusammenarbeit - Konfliktbewältigung	76
C.1.8.	Schulung für kollegiale Erstbetreuerinnen und Erstbetreuer (KEB) bei ForstBW	77
C.1.9.	Sichere Arbeitstechnik bei der schlepperunterstützten Holzernte	78
C.1.10.	Sicheres Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen	79
C.1.11.	Erlangung der Sachkunde zur regelmäßigen Überprüfung von Arbeitsmitteln	
C.1.12.	Erlangung der Sachkunde zur regelmäßigen Überprüfung der PSA gegen Absturz nach DGUV Grundsatz 312-906	81
C.1.13.	Beauftragte für Gefahrstoffe	82

C.1.14.	Grundlagen- und Einführungsseminar der UKBW „Aufgaben eines Sicherheitsbeauftragten“	83
C.1.15.	Gefahrstoffe im Forst (ONLINE)	84
C.1.16.	Regelkonformer und sicherer Transport forstlicher Betriebsstoffe und Arbeitsmittel (ONLINE)	85
C.1.17.	Sichere Anschlagmittel beim forstlichen Seilwindeneinsatz (Bodenzug, ONLINE)	86

## Forstnutzung und Marketing

D.1.	Holzvermarktung, Holzverwendung	87
D.1.1.	Fit im Holzverkauf - Grundlagenseminar	87
D.1.2.	Fit im Holzverkauf - Aufbau-seminar	88
D.1.3.	Holzvermessung: manuelle und automatisierte Verfahren nach mechanisierter Aufarbeitung	89
D.1.4.	Bauen mit Holz - Exkursion	90

## Waldbau und Forstplanung

E.1.	Basisfortbildungen Waldentwicklungstypen	91
E.1.1.	Einführung in die neuen Waldentwicklungstypen WET2024	91
E.2.	Vertiefungsmodulare Baumarten und Sonstiges	92
E.2.1.	Alternativbaumarten im Klimawandel	92
E.2.2.	Optionen für klimastabilen Wald bereits in der Naturverjüngung erkennen und entsprechend fördern	93
E.2.3.	Klimawandel und Waldbau konkret: Welche Informationsangebote und Arbeitshilfen gibt es? Wo finde ich sie? Wie setze ich sie ein? (ONLINE)	94
E.2.4.	Anbauversuche und -erfahrungen mit klimaanpassungsfähigen Baumarten - Exkursion auf langjährige Versuchsflächen	95
E.2.5.	Jungbestandspflege - Weichen für die Zukunft stellen	96
E.2.6.	Neue standortsensitive, digitale Eignungskarten für Alternativbaumarten (ONLINE)	97
E.2.7.	Trupppflanzung - Ein Weg zu buntgemischten, strukturreichen Wäldern im Klimawandel	98
E.2.8.	Mittelwald - eine alte waldbauliche Betriebsart neu entdeckt	99
E.2.9.	Wertholzproduktion mit Nussbäumen	100
E.2.10.	Coaching im Rahmen des Waldbautrainings - Individuelle Lösungen für Ihre Waldpraxis	101
E.2.11.	Forstpflanzen, Pflanzenbeschaffung und Pflanzenqualität	102
E.3.	Waldschutz	103
E.3.1.	Planung von Bodenschutzkalkungen (ONLINE)	103
E.3.2.	Pflanzenschutz-Sachkunde Fortbildung (ONLINE)	104
E.3.3.	Digitales Waldschutzmeldesystem (dWMS) - Fachliche Hintergründe, Nutzen und Anwendung des Systems (ONLINE)	105
E.3.4.	Biologisch abbaubarer Einzelschutz - Es geht auch ohne Plastik (ONLINE)	106

E.4.	Forstplanung und Forsteinrichtung	107
E.4.1.	Waldstrukturkarten aus der Fernerkundung	107
E.5.	Waldbau Fortbildungen für Trainee	108
E.5.1.	Waldbautraining für Trainees: Douglasie	108
E.5.2.	Waldbautraining für Trainees: Buche	109
E.5.3.	Waldbautraining für Trainees: Tanne	110
E.5.4.	Waldbautraining für Trainees: Eiche	111
E.5.5.	Waldbautraining für Trainees: Buntlaubholz	112
E.5.6.	Waldbautraining für Trainees: Fichtenwirtschaft im Wandel - Vom Brotbaum zum Risikofaktor?	113
E.5.7.	Waldbausprechstunde für Trainees sowie Neu- und Wiedereinsteigende (ONLINE)	114
E.6.	Exkursion im Rahmen 100 Jahre forstliche Bildung Karlsruhe	115
E.6.1.	100 Jahre forstliche Bildung Karlsruhe: Jubiläumsexkursion für Ehemalige	115

## Jagd und Wildtiermanagement

F.1.	Jagd	116
F.1.1.	Anschuss-Seminar	116
F.1.2.	Jagdliches Schießtraining für Forstbezirke von ForstBW	117
F.1.3.	Jagdpraktisches Schießen für die Einzeljagd	118
F.1.4.	Pirschjagd auf Schwarzwild zur ASP-Bekämpfung	119
F.1.5.	Nachtsicht- und Wärmebildtechnik für den jagdlichen Gebrauch	120
F.1.6.	Jagen mit dem Klettersitz	121
F.1.7.	Höhenrettung für die Klettersitzjagd	122
F.1.8.	Den suchenden Hund lesen lernen	123
F.1.9.	Fachkundiger Bau und Kontrolle sicherer Hochsitzeinrichtungen	124
F.2.	Wildtiermanagement	125
F.2.1.	Basisschulung Luchs und Wolf	125
F.2.2.	Aufbauschulung zum Herdenschutz bei Anwesenheit von Großraubtieren	126
F.2.3.	Aufbauschulung Risserkennung im Luchs- und Wolfsmonitoring	127
F.2.4.	Rehwildbejagung in Zeiten von Waldumbau und Klimawandel	128
F.2.5.	Wildverbiss: Bewertung und Ursachenanalyse im Revier	129
F.2.6.	Waldumbau und Jagd - mit Runden Tischen zum Erfolg	130

## Ökologie, Naturschutz und Landschaftspflege

G.1.	Grundlagen des Arten- und Biotopschutzes	131
G.1.1.	Arten- und Biotopschutz im Wald: Waldameisen	131
G.1.2.	Arten- und Biotopschutz im Wald: Schwarzstorch	132
G.1.3.	Arten- und Biotopschutz im Wald: Spechte	133

G.1.4.	Arten- und Biotopschutz im Wald: Amphibien _____	134
G.1.5.	Arten- und Biotopschutz im Wald: Alt- und totholzbewohnende Käferarten _____	135
G.1.6.	Arten- und Biotopschutz im Wald: Fledermäuse _____	136
G.1.7.	Pilze im Waldökosystem - Vielfalt, Funktionen und Vorkommen _____	137
G.1.8.	Botanische Formenkenntnisse: Bestimmungskurs zur Bodenvegetation _____	138
G.1.9.	Neue Dynamiken im Wald: Einwandernde Gehölzarten in Baden- Württemberg _____	139
G.1.10.	Wasserrückhalt im Wald – Potenziale erkennen und Verbesserungsmaßnahmen umsetzen _____	140
G.1.11.	Pflege und Wiedervernässung von Waldmooren _____	141
G.1.12.	Natura 2000- und Artenschutzrecht im Forstbetrieb _____	142
G.1.13.	FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Praxis _____	143
G.1.14.	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung in der Praxis _____	144
G.2.	Konzeptionen für den Waldnaturschutz _____	145
G.2.1.	Natura 2000-Gebietsmanagement Wald: Auftaktschulung für die Waldnaturschutzberater/-innen an den neuen Pilot-UFBen _____	145
G.2.2.	Arten- und Biotopschutz im Nationalpark Schwarzwald: Schutz durch natürliche Prozesse und gezieltes Management _____	146
G.2.3.	Exkursion in den Nationalpark Schwarzwald _____	147
G.3.	Kulturlandschaftspflege _____	148
G.3.1.	Forstliche Rekultivierung von Abbaustätten _____	148

## Recht und Verwaltung

H.1.	Recht _____	149
H.1.1.	Eigensicherung im Forstdienst _____	149
H.1.2.	Arbeitsstellensicherung an öffentlichen Straßen bei Forstarbeiten (inkl. Qualifikationsnachweis) _____	150
H.1.3.	Praxisseminar zur Verkehrssicherungspflicht _____	151
H.1.4.	Vergaberecht für Beschäftigte der UFBen sowie der LFV _____	152
H.1.5.	ForstBW: Beschaffungsprozesse und Vergaberecht _____	153
H.2.	Verwaltungspraxis _____	154
H.2.1.	Waldarbeit "live" erleben und verstehen (Grundkurs) _____	154
H.2.2.	Waldarbeit "live" (Aufbaukurs) _____	155
H.2.3.	Verwaltungspraxis: Wie wird das Recht in der Verwaltung korrekt angewendet? _____	156

## Beratung und Betreuung im Privat- und Körperschaftswald

I.1.	Methodische Grundlagen der Beratung und Betreuung _____	157
------	---	-----

I.1.1.	Beratungsschulung – Erfolgreiche Vermittlung von Dienstleistungs- und Förderangeboten der LFV gegenüber Waldbesitzenden _____	157
--------	--	-----

## Öffentlichkeitsarbeit

K.1.	Grundlagen forstlicher Öffentlichkeitsarbeit _____	158
K.1.1.	Crashkurs Messtraining - Professionelles Verhalten als Standbetreuungspersonal auf Messen, Waldtagen und Gartenschauen _____	158
K.1.2.	Pressearbeit auf den Punkt gebracht _____	159
K.1.3.	Textwerkstatt - leichter und besser schreiben _____	160
K.1.4.	Der Wald geht online... Social Media im forstlichen Umfeld - Grundlagen _____	161
K.1.5.	Kommunikationstraining für den forstlichen Arbeitsalltag – Fit für Begegnungen mit Bürgerinnen, Bürgern und kritischen Stimmen _____	162
K.1.6.	Einführung in das Urheberrecht bei der Öffentlichkeitsarbeit - insbesondere Foto- und Bildrechte _____	163
K.1.7.	Forstwirtschaft im Wandel: Rollenverständnis und Selbstreflexion in einer sich verändernden Gesellschaft _____	164
K.1.8.	Wenn die Gesellschaft mitreden will: Öffentlichkeitsbeteiligung im Wald - Grundlagenwissen (ONLINE) _____	165
K.1.9.	Aufbauseminar: Praxistag Kommunikation und Gesprächsführung _____	166
K.1.10.	Fotografie für Presse und Öffentlichkeitsarbeit _____	167
K.1.11.	Professionelle Bilder vom Forst: Fotosoftware, Bildverwaltung und Bildbearbeitungsprogramme _____	168
K.2.	Zertifizierung _____	169
K.2.1.	PEFC - FSC® - Forstliche Zertifizierung _____	169
K.3.	Forstliche Fremdsprachenkompetenz _____	170
K.3.1.	Forstliches Englisch – Sicher Kommunizieren im und über den Wald (ONLINE) _____	170

## Kommunikation und Zusammenarbeit

M.1.	Kommunikation und Zusammenarbeit LFV und ForstBW _____	171
M.1.1.	Jubiläumsangebot für ganze Teams (ForstBW und LFV) _____	171
M.1.2.	Sich selbst gesund und bewusst führen _____	172
M.1.3.	Der Charme von Konflikten, der Weg in die Eskalation und die Rückfahrkarten _____	173
M.1.4.	Raus aus der Zwickmühle – vom kompetenten Umgang mit dem inneren Stress _____	174
M.1.5.	Train the Trainer- für Lehrkräfte im Traineeprogramm, in Bildungseinrichtungen, bei Stützpunkten... _____	175

## Schlüsselqualifikationen

N.1.	Schlüsselqualifikationen - Angebote für alle Beschäftigten _____	176
N.1.1.	Motivationsseminar - Mit guter Laune in den Tag (ONLINE) _____	176

N.1.2.	Hybrides Führen (ONLINE)	177
N.1.3.	Moderations- und Präsentationstechniken: Mit analogen Grundlagen zum Erfolg	178
N.1.4.	Mitarbeitendengespräche - Effektiv Feedback geben und empfangen	179
N.1.5.	Selbstorganisation und Stressmanagement	180
N.1.6.	Souverän und flexibel kontern - Training für schlagfertige Kommunikation	181
N.1.7.	Mentale Aktivierung und Gedächtnistraining: Konzentration auf Knopfdruck, schneller denken, mehr behalten (ONLINE)	182
N.1.8.	Burnout-Prävention: Stressbewältigung und gesunde Arbeitsgewohnheiten	183
N.1.9.	Resilienz als Schlüssel zur Leistungsfähigkeit	184
N.1.10.	Change Training - Positiv und stark bleiben in Zeiten der Veränderung	185
N.1.11.	Stimm- und Sprechtraining - Kraftvolle Sprache: Mit klaren und positiven Worten überzeugen	186
N.1.12.	Stärken entfalten - Potenziale nutzen	187
N.1.13.	Gelassenheit im Berufsalltag - Strategien für innere Ruhe	188
N.1.14.	Lachen als Erfolgsfaktor: Humor für mehr Leichtigkeit und Miteinander im Beruf	189
N.1.15.	Unternehmer im Forst: Vom Erfüllungsgehilfen zum wertvollen Partner	190
N.1.16.	Gewaltfreie Kommunikation in Teams	191
N.2.	Schlüsselqualifikationen - Angebote für Frauen	192
N.2.1.	Frauen unter sich: Mehr als funktionieren – Frauen finden zurück zu ihrer Kraft (ONLINE)	192
N.2.2.	Frauen unter sich: Engagement in der Gleichstellung - Austausch, Vernetzung, Mitgestaltung (ONLINE)	193
N.2.3.	Frauen unter sich: Dein Leben, deine Regeln – Selbst-Empowerment für Frauen	194
N.3.	Angebote für ForstBW Teams	195
N.3.1.	Fortbildungsoffensive Leitbildprozess: Führungs- und Kommunikationskultur im Team	195

## Informations- und Kommunikationstechnik

0.1.	FOKUS 2000 und mobile Anwendungen für Mitarbeitende der LfV und der Kommunen	
0.1.1.	FOKUS 2000 und mobile Anwendungen für Mitarbeitende von LfV und Kommunen - Bedarfsorientierte Schulung	196
0.3.	FOKUS 2000 für Mitarbeitende ForstBW	197
0.3.1.	FOKUS 2000 - Grundlagen (ONLINE)	197
0.3.2.	FOKUS 2000 - Module Holztransfer und Holzeinschlag (ONLINE)	198
0.3.3.	FOKUS 2000 - Module Holzverkauf und Submission / Versteigerung (ONLINE)	

0.3.4.	FOKUS 2000 - Flächenmanagement (ONLINE)	200
0.3.5.	FOKUS 2000 - Einführung in die Rechnungsstellung (ONLINE)	201
0.3.6.	FOKUS 2000 - Betriebliche integrierte Planung und Steuerung (BIPS) (ONLINE)	202
0.3.7.	FOKUS 2000 - Modul Lohn (ONLINE)	203
0.3.8.	FOKUS 2000 - Modul Maschinen (ONLINE)	204
0.3.9.	FOKUS 2000 - Modul Pacht, Gestattungen und sonstige Verpachtungen (ONLINE)	205
0.3.10.	FOKUS 2000 - Modul Anlagenbuchhaltung für Einsteigerinnen und Einsteiger (ONLINE)	206
0.3.11.	FOKUS 2000 - Jagdsachbearbeitung Teil 1 - Erfassung und Pflege von Jagdflächen für Jagdsachbearbeiterinnen und Jagdsachbearbeiter (ONLINE)	
0.3.12.	FOKUS 2000 - Jagdsachbearbeitung Teil 2 - Erfassen von Jagdpatchverträgen im FOKUS-Modul Pacht (ONLINE)	208
0.3.13.	FOKUS 2000 - Workshop Jagdsachbearbeitung (ONLINE)	209
0.4.	Office für Mitarbeitende ForstBW	210
0.4.1.	Excel: Power Query (ONLINE)	210

## Kolloquienreihe

P.1.	Kolloquien	211
P.1.1.	FVA-Kolloquienreihe 2025/2026 (ONLINE)	211

## Traineeprogramm Forst

R.1.	Fortbildungsangebote für Verantwortliche im Traineeprogramm	212
R.1.1.	Seminar für Trainee-Begleiterinnen und -Begleiter	212
R.2.	Grundlehrgänge für Trainees	213
R.2.1.	Einführungselehrgang Traineeprogramm	213
R.2.2.	Lehrgang biologische Produktion 1	214
R.2.3.	Lehrgang biologische Produktion 2	215
R.2.4.	Lehrgang FOKUS	216
R.2.5.	Lehrgang Technische Produktion und Vermarktung	217
R.2.6.	Seminar Selbst- und Zeitmanagement effizient und motiviert arbeiten	218
R.2.7.	Lehrgang Haushalt, Betriebswirtschaft und Controlling	219
R.2.8.	Seminar Kommunikation und Führung	220
R.2.9.	Lehrgang Landesplanung und Naturschutz	221
R.2.10.	Vertiefungslehrgang Forsteinrichtung	222



# 100 Jahre

## Forstliche Bildung Karlsruhe

Das 1784 erbaute Fasanenschlösschen ist seit 100 Jahren Bildungsstätte für forstliches Fachpersonal und ein Ort, an dem Gemeinschaft, Wachstum und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen. Hier wurden zahlreiche Generationen von Fachkräften aus- und fortgebildet, die einen wichtigen Beitrag zur Forstwirtschaft leisten. Zum Jubiläum feiert das Forstliche Bildungszentrum Karlsruhe mit besonderen Veranstaltungen, die diese Werte aufgreifen. Wir blicken mit Stolz auf die vergangenen Jahre und freuen uns auf die Zukunft.



### NEUE SEMINARE

In diesem Jahr starten am Standort zahlreiche neue Seminare. Über 25 neue Veranstaltungen in den verschiedenen Rubriken stehen Ihnen für Ihre Fortbildung zur Verfügung.

### EXKURSION ZU EHEMALIGEN LEHRGANGSFLÄCHEN

Im Rahmen einer Exkursion können Sie Arbeitsflächen im Raum Karlsruhe besuchen, die vor Jahrzehnten in den Lehrgängen gepflegt wurden. Dabei erleben Sie den Wandel des Waldes sowie den persönlichen Austausch mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

### TEAMTAGE

Zum Jubiläum bieten wir Teamtage an. Hier können ganze Teams gemeinsam an Themen arbeiten, Seminare besuchen und dabei die Gemeinschaft erleben und stärken. -> Rubrik M

### KULTUR

Das denkmalgeschützte Schlösschen ist in diesem Jahr Schauplatz von diversen kulturellen Veranstaltungen und öffnet so die Pforten für die Öffentlichkeit.



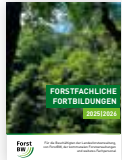
Zur Jubiläumswebsite:  
<https://fbz-karlsruhe.forstbw.de/jubilaeum-100-jahre>



# HINWEISE ZUM BILDUNGSANGEBOT 2025/26

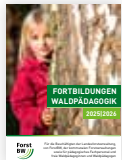
## 1. ZIELGRUPPEN & STRUKTUR DES BILDUNGSANGEBOTES

Das Bildungsangebot von ForstBW ist nach thematischen Gesichtspunkten sowie den angesprochenen Hauptzielgruppen gegliedert. Aus dieser Grundüberlegung ergeben sich drei Broschüren:



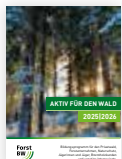
### ForstBW Bildungsangebot 2025/26 – Forstfachliche Fortbildungen

Dieses Angebot richtet sich im Wesentlichen an die Beschäftigten der öffentlichen Forstverwaltungen und enthält ein breit gefächertes fachliches Qualifizierungsangebot. Viele dieser Angebote sind auch für sonstige Interessierte (z. B. Beschäftigte fachverwandter Verwaltungen und Institutionen) offen. (Bezugsadresse: Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe)



### ForstBW Bildungsangebot 2025/26 – Fortbildungen Waldpädagogik

Hier sind alle Themenangebote aus dem Bereich Wald- und Umweltpädagogik für sämtliche (auch nicht-forstliche) Zielgruppen gebündelt und daher aus der allgemeinen Broschüre ausgegliedert. Angesprochen sind v. a. Försterinnen und Förster, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und freiberufliche Waldpädagoginnen und Waldpädagogen. (Bezugsadresse: Haus des Waldes)



### ForstBW Bildungsangebot 2025/26 – Aktiv für den Wald

bietet eine Zusammenstellung der Weiterbildungsthemen, die die Forstlichen Bildungszentren und die Stützpunkte für Privatwaldbesitzerinnen und Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Beschäftigte von Naturschutzverbänden und Kommunen und andere Interessierte im Land Baden-Württemberg anbieten. (Bezugsadresse: Forstliches Bildungszentrum Königsbronn)

Alle drei Broschüren finden Sie auch im Internet unter [www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung](http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung)

## 2. BEWERBUNGSVERFAHREN (ALLE ZIELGRUPPEN)

Das vorliegende Bildungsangebot enthält sämtliche Detailinformationen, die Sie als Interessentin und Interessent für eine Bewerbung benötigen. Sie können sich auf alle angebotenen Veranstaltungen bewerben, sofern bei der entsprechenden Veranstaltung der Teilnehmendenkreis nicht speziell geregelt ist. Die jeweils aufgeführte Hauptzielgruppe richtet sich am Inhalt und den Schwerpunkten der Veranstaltung aus und soll Ihnen zur Orientierung dienen. Bei Bedarf steht die Veranstaltung auch anderen Interessierten grundsätzlich offen.

Hinweise auf die jeweilige Bildungseinrichtung, die für das Bewerbungsverfahren und die organisatorische Realisierung einer Veranstaltung zuständig ist, finden sich bei jedem Einzelangebot in der Zeile „Organisation: ...“. Die jeweiligen Kontaktadressen der Bildungseinrichtungen sind im Anschluss an die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung stellt am ehesten sicher, dass Sie mit Ihrer Bewerbung zum Zuge kommen.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Bewerbung die bei den einzelnen Veranstaltungen jeweils angegebenen Bewerbungsstichtage!

# ALLG. GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

## 1. ALLGEMEINES

- (1) Diese AGB gelten für alle Bildungsveranstaltungen im Rahmen der drei Bildungsangebote „Forstfachliche Fortbildungen“, „Fortbildungen Waldpädagogik“ und „aktiv für den Wald“ von ForstBW.
- (2) Sofern im vorliegenden Programm nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewerbung online über das Buchungsportal.
- (3) Mit der Abgabe der Bewerbung erkennt die Interessentin oder der Interessent die in diesen AGB niedergelegten Teilnahmebedingungen an.
- (4) Liegt die Bewerbung innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist von zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, so stimmt die Interessentin oder der Interessent der sofortigen Leistungserbringung innerhalb der o. g. Frist zu.
- (5) Die Bewerberin oder der Bewerber bestätigt mit seiner/ihrer Bewerbung, dass die Bewerbung mit dem/der Vorgesetzten abgestimmt und genehmigt ist.

## 2. VERGABE DER VERANSTALTUNGSPLÄTZE

- (1) Die Vergabe der Veranstaltungsplätze erfolgt im Grundsatz in der Reihenfolge der eingehenden Bewerbungen. Begründete Abweichungen sind möglich.
- (2) Die Bewerbungen sind verbindlich. Bewerberinnen und Bewerber erhalten von der zuständigen Bildungseinrichtung eine schriftliche Zu- oder Absage und das Detailprogramm mit entsprechenden organisatorischen Hinweisen.

### 3. BEWERBUNGSSTICHAGE

- (1) Eine Bewerbung ist unmittelbar nach Veröffentlichung des vorliegenden Bildungsangebotes auf sämtliche offene Weiterbildungsangebote möglich.
- (2) Bei jeder Veranstaltung sind Bewerbungsstichtage angegeben, zu denen eine Bewerbung bei der zuständigen Bildungseinrichtung eingegangen sein sollte.

### 4. ÄNDERUNGEN DES VERANSTALTUNGSANGEBOTES

- (1) Die Ankündigung von Bildungsveranstaltungen ist unverbindlich. Die Bildungseinrichtungen sind bemüht, die geplanten Veranstaltungen wie angekündigt durchzuführen. Grundsätzliche organisatorische Änderungen (z. B. Programm, Veranstaltungsort, Lehrkräfte, u. ä.) sowie die Möglichkeit einer Absage oder einer Verschiebung des Veranstaltungstermins bleiben jedoch vorbehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in diesem Falle schnellstmöglich informiert.
- (2) Bereits bezahlte Teilnahmeentgelte werden im Fall einer Absage durch den Veranstalter in vollem Umfang zurückerstattet. Sonstige Änderungen, wie z. B. ein Wechsel der Lehrkräfte oder Verschiebungen im Ablaufplan, berechtigen weder zum Rücktritt von der Bewerbung noch zur Minderung eines ggf. erhobenen Teilnahmeentgeltes.

### 5. TEILNAHMEENTGELTE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

- (1) Für die Beschäftigten von ForstBW und die Beschäftigten der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MLR, RP, FVA und der UFBen bei den Stadt- und Landkreisen inkl. HVS) ist die Teilnahme an Veranstaltungen der drei ForstBW-Bildungsangebote kostenfrei, sofern es sich um forstfachliche Fortbildungsthemen handelt, die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und von der entsendenden Dienststelle genehmigt wird. Abweichend davon ist den oben genannten Beschäftigten auch eine private Teilnahme möglich, in diesem Fall werden die entsprechenden Teilnahmeentgelte in Rechnung gestellt.

Bei Veranstaltungen der Rubrik N (Kommunikation und Zusammenarbeit) handelt es sich ausschließlich um betriebsinterne, nicht forstfachliche Veranstaltungen von ForstBW. Beschäftigten der Unteren Forstbehörden, des MLR, der FVA sowie des RP wird dieser Themenbereich in der Regel kostenfrei durch ihre Dienststellen innerhalb deren hausinternen Fortbildungsprogramm angeboten.

Eine Teilnahme von Nicht-ForstBW-Beschäftigten an Veranstaltungen der Rubrik N ist gegen die in der Beschreibung genannten Teilnahmeentgelte möglich.

- (2) Interessenten am Forstbildungsprogramm von außerhalb der LFV oder ForstBW sind grundsätzlich zahlungspflichtig, die entsprechenden Teilnahmeentgelte sind bei jeder Veranstaltung angegeben. Das Teilnahmeentgelt wird

mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Veranstaltungen, die in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten durchgeführt werden, ist der Veranstalter berechtigt, ggf. entsprechende Teilrechnungen zu stellen.

- (3) Die durchführende Bildungseinrichtung kann für die angebotenen Veranstaltungen Vorkasse verlangen. Sofern dies der Fall ist, erhalten zahlungspflichtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit der Anmeldebestätigung eine entsprechende Rechnung. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmenden oder deren Arbeitgebern selbst zu tragen und sind in den Veranstaltungsentgelten i. d. R. nicht enthalten.
- (4) Privatwaldbesitzende und deren Familienangehörige mit einer Privatwaldfläche kleiner als 200 ha in Baden-Württemberg erhalten eine Ermäßigung von 50%, sofern dies bei dem jeweiligen Lehrgang angegeben ist.

### 6. RÜCKTRITT / ABMELDUNGEN

- (1) Angemeldete Personen haben das Recht, ihre Bewerbung bis zum Bewerbungsstichtag ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Erfolgt der Rücktritt später als 21 Tage vor Veranstaltungstermin, kann der Veranstalter für den Ausfall der Teilnahmeentgelte einen aufwandsabhängigen Stornosatz verlangen, sofern der freie Platz nicht mehr anderweitig vergeben werden kann. In diesem Fall werden folgende Kostensätze in Rechnung gestellt:

Stornokosten pro angemeldeter Person	
Absage bis 21 Tage vor Veranstaltungstermin	keine
Absage bis 7 Tage vor Veranstaltungstermin	50 % des Teilnahmeentgeltes zzgl. 15 EUR Aufwandspauschale
Absage weniger als 7 Tage vor Veranstaltungstermin	100 % des Teilnahmeentgeltes zzgl. 15 EUR Aufwandspauschale

- (2) Diese Stornoregelung gilt analog auch für die Beschäftigten von ForstBW, des Landes sowie der Stadt- und Landkreise. In diesem Fall wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der o. g. Kostensatz in Rechnung gestellt. Bezugsgröße ist dabei im Regelfall ein Tagessatz von 80 EUR.

Im Falle der Verhinderung an einer Teilnahme nach erfolgter Zusage ist zur Vermeidung von Kosten eine schnellstmögliche Benachrichtigung des Veranstalters durch die Bewerberin oder den Bewerber erforderlich.

### 7. HAFTUNG UND GERICHTSSTAND

- (1) Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden gegen die Bildungseinrichtungen und die von ihnen beauftragten Personen für Schäden, die Teilnehmenden im Zusammenhang mit angebotenen Bildungsveranstaltungen entstehen, sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Ausschluss gilt nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Teilnehmenden.

- (2) Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer stellt die Bildungseinrichtung und die von ihr beauftragten Personen von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Prozesskosten frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung der angebotenen Bildungsveranstaltung geltend gemacht werden.
- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz der jeweils für die Veranstaltungsorganisation zuständigen Bildungseinrichtung, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.

## 8. DATENERFASSUNG

Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Detaillierte Angaben zur Erfassung und Verwendung personenbezogener Daten enthält die Datenschutzerklärung zum ForstBW-Bildungsangebot.

## 9. GÜLTIGKEIT DER AGB

Diese Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.07.2024. Die früheren Geschäftsbedingungen verlieren zu diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.

# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

## Information gemäß Art. 13 DSGVO für das Bildungsangebot ForstBW zur Verarbeitung personenbezogener Daten. Stand 01.01.2024

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Seit dem 25. Mai 2018 ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in allen EU-Mitgliedsstaaten gültig. Mit den hier folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns geben und Sie auf Ihre Rechte hinweisen.

### WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH?

Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg (ForstBW), Im Schloß 5, 72074 Tübingen-Bebenhausen, Telefon: 07071-7543200, E-Mail: betriebsleitung@forstbw.de, vertreten durch die im Bildungsangebot von ForstBW bei der jeweiligen Fortbildung unter „Organisation“ eingetragenen Stellen:

### Anmeldung bei den Forstlichen Bildungszentren (FBZ) Karlsruhe und Königsbronn sowie dem Haus des Waldes (HdW)

- FBZ Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe  
fbz.karlsruhe@forstbw.de

- FBZ Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn  
fbz.koenigsbronn@forstbw.de
- Haus des Waldes, Königstraße 74, 70597 Stuttgart (Degerloch)  
hausdeswaldes@forstbw.de

### Anmeldung bei Stützpunkten

- Stützpunkt Wental, Otto-Höfliger-Straße 2, 73566 Bartholomä  
sp.Wental@forstbw.de
- Stützpunkt Mochental, Mochental 14, 89584 Ehingen  
sp.Mochental@forstbw.de
- Stützpunkt Bonndorf, Küferstraße 3, 79848 Bonndorf  
sp.Bonndorf@forstbw.de
- Stützpunkt St. Peter, Scheuergasse 9a, 79271 St. Peter  
sp.StPeter@forstbw.de
- Stützpunkt Calmbach, Kepplerstraße 51, 75323 Bad Wildbad  
sp.Calmbach@forstbw.de
- Stützpunkt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach  
sp.Schwarzach@forstbw.de
- Stützpunkt Stollenhof, Bernbach 25, 71543 Wüstenrot  
sp.Stollenhof@forstbw.de

## WIE ERREICHEN SIE DEN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN VON FORSTBW?

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der folgenden E-Mail-Adresse: datenschutz@forstbw.de

## WELCHE DATEN WERDEN VERARBEITET?

Es werden folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Personendaten (Anrede, Titel, Name)
- Adresse/Kontaktdaten (Anschrift, Telefon-/Handy-/Faxnummer, E-Mail-Adresse)
- Bei Beschäftigten öffentlicher Forstverwaltungen/-betriebe: Dienststelle, Berufsgruppe
- Bei Privatpersonen, Beschäftigten sonstiger Einrichtungen, Firmen und Verwaltungen: Beruf, Rechnungsempfänger
- Gesundheitsdaten (Lebensmittelunverträglichkeiten, Allergien)
- Geburtstag und -ort
- Angaben zu Waldbesitz in Baden-Württemberg

## FÜR WELCHE ZWECKE WERDEN IHRE DATEN VERARBEITET UND WELCHE RECHTSGRUNDLAGE ERLAUBT UNS DIESE VERARBEITUNG?

Wir erheben und verwenden Daten nur, soweit dies zur Erbringung der vereinbarten Leistung (Teilnahme an einer Fortbildung) erforderlich ist. Um unser Bildungsangebot durchführen zu können, benötigen wir personenbezogene Daten von Ihnen (Vgl. Welche Daten werden verarbeitet?). Diese Daten dürfen wir auf Basis Artikel 6 Absatz 1 b DSGVO verarbeiten.

Um Ihnen darüberhinausgehend Informationen zu künftigen Fortbildungen/Veranstaltungen zukommen zu lassen, holen wir von den betroffenen Personen bei der Anmeldung die Einwilligung zur zweckgebundenen Nutzung personenbezogener Daten ein. Als Rechtsgrundlage dient Artikel 6 Absatz 1 a der DSGVO.

## GEBEN WIR IHRE DATEN AN ANDERE STELLEN WEITER?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg ausschließlich an die Betriebsteile, Betriebseinheiten und Personen weiter, die Ihre Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder für die Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen bzw. zur Umsetzung unserer berechtigten Interessen benötigen. Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten externer Dienstleister im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 DSGVO (z.B. im Bereich Buchung von Seminaren, IT-Dienstleistungen, Aktenvernichtung). Erfolgt eine Auftragsdatenverarbeitung, stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt.

Werden für eine Fortbildung externe Referentinnen oder Referenten engagiert, erhalten diese Zugang zu den jeweils benötigten personenbezogenen Daten.

Sie erhalten diese Daten nur, wenn sie Garantie dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.

Darüber hinaus findet, Ihre Einwilligung bei der Anmeldung vorausgesetzt, eine Weitergabe von Kontaktdaten an die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Fortbildung statt, um die Bildung von Fahrgemeinschaften zu unterstützen.

## WERDEN DATEN AN DRITTSTAATEN ODER EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ÜBERMITTELT?

Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder eine internationale Organisation statt.

## WIE LANGE WERDEN DIE DATEN VON UNS GESPEICHERT?

Die erhobenen Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn feststeht, dass sie für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden, die betroffene Person ihre Einwilligung, auf die eine Verarbeitung gestützt wurde, widerrufen oder personenbezogene Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden. Eine Löschung der Daten erfolgt jedoch zunächst nicht, wenn sie zur Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (z. B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung) noch gespeichert werden müssen.

Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Zur Buchung eines Bildungsangebots können Sie ein LANcloud Kundenkonto bei unserem Dienstleister Computer-L.A.N. GmbH anlegen. Über dieses Kundenkonto werden künftige Anmeldevorgänge vereinfacht und Sie können Ihre Daten selbst verwalten. Das Kundenkonto bleibt bestehen, bis Sie dieses löschen.

## FINDET EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG EINSCHLIESSLICH PROFILBILDUNG STATT?

Eine automatisierte Verarbeitung zum Zwecke eines Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Auch Wahrscheinlichkeits- oder Scorewerte werden nicht erhoben oder gespeichert.

## WELCHE RECHTE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERARBEITUNG IHRER DATEN HABEN SIE?

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten:

- **Recht auf Widerruf** einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).
- **Recht auf Auskunft** über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO): Die betroffene Person hat das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, hat sie ferner ein Recht auf Auskunft über diese Daten und ihre Art der Verarbeitung.
- **Recht auf Berichtigung**, wenn die Sie betreffenden gespeicherten Daten fehlerhaft, veraltet oder auf andere Weise unrichtig sind (Art. 16 DSGVO).
- **Recht auf Löschung**, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder Sie eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen haben (Art. 17 DSGVO). Dieses Recht besteht jedoch nicht, wenn gesetzliche Regelungen uns verpflichten, die Daten weiterhin aufzubewahren (siehe die Ausführungen unter 7.).

- **Recht auf Einschränkung** der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 a-d DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DSGVO).
- **Recht auf Datenübertragbarkeit** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen (Art. 20 DSGVO).
- **Recht auf Widerspruch** (Art. 21 DSGVO): Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Das umfasst auch das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Werbezwecken einzulegen. Wenden Sie sich hierfür bitte direkt an uns unter der oben genannten Adresse des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung.
- **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Gerne stehen die Verantwortlichen und Datenschutzbeauftragten Ihnen für Fragen zu dieser Datenschutzerklärung zur Verfügung.



## VORSCHAU AUF DAS PROGRAMM

Hier geben Ihnen teilnehmende Personen sowie Referentinnen und Referenten Einblicke in die verschiedenen Veranstaltungen, die angeboten werden. In regelmäßigen Abständen kommen neue Inhalte hinzu.  
Viel Spaß beim Ansehen!



<https://forstbw.taskcards.app/#/board/34f69a73-329a-4728-bbba-2c3f55363175?token=3370dc61-7800-47ab-b53c-4cf7a8c1743d>

## ANSCHRIFTEN

### Forstliche Bildungszentren (FBZ)

- A FBZ Karlsruhe**  
Richard-Willstätter-Allee 2  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721 50993292  
fbz.karlsruhe@forstbw.de
- B FBZ Königsbronn**  
Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn  
Tel.: 07328 8034999  
fbz.koenigsbronn@forstbw.de
- C FVA Baden-Württemberg**  
Wonnhaldestraße 4, 79110 Freiburg  
Tel.: 0761 4018-0  
fva-bw@forst.bwl.de

### Forstliche Stützpunkte (SP)

- 1 Stützpunkt Wental**  
Otto-Höfliger-Straße 2  
73566 Bartholomä  
Tel.: 07328 80349-98  
sp.wental@forstbw.de  
**Anmeldeadresse:**  
FBEZ Östliche Alb  
Stürzelweg 10, 89551 Königsbronn  
Tel.: 07328 80349-52  
sp.wental@forstbw.de
- 2 Stützpunkt Mochental**  
Mochental 14, 89584 Ehingen  
Tel.: 07375 1229  
sp.mochental@forstbw.de  
**Anmeldeadresse:**  
FBEZ Ulmer Alb  
Schloßstraße 34, 89079 Ulm-Wiblingen  
Tel.: 07312 9879430  
ulmer-alb@forstbw.de
- 3 Stützpunkt Bonndorf**  
Küferstraße 3, 79848 Bonndorf  
Tel.: 07672 8794695  
sp.bonndorf@forstbw.de
- Anmeldeadresse:**  
FBEZ Südschwarzwald  
Am Kurgarten 1, 79837 St. Blasien  
Tel.: 07672 8794695  
sp.bonndorf@forstbw.de
- 4 Stützpunkt St. Peter**  
Scheuergasse 9a, 79271 St. Peter  
Tel.: 07661 9754509  
sp.stpeter@forstbw.de  
**Anmeldeadresse:**  
FBEZ Hochschwarzwald  
Ottenstraße 6, 79199 Kirchzarten  
Tel.: 07661 9754509  
sp.stpeter@forstbw.de
- 5 Stützpunkt Calmbach**  
Kepplerstraße 51, 75323 Bad Wildbad  
Tel.: 07083 5084936  
sp.calmbach@forstbw.de  
**Anmeldeadresse:**  
Kepplerstr. 51, 75323 Bad Wildbad  
Tel.: 07083 5084906  
martina.Kehl@forstbw.de
- 6 Stützpunkt Schwarzach**  
Schlossweg 1, 74869 Schwarzach  
Tel.: 06262 9294999  
sp.schwarzach@forstbw.de  
**Anmeldeadresse:**  
FBEZ Odenwald  
Schlossweg 1, 74869 Schwarzach  
Tel.: 06262 9294914  
sp.schwarzach@forstbw.de
- 7 Stützpunkt Stollenhof**  
Bernbach 25, 71543 Wüstenrot  
sp.stollenhof@forstbw.de  
**Anmeldeadresse:**  
FBEZ Unterland  
Ludwig-Zorn-Straße 8, 75031 Eppingen  
Tel.: 07262 2543890  
carolin.schuele@forstbw.de



# Gelebte Solidarität



Das einzig Wichtige  
im Leben sind die  
**SPUREN VON  
LIEBE**

die wir hinterlassen,  
wenn wir weggehen.

*Albert Schweitzer*

**Wir helfen Kindern von verstorbenen  
forstlichen Beschäftigten, z. B. durch:**

- Förderung von musischen, sportlichen und sonstigen besonderen Begabungen,
- finanzielle Unterstützung während der Schul- und Berufsausbildung,
- unbürokratische Hilfe bei Notlagen und schweren Ausnahmesituationen der Familien.

**HELFEN SIE MIT!**

IBAN: DE98 6005 0101 0004 5442 94

## A.1.1. UFB-Leitung in der LFV

### ZIELSETZUNG

Moderierter Erfahrungsaustausch für Leitungskräfte von unteren Forstbehörden:

- Aufgaben und unterjährige Schwerpunktsetzung bei der Leitung von UFBen
- Elemente der forsttechnischen Betriebsleitung und Wahrnehmung in der Praxis
- Werkzeuge der Betriebssteuerung und des Berichtswesens
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit kommunalen Revierleitungen
- Kommunikationsroutinen für die UFB-Leitung
- Erfahrungsaustausch (kollegiale Beratung, Best-Practice)

### SCHWERPUNKTE

- Diskussion über Führungsinstrumente und Praxiserfahrungen
- Vorstellung rechtlicher und formaler Arbeitsgrundlagen sowie von Mindeststandards
- Vereinbarkeit von Führungsaufgaben und Anforderungen innerhalb Landratsamt/Kreisverwaltung und als leitende Fachbeamtin oder leitender Fachbeamter der LFV
- Jahresablauf der Zusammenarbeit an einer unteren Forstbehörde, Kontakte mit Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit der Öffentlichkeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstliche Leitungskräfte der unteren Forstbehörden (v. a. leitende Fachbeamte/-innen und deren Stellvertreter/-innen)
<b>Referent/-in</b>	Martin Carstens (Teamtrainer Dipl.-Päd., 3-Sicht) Fachliche Impulsvorträge von Praktikern
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 55 Waldarbeit, Forsttechnik, Technische Dienstleistungen
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	14.07.2025 bis 15.07.2025 FBZ Karlsruhe 13.07.2026 bis 14.07.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## A.2.1. Doppik im Forstbetrieb für ForstBW (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Kennenlernen der Auswirkungen einer HGB-konformen Verbuchung im Forstbetrieb von ForstBW. Unterschiede zur Kameralistik, Buchungsanforderungen und Buchungsprozesse in der Doppik, Zusammenhänge der Buchungen zum Jahresabschluss (GuV und Bilanz).

### SCHWERPUNKTE

- HGB-Hintergründe
- Umsetzung bei den Buchungen in den Fachmodule, v. a. Beschaffungen, Nebenprodukte, Pacht und Anlagenbuchführung
- Bedeutung und Auswirkung von Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen
- Weiterverarbeitung der Buchungen im SAP-Landesmaster, Rückmeldungen nach FOKUS
- Praktische Buchungsübungen
- Bedeutung der Inventur für GuV und Bilanz

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW GB 31 Finanzen und FB 2 IT
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.02.2026 Online (08:30-15:30)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## A.2.2. Betriebe gewerblicher Art bei ForstBW (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Innerhalb ForstBW existieren neben dem Forstbetrieb für verschiedene Geschäftsfelder Betriebe gewerblicher Art (BgA). Was sind Betriebe gewerblicher Art? Warum braucht es BgAs? Sie erhalten einen Überblick über den rechtlichen Rahmen, die Abbildung der BgAs bei ForstBW sowie Antworten auf Verbuchungsfragen. Kleine Übungen zu Warenströmen, Kostenkalkulation und Kassenverrechnungen runden den Inhalt ab.

### SCHWERPUNKTE

- Kennenlernen der BgAs von ForstBW
- Leistungen des Forstbetriebs für die BgAs, Leistungen der BgAs für andere BgAs und den Forstbetrieb
- Bebuchung der BgAs direkt und indirekt
- Kostenkalkulationsrechnung
- Kassenverrechnungen innerhalb ForstBW

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW GB 31 Finanzen und FB 2 IT
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	19.03.2026 Online halbtägig (13:00-17:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## A.4.1. Waldbrandprävention im Rahmen eines umfassenden Risiko- und Krisenmanagements

### ZIELSETZUNG

Die letzten Jahre waren geprägt von Kalamitäten und forstlichen Krisenzeiten und viele fragen sich, wie die negativen Auswirkungen dieser Ereignisse verhindert oder zumindest reduziert werden können. Dies gilt auch für das in der baden-württembergischen Öffentlichkeit noch relativ neue Thema Waldbrand. Wie auch bei anderen potenziellen Krisen beschränkt sich das Management bisher überwiegend auf reaktive Aktivitäten. Präventive Maßnahmen und die Koordination der zuständigen Organisationseinheiten der Forstwirtschaft und des Zivilschutzes fehlen.

In dieser Veranstaltung erweitern Sie Ihre methodischen Kenntnisse im Hinblick auf ein präventives Krisenmanagement am Beispiel Waldbrand anhand des prozessbasierten 4-3-2 Krisenmanagementansatzes. Darüber hinaus lernen Sie am Beispiel von Demonstrationsflächen vorbeugende waldbauliche und organisatorische Maßnahmen kennen.

### SCHWERPUNKTE

- Einführung in das Feuerverhalten im Wald
- Informationen zum präventiven Krisenmanagement
- Exkursion zu Demonstrationsflächen zur waldbaulichen und forsttechnischen Waldbrandprävention
- Technik und Material zur forstseitigen Waldbrandbekämpfung
- Kommunikation und Bewusstseinsbildung im Umgang mit Waldbrandrisiken
- Gemeinsame Übungen und Diskussionen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Christoph Hartebrodt und Dr. Yvonne Hengst (FVA Abt. Forstökonomie und Management), Sebastian Waidmann (MLR Ref. 51), Alexander Held (EFI), Lukas Stange (ForstBW)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Forstökonomie und Management
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	30.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## A.4.2. Nutzung von geographischen Informationssystemen zur Erstellung von Waldbrandmanagementkonzepten

### ZIELSETZUNG

Der Klimawandel erhöht die Wahrscheinlichkeit und potenzielle Intensität von Waldbränden. In vielen Landkreisen und Gemeinden werden daher derzeit Überlegungen zur Erstellung von Waldbrandmanagementkonzepten angestellt. Bei der Planung müssen verschiedenste Informationen berücksichtigt werden. Das Spektrum reicht dabei von schutzwürdigen Objekten wie beispielsweise Siedlungsflächen und Verkehrsinfrastruktur über die Bestandesstrukturen bis hin zu naturschutzfachlichen Aspekten. Zusätzlich sind für den Löscheinsatz u. a. Kenntnisse des Wegenetzes und der Wasserversorgung von zentraler Bedeutung.

Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse, wie das Waldbrand-Management-Informationssystem des Landes Baden-Württemberg (WAMIN) genutzt werden kann, um die verschiedenen Aspekte bei der Erstellung von vorsorgenden Konzepten zu ermitteln und einzusetzen.

Eine technische Einführung in die Bedienung von WAMIN ist eingeschlossen.

### SCHWERPUNKTE

- Einführung in das Waldbrand-Management-Informationssystem des Landes Baden-Württemberg (WAMIN)
- Vorstellung relevanter Aspekte für die Planung von Waldbrandmanagementkonzepten
- Gemeinsame Testanwendung und Simulation von Planungssituationen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Der Lehrgang eignet sich insbesondere für die Mitglieder in den Feuerwehr/Forst-Tandems
<b>Referent/-in</b>	Dr. Yvonne Hengst und Dr. Christoph Hartebrodt (FVA Abt. Forstökonomie und Management)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Forstökonomie und Management
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	23.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> ) an FBZ Karlsruhe
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Mitbringen eines internetfähigen Laptops (WLAN) ist wünschenswert.

## B.1.1. Berufliche Fortbildung für Waldarbeitende

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmenden erhalten ein Update zu einer Vielzahl der die Waldarbeit prägenden Tätigkeits- und Themenfelder: Es geht um Neuerungen in der Geräte- und Verfahrenstechnik, über Aspekte der Verkehrs- und Arbeitssicherheit, bis hin zu Fragen der Walderneuerung und Bestandespflege. Weiterhin werden tarifrechtliche Fragestellungen beantwortet und ergonomische Gesichtspunkte beleuchtet.

### SCHWERPUNKTE

- Aktuelles zur Arbeitssicherheit und Neuerungen in der Gerätetechnik
- Anforderungen an die Holzernte
- Gesundheit und Ernährung im Arbeitsalltag
- Verkehrssicherung im Forstbetrieb
- Aktuelles zur Bestandespflege, Walderneuerung und -entwicklung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Waldarbeitende, Forstwirtschaftsmeisterinnen und -meister, die Teilnahme gesamter Teams ist von Vorteil
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	die letzte Teilnahme liegt mindestens 5 Jahre zurück
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	14.07.2025 bis 18.07.2025 FBZ Königsbronn 28.07.2025 bis 01.08.2025 FBZ Königsbronn 09.02.2026 bis 13.02.2026 FBZ Königsbronn 23.02.2026 bis 27.02.2026 FBZ Königsbronn 18.05.2026 bis 22.05.2026 FBZ Königsbronn 15.06.2026 bis 19.06.2026 FBZ Königsbronn 22.06.2026 bis 26.06.2026 FBZ Königsbronn 27.07.2026 bis 31.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 400,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.2. Neu in Revierverantwortung

### ZIELSETZUNG

Die Aufgaben im forstlichen Revierdienst sind vielfältig und herausfordernd. Diese Fortbildung zielt darauf ab, den Teilnehmenden den Einstieg in ihre Funktion als Forstrevierleitende zu erleichtern und erfolgreich zu meistern. Es werden wichtige Aspekte der Planung, Vorbereitung und Qualitätssicherung von Forstbetriebsarbeiten behandelt und Wege aufgezeigt, wie Standards der Arbeitssicherheit und des Waldbaus effektiv umgesetzt werden können.

### SCHWERPUNKTE

- Planung, Vorbereitung und Qualitätssicherung von Forstbetriebsarbeiten
- Ableitung und Umsetzung waldbaulicher Zielsetzungen
- Auswahl und Umsetzung geeigneter Arbeitsverfahren in der Holzernte
- Arbeitssicherheit am praktischen Beispiel "Holzernte"
- Neue Geräte und Techniken für Kultursicherung und Bestandespflege

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Revierleiter/-innen aller Waldbesitzarten
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bitte beachten Sie die Hinweise zur mitzubringenden PSA in der Lehrgangseinladung
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	11.09.2025 bis 12.09.2025 FBZ Königsbronn 27.07.2026 bis 28.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.3. Holzernte-Praxis für Revierleitende

### ZIELSETZUNG

Sie sind in der Verantwortung für die Holzbereitstellungskette? Sie wollten schon immer die Vielzahl an Schnitt- und Fälltechniken in der Holzernte verstehen und selbst erleben? Dann ist dieser Lehrgang genau das Richtige für Sie! In diesem Praxislehrgang werden Ihnen die wichtigsten Schwerpunkte der motormanuellen Holzernte vermittelt. Verlassen Sie Ihre berufliche Perspektive und nehmen Sie den Blickwinkel einer Forstwirtin oder eines Forstwirtes ein. Entscheiden Sie nicht nur über Arbeitsverfahren, sondern erleben Sie diese hautnah!

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Anwendung der Baum- und Umgebungsbeurteilung, der Schnitttechniken am liegenden Holz sowie der Fälltechniken
- Grundlagen der Arbeitsverfahren
- Anwendung aktueller Arbeitsgeräte sowie der Schnitt- und Fälltechniken
- Auswahl und Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren in der Holzernte (bspw. Zufällen, Vorliefern, KHV, KSV)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte in der Holzernte: Revierleitungen, Revierleitungen, Forstbezirke (FBEZ-Leitung, Geschäftsbereich 2), Betriebsleitung ForstBW, von der Waldarbeit betroffene Institutionen (MLR, RPF, FVA, HFR, Uni Freiburg)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	AS-Baum 1 oder ECC Level 3 oder Modul A
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	29.04.2026 bis 30.04.2026 FBZ Königsbronn 01.06.2026 bis 02.06.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor der Veranstaltung ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Mitnahme einer vollständigen und zugelassenen PSA für die motormanuelle Holzernte ist von Vorteil. Falls keine zugelassene PSA für die motormanuelle Holzernte vorhanden ist, kann diese am FBZ Königsbronn kostenfrei ausgeliehen werden.

## B.1.4. Verbiss- und Fegeschutz leicht gemacht – auch ohne Draht und Plastik

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmenden lernen die Gründe und waldbaulichen Auswirkungen von Wildverbiss kennen. Die Rechtslage und bestehende Regelungen in Jagdpachtverträgen werden vermittelt. Auch das Thema "Schwarzwildschäden" wird gestreift.

Über gängige Möglichkeiten zur Wildschadensverhütung einschließlich Kosten und Restriktionen wird ein Überblick gegeben.

Alternative Produkte ohne Metall und Kunststoff werden vorgestellt und erste Erfahrungen anhand von Versuchsflächen im Wald aufgezeigt.

Die verschiedenen Möglichkeiten werden praktisch im Wald vorgestellt.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtsgrundlagen LWaldG, JWMG, Pflanzenschutzrecht
- Waldbauliche Auswirkungen von Verbiss, Wildbiologische Grundlagen
- Einzelschutz (mechanisch und chemisch), Flächenschutz (Zaun und Hordengatter)
- Verbesserung Äsungsangebot
- Betriebswirtschaftliche Betrachtung
- Praktische Demonstration

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Privatwaldbesitzer/-innen, Jagdpächter/-innen, forstliches Fachpersonal, Trainees und weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Bonndorf: Termin nach Vereinbarung SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 07.10.2025 SP Calmbach, Bad Wildbad 10.03.2026 SP Wental, Bartholomä 10.03.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot 10.03.2026 SP St. Peter 02.04.2026 SP Mochental, Ehingen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.5. Freischneider-Grundlehrgang

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Einsatzbereiche des Freischneiders kennen und üben den sicheren Umgang. Außerdem werden die wichtigsten Arbeiten bei der Gerätewartung gezeigt und geübt.

Der Lehrgang richtet sich an alle, die neu mit dem Freischneider arbeiten oder ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

### SCHWERPUNKTE

- Gerätekunde
- Einsatzbereiche des Freischneiders in der Kulturvorbereitung, Kultursicherung, Jungbestands- und Landschaftspflege
- Arbeits- und Schneidetechnik
- Unfallverhütung
- Wartung und Instandsetzung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirt/-innen, Privatwaldbesitzer/-innen, Forstunternehmer/-innen, Forstunternehmer, Beschäftigte von Forstunternehmen, Bauhöfen und Straßenmeistereien, im Naturschutz Beschäftigte oder Aktive
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 01.07.2025 SP St. Peter 26.09.2025 SP Bonndorf 08.06.2026 SP Mochental, Ehingen 09.06.2026 SP Mochental, Ehingen 25.06.2026 SP Wental, Bartholomä 01.07.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Persönliche Schutzausrüstung ist erforderlich

## B.1.6. Akkutechnologie im Wald – aktuelle Arbeitsmittel und Arbeitstechniken

### ZIELSETZUNG

Die Akkutechnologie hält auch im Wald Einzug. Sie kann bestehende Arbeitsmittel sinnvoll ergänzen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die aktuell verfügbaren Werkzeuge und können diese praktisch erproben.

Die gerätespezifischen Arbeitstechniken werden an praktischen Beispielen demonstriert und können ausprobiert werden.

### SCHWERPUNKTE

- Akkutechnologie bei Motorsägen, Freischneidern, Pflegelanzen, Hochentastern, Heckenscheren etc.
- Einsatzbereiche an Beispielen wie Kultursicherung, Bestandespflege und Schlagpflege

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Forstwirt/-innen, Beschäftigte von Forstunternehmen, Beschäftigte von Bauhöfen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 11.07.2025 SP Bonndorf 18.09.2025 SP Mochental, Ehingen 27.05.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot 11.06.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 11.06.2026 SP Wental, Bartholomä 17.06.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.7. Distelleiter-System: Blockweise Wertästung (Nadelholz)

### ZIELSETZUNG

In vielen Nadelholzbeständen kann die Holzqualität durch eine blockweise Wertästung deutlich verbessert werden. In dieser Schulung werden den Lehrgangsteilnehmenden die fachlichen Grundlagen der Wertästung und der sichere sowie effiziente Einsatz des Distelleitersystems für die blockweise Wertästung in Nadelholzbeständen vermittelt.

### SCHWERPUNKTE

- Fachliche Grundlagen der Wertästung
- Das Distelleitersystem: Systemkomponenten, Sicherheit und Ergonomie
- Praktische Übung: Blockweise Wertästung auf 5 und 10 m

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Privatwaldbesitzer/-innen, Forstunternehmer/-innen, Beschäftigte von Forstunternehmen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine Höhenangst
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 24.09.2025 SP Bonndorf 09.04.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot 22.04.2026 SP St. Peter 19.05.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 15.06.2026 SP Wental, Bartholomä 15.06.2026 SP Mochental, Ehingen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	weitere Termine auf Anfrage bei den Stützpunkten

## B.1.8. Distelleiter-System: Dynamische Wertästung (Laubholz)

### ZIELSETZUNG

In vielen Forstbetrieben spielt die Qualifizierung von Lichtbaumarten oder Totasterhaltern durch eine Wertästung eine zunehmende Rolle. Häufig ist auch die Nachqualifizierung von Laubhölzern bei nicht ausreichender Astreinigung sinnvoll. Hierzu hat sich die dynamische Wertästung bewährt, wodurch die Einzelbaum-Qualität mit wenigen Eingriffen wesentlich gesteigert werden kann. Im Rahmen dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen und die praktische Durchführung der dynamischen Wertästung kennen.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Wertästung im Laubholz
- Das Distelleitersystem bei der dynamischen Wertästung
- Sicherheit und Ergonomie
- Praktische Übungen
- Besonderheiten der Höhenrettung bei schwachen Bäumen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Privatwaldbesitzer/-innen, Forstunternehmer/-innen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine Höhenangst, Grundkenntnisse im Umgang mit dem Distelleitersystem
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	8
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 02.04.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot 23.04.2026 SP St. Peter 16.06.2026 SP Mochental, Ehingen 16.06.2026 SP Wental, Bartholomä
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> ) an Forstliche Stützpunkte

## B.1.9. Distelleiter-System: Höhenrettung

### ZIELSETZUNG

Viele Waldarbeitende sind in der Ästung mit Distelleitern geschult, aber mit der Höhenrettung noch nicht oder unzulänglich vertraut. Dieser Lehrgang ist eine Pflichtfortbildung für alle Personen, die Bäume mit Distelleitern zur Wertästung oder zum Anschlagen von Seilen besteigen. Über die herkömmliche Höhenrettung hinaus wird ein Verfahren geschult, das bei Bäumen mit geringen Durchmessern im Zuge der dynamischen Wertästung zum Einsatz kommt.

### SCHWERPUNKTE

- Vorstellung der Höhenrettungsmethoden
- Anwendungsbereiche und Grenzen
- Ausrüstung
- Praktisches Üben der Höhenrettung bei blockweise geästeten Bäumen und bei der dynamischen Ästung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Privatwaldbesitzer/-innen, Forstunternehmer/-innen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine Höhenangst, Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit der Distelleiter
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	8
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 25.09.2025 SP Bonndorf 25.03.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot 21.04.2026 SP St. Peter; weitere Termine nach Vereinbarung 20.05.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 17.06.2026 SP Wental: weitere Termine nach Vereinbarung 17.06.2026 SP Mochental, Ehingen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> ) an Forstliche Stützpunkte
<b>Sonstige Hinweise</b>	Alle Stützpunkte bieten bei Bedarf zusätzliche Termine an.

## B.1.10. Arbeit mit der Motorsäge in Arbeitskörben

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmenden erlangen die Sachkunde für die Durchführung von Baumarbeiten mit der Motorsäge bei Verwendung von Hubarbeitsbühnen oder Arbeitskörben an Drehleitern. Das stückweise Abtragen von Bäumen und Arbeiten mit der Motorsäge in Kombination mit Seilklettertechniken sind nicht Gegenstand dieses Lehrgangs. Die Lehrgangsinhalte entsprechen den Anforderungen des „Moduls C – Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, ohne stückweises Abtragen von Bäumen“ der DGUV.

### SCHWERPUNKTE

- Persönliche Schutzausrüstung für Personen im Arbeitskorb
- Auswahl geeigneter Motorsägen
- Spezielle Schnitt- und Abseiltechniken
- Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Persönliche Schutzausrüstung, Motorsägengrundlehrgang (Modul A) (Nachweis im Vorfeld erforderlich), Befähigung zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen (nach DGUV-308-008)
<b>Max. Personenzahl</b>	8
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	05.06.2025 bis 06.06.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 07.10.2025 bis 08.10.2025 SP St. Peter 20.10.2025 bis 21.10.2025 SP Schwarzach 17.11.2025 bis 18.11.2025 SP Calmbach, Bad Wildbad 19.11.2025 bis 20.11.2025 SP Calmbach, Bad Wildbad 16.03.2026 bis 17.03.2026 SP Schwarzach 27.04.2026 bis 28.04.2026 SP Mochental, Ehingen 18.05.2026 bis 19.05.2026 SP Wental; weitere Termine nach Vereinbarung 27.05.2026 bis 28.05.2026 SP St. Peter 09.06.2026 bis 10.06.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad
<b>Kosten</b>	220,00 EUR. Die Mietkosten der Hubarbeitsbühne werden auf die Teilnehmer umgelegt und abgerechnet. Wird die Hubarbeitsbühne von den Teilnehmenden gestellt, entstehen diese Kosten nicht.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.11. Pflegearbeiten mit dem Hubsteiger in Baumkronen

### ZIELSETZUNG

Forstbetriebe können die aus Verkehrssicherungsgründen erforderlichen Baumpflegearbeiten mit eigenem Personal durchführen. Der Lehrgang wird von der Unfallkasse Baden-Württemberg als Sachkundenachweis im Sinne des Moduls D der DGUV-I 214-059 anerkannt und ist für Versicherte der UKBW bzw. SVLFG geeignet. Die Lehrgangsinhalte entsprechen den Anforderungen des "Moduls D – Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, mit stückweisem Abtragen von Bäumen" der DGUV.

### SCHWERPUNKTE

- Baumansprache an praktischen Beispielen
- Arbeits-, Schnitt und Abseiltechniken bei Arbeiten im Hubsteiger (inkl. praktischer Übung)
- Stückweises Fällen und Absetzen von großen Baumteilen
- Arbeitssicherheit und Verkehrssicherheit bei Baumpflegearbeiten

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Forstwirtin, Forstwirt oder Motorsägenausbildung Modul B oder vergleichbares, Nachweis im Vorfeld erforderlich
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW SP Schwarzach und FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Termin/Ort</b>	09.09.2025 bis 11.09.2025 FBZ Königsbronn 30.09.2025 bis 02.10.2025 FBZ Königsbronn 22.10.2025 bis 24.10.2025 SP Schwarzach 18.03.2026 bis 20.03.2026 SP Schwarzach 27.04.2026 bis 29.04.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	330,-€ für den Lehrgang, zusätzlich entstehende Kosten für die Hubarbeitsbühne werden mit 100,-€/Tag auf die Teilnehmenden umgelegt.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Teilnahme am Lehrgang erfordert das Mitbringen einer vollständigen persönlichen Schutzausrüstung für Motorsägenarbeiten. Lehrgang zur Seilklettertechnik: Am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn führt die Münchner Baumkletterschule jeweils einwöchige Seilkletter-Lehrgänge durch (SKT-A-Kurs und SKT-B-Kurs). Termine und Kosten können beim FBZ Königsbronn erfragt werden.

## B.1.12. Fällarbeiten mit akkubetriebenen Fällkeilen

### ZIELSETZUNG

Akkubetriebene Fällkeile ermöglichen ein ergonomisches, erschütterungsarmes und effektives Fällen von Bäumen. Geräte mit Funkfernbedienung erlauben darüber hinaus die Gerätebedienung aus der sicheren Rückweiche. Solche Einsätze erfordern ein sehr exaktes Arbeiten und fundiertes Fachwissen über die Einsatzbereiche und -grenzen von entsprechenden Gerätschaften. In dieser Praxis-schulung soll das hierfür erforderliche Wissen vermittelt und die sichere Anwendung der Geräte geübt werden. Sie richtet sich an erfahrene Profis. Für ForstBW gilt: Wird in einer Arbeitsgruppe ein akkubetriebener Fällkeil eingesetzt, ist je Arbeitsgruppe eine Person je eingesetztem Gerät zu schulen.

### SCHWERPUNKTE

- Vorstellung der verschiedenen Modelle
- Einsatzmöglichkeiten und -grenzen
- Schnitttechniken
- Besondere Gefahren beim Einsatz im Schadh Holz

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Forstunternehmer/-innen, Beschäftigte von Forstunternehmen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	sehr gute Fertigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit der Motorsäge
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung SP Bonndorf: Termin nach Vereinbarung 16.09.2025 SP Mochental, Ehingen 15.10.2025 SP Calmbach, Bad Wildbad 11.11.2025 SP Wental; weitere Termine nach Vereinbarung 04.12.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 30.06.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.13. Laubstarkholzernte im grünbelaubten Zustand

### ZIELSETZUNG

Holzernte in grünbelaubtem Zustand birgt ein hohes Gefahrenpotential, wenn das Holzernteverfahren und die eingesetzte Technik nicht darauf abgestimmt sind. Dennoch kann es bisweilen erforderlich oder sinnvoll sein, mit dem Laubstarkholzeinschlag vor dem Laubabfall zu beginnen.

Bei entsprechender Vorgehensweise können die dabei bestehende Gefahren beherrscht und vermieden werden. Ebenso können ergonomische Vorteile genutzt werden.

Für die Lehrgangsteilnehmenden wird ein sicheres Arbeitsverfahren unter Realbedingungen anhand einer aktuellen Hiebsmaßnahme im grünbelaubten Zustand ausführlich demonstriert.

### SCHWERPUNKTE

- Anforderungen an Bestand und Technik
- Wichtige Aspekte der Hiebsvorbereitung
- Arbeitsverfahren

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirt/-innen, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Revierleiter/-innen, Beschäftigte der technischen Produktion, Forstunternehmer/-innen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	02.09.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 10.09.2025 SP Mochental, Ehingen 11.09.2025 SP Mochental, Ehingen 30.09.2025 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.14. Holzernte in klimageschädigten Beständen

### ZIELSETZUNG

Der fortschreitende Klimawandel lässt zunehmend einzelne Bäume oder ganze Bestände absterben. Eine zentrale Rolle spielen dabei klimatische Einflüsse sowie weitere abiotische Schadfaktoren. Die Betrachtung von Ursachen und deren Auswirkungen – insbesondere im Hinblick auf den Holzerfall – ist für die Beurteilung der Arbeitssicherheit von größter Bedeutung. Gerade bei der motormanuellen Holzernte in solchen Beständen ist das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen durch herabfallende Stamm- oder Kronenteile allgegenwärtig. Die Holzersetzung beeinflusst maßgeblich die Auswahl geeigneter Arbeitsverfahren für die Schadholzernte. Die Auswahl sicherer Arbeitstechniken nach dem STOP-Prinzip (Substitution – Technische Maßnahmen – Organisatorische Maßnahmen – Persönliche Schutzausrüstung) ist dabei unerlässlich. Im Rahmen des Lehrgangs werden für verschiedene Situationen im Bereich klimageschädigter Bestände und Bäume, Ursache-Wirkungs-Analysen durchgeführt, geeignete Arbeitstechniken zur sicheren Schadholzernte festgelegt und das Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Öffentlichkeit und Verkehrssicherungspflicht beleuchtet.

### SCHWERPUNKTE

- Forstpathologie: Ursachen-Wirkungs-Analysen
- Gefährdungsanalyse und Festlegung geeigneter Maßnahmen
- Arbeitsorganisation bei der Ernte von Schadholz
- Arbeitstechniken der motormanuellen Schadholzernte: KAT Novoleen, Einsatz der Sicherheitskrallen, KST-Technik, Einsatz des Big-Shot, Anwendung der Rückzugsleiste, Einsatz fernbedienbarer Fällkeile
- Praktische Umsetzung der Arbeitstechniken
- Spannungsfeld: Naturschutz, Öffentlichkeit und Verkehrssicherungspflicht

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, Forstwirt/-innen, Forstunternehmer/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn, Waldbautraining
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	20.07.2026 bis 22.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie die Hinweise zur mitzubringenden PSA in der Lehrgangseinladung

## B.1.15. Sicheres Arbeiten im Schadh Holz

### ZIELSETZUNG

Aufgrund der klimatischen Veränderungen wächst stetig der Anteil von Schadh Holz in unseren Beständen. Mit fortschreitender Holzzersetzung besteht ein erhöhtes Unfallrisiko, bei Waldarbeiten durch abbrechende Baumteile getroffen und verletzt zu werden.

Die praxisbewährten und von Fachkreisen empfohlenen Verfahren zur seilwindenunterstützten Fällung sowie der Einsatz von funkferngesteuerten Fällkeilen repräsentieren den derzeitigen Stand der Technik beim motormanuellen Fällen und sind geeignet, die Gefährdungen im Schadh Holz wirksam zu reduzieren.

### SCHWERPUNKTE

- Erkennen und beurteilen von Gefahren im Schadh Holz
- Maßnahmenhierarchie (STOP-Prinzip)
- Techniken der seilwindenunterstützten Fällung
- Fachgerechter Einsatz von funkferngesteuerten Fällkeilen
- Praxisdemonstration

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstunternehmer/-innen, Privatwaldbesitzer/-innen, Waldarbeitende
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn, Waldbautraining
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 09.09.2025 SP Mochental, Ehingen 14.10.2025 SP Calmbach; weitere Termine nach Vereinbarung 13.11.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 27.11.2025 SP Wental, Bartholomä 29.04.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.16. Praxistraining Holzernte an öffentlichen Straßen

### ZIELSETZUNG

Die Holzernte entlang öffentlicher Straßen stellt eine besondere Herausforderung im Revierbetrieb dar. Wenn Waldflächen an öffentliche Straßen angrenzen, ist es die Verantwortung des Waldbesitzers sicherzustellen, dass der Waldbestand keine Gefahr für die Verkehrsteilnehmenden darstellt. Oft erfordert dies die Durchführung von Holzerntemaßnahmen. In diesem Praxistraining sollen die Teilnehmenden die Besonderheiten der Holzernte entlang öffentlicher Straßen kennenlernen und in der Praxis umsetzen.

### SCHWERPUNKTE

- Planung, Umsetzung und Qualitätskontrolle von Verkehrssicherungsmaßnahmen an öffentlichen Straßen
- Praxistraining bei der Umsetzung von Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Praxistraining bei der Holzernte an öffentlichen Straßen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Ideal ist die Teilnahme von Revier-/Einsatzteams (Forstwirt/-innen, Vorarbeiter/-innen, Revierleiter/-innen)
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	36
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	03.02.2026 bis 05.02.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.17. Spezialfällarbeiten zur Verkehrssicherung

### ZIELSETZUNG

Die Fällung von Problembäumen an Gebäuden, Verkehrswegen, Waldrändern oder sonstiger Bebauung ist eine Spezialisten-Tätigkeit, die ein eingespieltes Team erfordert. Solche Maßnahmen stellen höchste Anforderungen an alle Beteiligten und setzen ein sehr hohes Maß an Kenntnisse und Fertigkeiten voraus. Durch den Einsatz spezieller Fälltechniken können selbst herausfordernde Situationen bei der Herstellung der Verkehrssicherheit bewältigt werden. In diesem Lehrgang werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für Spezialfällarbeiten zur Verkehrssicherung unerlässlich sind. Das Team „Spezialfällarbeiten zur Verkehrssicherung“ besteht klassischerweise aus mindestens:

1x Fäller, 1x Kletterer, 1x Forstmaschinenführer

### SCHWERPUNKTE

- Problemanalyse, Grundlagen der Arbeitstechniken bei Spezialfällarbeiten
- Arbeitstechniken zur seilunterstützten Fällung
- Besteigen von Bäumen zur Anbringung von Sicherungs- und Zugseilen
- Seitliches Abspannen zur zielgerichteten Fällung von Problembäumen
- Fällarbeiten im Steilhang bzw. an Geländebrüchen („Spring-Board“-Technik)
- Geltende Arbeitssicherheitsvorschriften (DGUV, SVLFG, FTF), Vorgaben der Verkehrssicherungspflicht

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Aufgrund des stark praxisorientierten Lehrgangs wird die aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Die Teilnahmevoraussetzungen richten sich nach der jeweiligen Rolle im Team „Spezialfällarbeiten“. Bitte beachten Sie die Hinweise zur mitzubringenden PSA und zu den Anforderungen für Fäller, Kletterer, Forstmaschinenfahrer in der Lehrgangseinladung. Das Auswahlverfahren erfolgt manuell in Abhängigkeit der angemeldeten Personen / Teams. Eine Rückmeldung an die Lehrgangsteilnehmer erfolgt bis spätestens 31.07.2025.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	siehe Zielgruppe - Ideal für Holzernteteams im Bereich VSP an Bebauung
<b>Referent/-in</b>	ForstBW, Mitarbeitende FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	11.11.2025 bis 14.11.2025 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 320,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Veranstaltungsportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> ) an FBZ Königsbronn

## B.1.18. Techniken zur seilwindenunterstützten Fällung

### ZIELSETZUNG

In diesem Lehrgang werden die Standardsituationen bei der seilunterstützten Fällung auf Grundlage des Merkblattes "Arbeitssicherheit bei der Holzernte mit Schlepperunterstützung" geschult.

### SCHWERPUNKTE

- Techniken zur seilunterstützten Fällung
- Anbindeverfahren; Einsatzbereiche und Grenzen
  - o KAT (Königsbronner Anschlag-Technik)
  - o KST (Königsbronner Stahlseil-Technik)
  - o Informationen zu weiteren Anbindeverfahren (Stahlseilstropp in Stärke des zulässigen Windenseils, BigShot, Darmstädter Seilzugtechnik, Steigeisen)
- Einsatz der HEU-Schlepper, Zusammenarbeit Mensch und Maschine
- Anwendung der Calmbacher Tabelle
- Anschlagmittel: Auswahl, Anwendung und Prüfung; fachgerechte Fälltechniken (positive oder negative Bruchstufe, unterschrittenes Halteband)
- Abgrenzung zu Sondersituationen am Waldaußenrand

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirt/-innen, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Revierleiter/-innen, Forstunternehmer/-innen, HolZRücker/-innen (wenn möglich im Team)
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach; Termin nach Vereinbarung SP Bonndorf; Termin nach Vereinbarung 08.10.2025 SP Calmbach, Bad Wildbad 30.10.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 02.12.2025 SP Mochental, Ehingen 09.12.2025 SP Wental, Bartholomä 26.03.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 10.06.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.19. Trainingskurs "Sturmholzaufarbeitung"

### ZIELSETZUNG

Nach dem Sturm ist vor dem Sturm. In diesem Lehrgang werden die aktuellen Schnitttechniken für die Sturmholzaufarbeitung gezeigt und an einer Spannungsstation geübt. Dieser Lehrgang richtet sich an geübte sowie erfahrene Waldarbeitskräfte. Da Übungen am Sturmholz durchgeführt werden, findet dieser Lehrgang nur bei Sturmholzanfall in der Region statt.

### SCHWERPUNKTE

- Unfallverhütung
- Erkennen von Spannungen
- Arbeitsorganisation, Hilfsmittel
- Schnitttechniken bei unterschiedlichen Spannungen
- Übung an der Spannungsstation und im Sturmholz

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Vertiefungs- und Trainingskurs für erfahrene Forstwirt/-innen, Forstunternehme/-innen sowie Privatwaldbesitzende
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Holzerntegrundlehrgang (Modul B), Lehrgang Holz in Spannung, Persönliche Schutzausrüstung
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte von ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Mochental: Termin nach Vereinbarung SP Bonndorf: Termine nach Vereinbarung 18.11.2025 SP Stollenhof; weitere Termine nach Vereinbarung 24.02.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 19.03.2026 SP Wental; weitere Termine nach Vereinbarung 14.04.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.20. Arbeitsverfahren in der Holzernte

### ZIELSETZUNG

Ro-Ro-Verfahren, Leitergang, KHV, KSV oder KSLV. Noch nie gehört? Dann wird es höchste Zeit! In diesem Lehrgang erhalten Sie einen praktischen Überblick über aktuelle Arbeitsverfahren in der Holzernte in befahrbaren Lagen (Hangneigung bis 55 %), mit einem besonderen Fokus auf teilmechanisierte Verfahren. Sicherheit, Kosten, Leistung und Pfléglichkeit sind zentrale Kriterien bei der Auswahl des idealen Arbeitsverfahrens in der Holzernte – sowohl für Entscheidungsträger als auch für die Ausführenden.

### SCHWERPUNKTE

- Überblick über aktuelle Arbeitsverfahren in der Holzernte in befahrbaren Lagen (bis 50 % Hangneigung)
- Herleitung des idealen Arbeitsverfahrens in Abhängigkeit von Bestand, Holzmarkt und Maschinenverfügbarkeit
- Digitalisierungsansätze entlang der Holzernteprozesskette
- Praktische Umsetzung ausgewählter Arbeitsverfahren
- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Erfolgskontrolle von Holzerntemaßnahmen
- Bewertung der Sicherheit, Leistung, Kosten und Pfléglichkeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Beschäftigte von Forstunternehmen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	05.03.2026 bis 06.03.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie die Hinweise zur mitzubringenden PSA in der Lehrgangseinladung

## B.1.21. MFK-Methode - Trainingstag

### ZIELSETZUNG

Die motormanuelle Fällung mit Kranunterstützung (MFK-Methode) ist ein Sonderarbeitsverfahren, bei dem Bäume motormanuell gefällt und anschließend mit Hilfe eines Harvesters oder Abbruchbaggers kontrolliert zu Fall gebracht werden. Die MFK-Methode kommt insbesondere bei Verkehrsicherungsmaßnahmen entlang von Straßen, Wegen oder Bebauungen zum Einsatz. Die fundierte Planung, Vorbereitung und Durchführung ist dabei entscheidend für den sicheren und effektiven Ablauf solcher Maßnahmen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden sowohl die theoretischen Grundlagen vermittelt als auch die praktische Umsetzung trainiert. Die Teilnahme ist für ausführende Forstwirtinnen und Forstwirte von ForstBW sowie für beauftragte Personen des Geschäftsbereichs 2 verpflichtend, um die MFK-Methode im betrieblichen Alltag anwenden zu dürfen. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs in der Lage sind, die MFK-Methode gemäß den Vorgaben der Unfallversicherungsträger sicher zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

### SCHWERPUNKTE

- Anwendungsbereiche und Betriebsanweisung
- Vorgaben der Unfallversicherungsträger (UKBW / SVLFG)
- Voraussetzungen für die Anwendung
- Checkliste „Wirksamkeitskontrolle“
- Verantwortungsmatrix
- Praktische Umsetzung durch Lehrgangsteilnehmende

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Nur für Mitarbeitende, die die MFK Methode anwenden oder Verantwortung für Arbeitsgruppen oder Unternehmen haben, die diese Methode anwenden. Ideal als Teamfortbildung. Forstwirte, Forstwirtschaftsmeister, Harvesterfahrer , Mitarbeitende der technischen Produktion von ForstBW, Forstunternehmer, Einsatzleiter, Revierleitungen mit Verantwortung für Arbeitsgruppen / Unternehmer, die die MFK-Methode anwenden
<b>Referent/-in</b>	Mitarbeitende ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	11.05.2026 FBZ Königsbronn 13.05.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie die Hinweise zur mitzubringenden PSA in der Lehrgangseinladung

## B.1.22. Trainingskurs "Zufällen und Vorrücken von Vollbäumen aus dem Mittelblock"

### ZIELSETZUNG

Den Teilnehmenden werden teilmechanisierte Verfahren zur Durchforstung der Mittelblöcke, sowie Arbeitstechniken beim Vorrücken von Vollbäumen vermittelt. Das Vorrücken und Vorfällen von Vollbäumen aus dem Mittelblock wird auch von Regiekräften der einzelnen Waldbesitzarten durchgeführt. Es liegt nicht zwingend im Aufgabenspektrum des Dienstleistungsunternehmers. Im Lehrgang werden die praktisch Kenntnisse hierfür aufgefrischt.

### SCHWERPUNKTE

- Schulung des pfleglichen Zufällen und Vorrücken aus dem Mittelblock
- Arbeitsverfahren in schwachen und mittelstarken Beständen unter verschiedenen Bestandesbedingungen
- Fachgerechte Arbeitstechniken im kombinierten Seillinienverfahren
- Sichere Arbeitsabläufe und Zusammenarbeit Mensch-Maschine
- Vorstellung verschiedener Geräte und Maschinen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Forstunternehmer/-innen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Forstliche Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Bonndorf: Termin nach Vereinbarung 25.09.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 04.11.2025 SP St. Peter 10.11.2025 SP Wental, Bartholomä
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.23. 3-tägige Fortbildung für erfahrene Fahrerinnen und Fahrer von HEU-Schleppern

### ZIELSETZUNG

Vertiefung und Erweiterung vorhandener Grundkenntnisse und Fähigkeiten aus der „Einweisung für neu bestellte Fahrerinnen und Fahrer von HEU-Schleppern“

### SCHWERPUNKTE

- Seilwinde (Aufbau, Funktion und Demonstration einer Seilwindenprüfung)
- Forstliche Anschlagmittel (Regelungen und Beispiele)
- Bodenbefahrung (Boden als ökologisches Produktionskapital)
- Praktische „Tips und Tricks“ beim Einsatz von HEU-Schleppern im Forstbetrieb (Seilwinde, Frontlader, hängengebliebene Bäume, KAT, Vorliefern)
- Durchführung von „einfachen“ Wartungs-, Instandsetzungs-, und Reparaturarbeiten (Ölwechsel, Luft-/Kraftstofffilter, Herstellung und Wechsel von Hydraulikschläuchen, Seilschäden, Seilendverbindungen, Seilwechsel)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Maschinenführer/-innen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Fortbildung: „Einweisung für neu bestellte Fahrerinnen und Fahrer von HEU/UVV-Schleppern“ bereits besucht
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn und FMB Ochsenberg
<b>Max. Personenzahl</b>	8
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	28.07.2026 bis 30.07.2026
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.24. Wartung, Instandsetzung und Reparatur von HEU-Schleppern und Regiemaschinen

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmenden erhalten Grundkenntnisse und Fähigkeiten für die praktische Wartung, Instandhaltung und Reparatur einer Forstmaschine. Es wird gezeigt, welche Arbeiten selber erledigt werden können und bei welchen Diagnosen eine Fachwerkstatt aufgesucht werden sollte.

### SCHWERPUNKTE

- Abfahrtskontrolle und Abschmieren
- „Kleiner“ Kundendienst (Ölwechsel, Luft-/Kraftstofffilter, Hydraulik-/Motorölartern)
- Herstellung und wechseln von Hydraulikschläuchen
- Rückeseile (Wechsel, Schäden und Endverbindungen)
- Reifenwechsel
- Fahrzeugelektronik (Verbindungen, Lichtquellen)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstmaschinenführer/-innen, Forstwirt/-innen, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Waldarbeiter/-innen aus allen Waldbesitzarten
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	6
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	01.06.2026 bis 02.06.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.25. Sicheres Arbeiten mit dem HEU-Schlepper für neu bestellte Fahrerinnen und Fahrer

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmenden qualifizieren sich für die praktische Tätigkeit als Fahrerinnen und Fahrer von Holzernte-Unterstützungs-Schleppern (HEU-Schleppern).

### SCHWERPUNKTE

- Einweisung in die Arbeit mit dem HEU-Schlepper
- Aufbau und Funktionsweise von Seilwinden
- Grundlagen der Seilwindenprüfung
- Sachkundenachweis "Seilendverbindung" nach Merkblatt GUV-I-8526
- Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Arbeit mit dem HEU-Schlepper
- Abziehen von Hängern (Brückenschnitt) und seilunterstützte Holzernte mit "KAT" (Königsbronner-Anschlag-Technik)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtinnen und Forstwirte, die erstmals als Fahrer eines HEU-Schleppers eingesetzt werden
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Neu bestellte Fahrerinnen und Fahrern von Unterstützungsschleppern (HEU/UVV-Schlepper) in der Holzernte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	17.06.2026 bis 19.06.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.26. Waldbau und Arbeitsverfahren in Durchforstungsbeständen

### ZIELSETZUNG

Die waldbaulichen Weichen werden durch die Erst- und Jungdurchforstung gestellt und die Auswahl geeigneter Durchforstungstechniken und -verfahren ist von großer ergonomischer und ökonomischer Relevanz. Basierend auf den waldbaulichen Rahmenbedingungen sollte das jeweils sicherste, pfleglichste und wirtschaftlichste Arbeitsverfahren angewendet werden: Mit voll- und teilmechanisierten Durchforstungsverfahren können diese Ziele im relativen Dreiklang häufig erreicht werden. In dieser Fortbildung werden aktuelle waldbauliche und verfahrenstechnische Ansätze in verschiedenen Durchforstungssituationen vermittelt.

### SCHWERPUNKTE

- Berücksichtigung neuer WET's
- Anwendung Durchforstungshilfe 2024 (DF-24)
- Anlage der Feinerschließung in befahrbaren Lagen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsverfahren (Zufällen, Vorliefern, Königsbronner-Harvester-Verfahren (KHV) in Laub- und Nadelholzbeständen, Leitergangverfahren)
- Einsatzbereiche, Leistungen und Kosten
- Praktische Mitarbeit bei der Umsetzung der Arbeitsverfahren ist möglich

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirte, Forstwirtschaftsmeister, Revierleitungen, Einsatzleitung, Forstunternehmen - Ideal als Teamfortbildung geeignet!
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	22.07.2025 bis 24.07.2025 FBZ Königsbronn 14.07.2026 bis 16.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie die Hinweise zur mitzubringenden PSA in der Lehrgangseinladung

## B.1.27. Jungbestandspflege und -durchforstung für Forstunternehmer und kommunale Arbeitsgruppen – Strategien und Akkutechnologien in der praktischen Anwendung

### ZIELSETZUNG

Diese Fortbildung richtet sich an Forstunternehmen und kommunale Arbeitsgruppen mit dem Ziel, die Grundsätze der Jungbestandspflege und -durchforstung in den von ForstBW bewirtschafteten Wäldern zu erläutern, einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der dazu geeigneten Gerätschaften mit Schwerpunkt auf der Akkutechnik zu geben und das operative waldbauliche Vorgehen und den praktischen Einsatz dieser Gerätschaften zu üben.

### SCHWERPUNKTE

- Pflegegrundsätze für Laub- und Nadelholzbestände
- Anwendung der Durchforstungshilfe 2024 (Df-24)
- Geräteüberblick mit Schwerpunkt auf der Akkutechnologie
- Praktische Übung im Fichten-Jungbestand
- Auswirkungen von verschiedenen Behandlungskonzepten mit Erläuterungen an repräsentativen Waldbildern
- Vorbereitung und praktische Durchführung einer Laubolz-Jungdurchforstung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Forstunternehmer/-innen, Beschäftigte von Forstunternehmen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	07.07.2026 bis 08.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.28. Klimastabile Wälder - Arbeitsverfahren und Baumartenwahl rund um Pflanzung und Bestandespflege

### ZIELSETZUNG

Unsere Wälder sind den Klimaveränderungen in besonderer Weise ausgesetzt. Stürme, Trockenheit und Borkenkäferbefall bewirken, dass vermehrt gepflanzt werden muss. Der Lehrgang informiert über den aktuellen Stand der Forschung der FVA Freiburg zur Baumartenwahl, über aktuelle Pflanzverfahren zur wurzelgerechten Pflanzung und über die Logistik auf der Pflanzfläche. Es wird an Beispielflächen gezeigt und diskutiert, wie auch in älteren Beständen unter dem Aspekt der Klimastabilität gepflegt und durchforstet werden kann.

### SCHWERPUNKTE

- Baumartenwahl bei sich ändernden Klimabedingungen
- Wurzelgerechte Pflanzverfahren
- Logistik auf der Pflanzfläche (Depot-Pflanzung)
- Pflege und Durchforstung in Mischbeständen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn, Betriebsleitung und FVA
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	01.06.2026 bis 02.06.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.29. Trainingslehrgang Pflanzverfahren - Einsatzbereiche, -grenzen und -verfahren

### ZIELSETZUNG

Die Pflanzung in Forstbetrieben gewinnt an Bedeutung und wird in Zukunft immer wichtiger werden. Das hängt mit der Zunahme von Kalamitäten und der Notwendigkeit klimastabile Mischbestände zu begründen, zusammen. In diesem Lehrgang lernen Sie die Einsatzgebiete von Pflanzverfahren kennen und wie diese korrekt umgesetzt werden.

### SCHWERPUNKTE

- Pflanzverfahren fachgerecht anwenden können
- Übersicht über aktuelle Waldschutzmittel
- Die Pflanzenproduktion in einem Baumschulbetrieb kennen lernen (Exkursion)
- Frischkette in der Pflanzung
- Qualitätssicherung bei der Pflanzenannahme
- Die praktische Pflanzung durchführen und Kulturflächen bewässern

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Waldarbeitende, Forstwirtschaftsmeisterinnen und -meister, forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn; Mitarbeiter Baumschule
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	30.03.2026 bis 01.04.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.30. Der Blick hinter die Kulissen: ein Tag beim KWF

### ZIELSETZUNG

Die Exkursion bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. zu erhaschen.

Seit 60 Jahren untersucht das KWF Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Ergonomie, Umweltschutz und Verfahrenstechnik und entwickelt daraus Erkenntnisse für die Praxis. Die Ergebnisse aus Forschung und Wissenschaft werden u.a. in Workshops, Seminaren, Exkursionen sowie forstfachlichen Sonderschauen verbreitet und in unterschiedlichen Medien publiziert. Das KWF bewahrt durch sein Langzeitmonitoring für eine breite Öffentlichkeit forstfachliches Wissen und sorgt dafür, dass Bewährtes nicht in Vergessenheit gerät.

### SCHWERPUNKTE

- Gebrauchswertuntersuchungen, Standardisierung und Normung
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Aktuelle PSA
- Aktuelle Forsttechnik
- Holzbereitstellung
- Methodik der Aus- und Fortbildung
- Projekte im KWF

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Maschinenführer/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Mitarbeitende des KWF
<b>Max. Personenzahl</b>	45
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 55 Waldarbeit, Forsttechnik, Technische Dienstleistungen
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	09.10.2025 Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. Spremberger Straße 1   64823 Groß-Umstadt  26.03.2026 Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. Spremberger Straße 1   64823 Groß-Umstadt
<b>Kosten</b>	kostenfrei Verpflegung ist in der Tagungspauschale enthalten. Diese wird von den Teilnehmenden direkt an das KWF entrichtet.
<b>Bewerbung</b>	8 Wochen vor der Veranstaltung an FBZ Königsbronn
<b>Sonstige Hinweise</b>	Eigenständige Anreise, bitte Fahrgemeinschaften bilden. Wer in Groß-Umstadt übernachten möchte, kann dies gern im Hotel Hax ( <a href="https://hotel-hax.de">https://hotel-hax.de</a> ) tun. Das liegt mitten in der Stadt und es sind nur 7 min Fußweg bis zum KWF. Bitte selbstständig buchen.

## B.1.31. Eintägige Fortbildung für erfahrene Fahrerinnen und Fahrer von HEU-Schleppern

### ZIELSETZUNG

Kenntnisse und Fertigkeiten zum fachgerechten Seilwindeneinsatz und zum sicheren und umweltgerechten Einsatz von Forstschleppern werden in dieser Fortbildung aufgefrischt und vertieft.

### SCHWERPUNKTE

- Bodenschäden und Erhaltung der technischen Befahrbarkeit der Rückegassen
- Arbeitssicherheit bei der Seilwindenarbeit (neue Regelungen zu den Anschlagmitteln)
- Seilwindenunterstützte Fällung
- Wartungsarbeiten an der Seilwinde und am Schlepper

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtinnen und Forstwirte, die bereits über Erfahrung beim Einsatz von HEU-Schleppern verfügen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfahrene Fahrerinnen und Fahrer von Unterstützungsschleppern (HEU-Schlepper) in der Holzernte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW SP Calmbach
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt Calmbach
<b>Termin/Ort</b>	06.05.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.32. Produktion und Aufbau von Hordengattern - Planung (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Vorbereitung incl. Vorkalkulationen sowohl zur Produktion als auch zum Aufbau von Hordengattern. Präsentation der Ergebnisse des Stützpunktauftrags Hordengatter.

### SCHWERPUNKTE

- Materialbeschaffung und Werkzeug
- Produktionsvarianten mit Kostenkalkulation
- Transport
- Aufbau mit Kostenkalkulation
- Arbeitsaufträge und Arbeitsschutz

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Betriebsleiter/-innen, Einsatz- und Revierleitungen und Forstwirt/-innen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkt St. Peter
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt St. Peter
<b>Termin/Ort</b>	13.03.2026 Online-Veranstaltung!
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtig Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.33. Produktion und Aufbau von Hordengattern (praktische Umsetzung)

### ZIELSETZUNG

Herstellung und anschließender Aufbau von Hordengattern.  
Kurzdarstellung der Ergebnisse des Stützpunktauftrags Hordengatter.

### SCHWERPUNKTE

- Arbeitsaufträge und Arbeitsschutz
- Material, Beschaffenheit und Dimensionierung
- Werkzeug und Schablonen
- Produktion und Transport von Horden
- Aufbau und Unterhaltung der Hordengatter

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Betriebsleiter/-innen, Einsatz- und Revierleitungen und Forstwirt/-innen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW SP St. Peter
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt St. Peter
<b>Termin/Ort</b>	24.03.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.1.34. Seilkraneinsätze

### ZIELSETZUNG

Planung und Begleitung von Seilkranhieben (Regie und Unternehmer)

### SCHWERPUNKTE

- Seilkrananlagen, Einsatzbereiche, Technik und Arbeitsverfahren
- Planung, Hiebsvorbereitung, Logistik
- Beurteilung von Hiebsflächen und Erschließung im Hinblick auf den Seilkraneinsatz
- Abgrenzen von Hiebsflächen bezüglich Eignung für Seilkran- bzw. Bodenzugverfahren

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte in der Technischen Produktion, Revierleitungen, Forstwirtinnen und Forstwirte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW SP St. Peter
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	30.04.2026 FMB St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.2.1. Sachgerechte Unterhaltung von Forstwegen

### ZIELSETZUNG

Im Rahmen dieser Schulung werden Kenntnisse in der Wegeunterhaltung und Vergabe von Wegebau- und -unterhaltungsmaßnahmen aufgefrischt.

### SCHWERPUNKTE

- Gerätekunde
- Wasserableitung
- Wiederherstellung Regelquerschnitt
- Materialwahl
- Wirtschaftlichkeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Simon Stähler (ForstBW FB 5) und Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Bonndorf: Termin nach Vereinbarung SP Schwarzach: Termin nach Vereinbarung 12.08.2025 SP St. Peter 09.09.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 15.04.2026 SP Mochental, Ehingen 15.04.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 18.06.2026 SP Wental, Bartholomä
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.3.1. Qualitätsoffensive Ausbildung: Multiplikatoren-schulung für Stützpunkte

### ZIELSETZUNG

Die Fortbildungsoffensive Ausbildung zielt darauf ab, die Qualität der Ausbildung bei ForstBW langfristig auf einem sehr hohen Niveau zu halten. Durch praktische Trainingseinheiten soll Ausbildungspersonal Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Ausbildungsschwerpunkte trainieren. Die Teilnahme des Ausbildungspersonals der ForstBW-Stützpunkte an der Multiplikatoren-schulung ist verpflichtend.

### SCHWERPUNKTE

- Konzept Fortbildungsoffensive Ausbildung
- Umsetzung Fortbildungsoffensive Ausbildung
- Vorgehen beim Praxistraining für Ausbildungspersonal

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Stützpunkt-Ausbildungspersonal, Sicherheitscoaches, Sicherheitsfachkräfte auf Einladung
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn und FB1
<b>Max. Personenzahl</b>	22
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	29.09.2025 bis 30.09.2025 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Einladung durch FB1/GB12 ForstBW

## B.3.2. Qualitätsoffensive Ausbildung: Regelfortbildung und Training für Ausbildungspersonal

### ZIELSETZUNG

Training der aktuellen Verfahren in der Pflanzung, Jungbestandspflege und Holzernte

### SCHWERPUNKTE

- praktisches Training aktueller Arbeitsverfahren in Pflanzung, Bestandespflege und Holzernte
- Erfahrungsaustausch

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	In der Ausbildung tätige Forstwirtschaftsmeister/-innen
<b>Referent/-in</b>	ForstBW Mitarbeitende FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	08.06.2026 bis 09.06.2026 FBZ Königsbronn 10.06.2026 bis 11.06.2026 FBZ Königsbronn, Termin für kommunale und private Ausbildungsstellen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.4.1. Fortbildung zum Vorarbeiter und zur Vorarbeiterin

### ZIELSETZUNG

Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter sind als Führungskräfte in Waldarbeitsgruppen für die erfolgreiche Umsetzung betrieblicher Ziele maßgebend. Sie haben entscheidenden Einfluss auf die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe, insbesondere bezüglich Arbeitsqualität, -sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Als Vertretung der Arbeitsgruppe gegenüber dem Betrieb, aber auch als Vertretung des Betriebs gegenüber der Arbeitsgruppe wird dieser Funktion eine anspruchsvolle Führungsaufgabe zuteil. Um den vielfältigen Führungserwartungen bestmöglich gerecht zu werden, qualifiziert dieser Lehrgang in den Bereichen der Mitarbeiterführung und Konfliktbewältigung, in den forstfachlichen Kernkompetenzen und nimmt darüber hinaus Bezug zu aktuellen forstfachlichen Themen.

### SCHWERPUNKTE

- Führungs- und Methodenkompetenz in der Waldarbeitsgruppe: Teamarbeit und Rollenwelten, Grundlagen der Kommunikation, Umgang mit schwierigen Führungssituationen
- Führungskompetenz in der Holzernte und Waldpflege: Planen, vorbereiten, durchführen, Ergebnisbewertungen von Hiebs- und Pflegemaßnahmen, aktuelle Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren
- Forstbetriebliche Führungskompetenz: Wirtschaftliches Handeln, Waldzertifizierung, Waldnatur- und Arbeitsschutz, Öffentlichkeitsarbeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirt/-innen, die als Vorarbeiter/-in eingesetzt sind oder eingesetzt werden sollen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn; Martin Carstens (3-Sicht)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	24.11.2025 bis 05.12.2025 FBZ Königsbronn 22.06.2026 bis 03.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 800,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## B.4.2. Vorbereitung auf die Meisterprüfung

### ZIELSETZUNG

Der Lehrgang bereitet auf die Prüfung zur Forstwirtschaftsmeisterin oder zum Forstwirtschaftsmeister vor.

### SCHWERPUNKTE

- Produktion und Dienstleistungen
- Betriebs- und Unternehmensführung
- Berufsausbildung und Mitarbeitendenführung einschließlich Erlangung der Eignung als Ausbilderin oder Ausbilder
- Projektmanagement

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Über die Zulassung von Forstwirtinnen und Forstwirten zum Lehrgang wird in einem gesonderten Auswahlverfahren entschieden. Zuvor prüft die zuständige Stelle, ob die Voraussetzungen zur Zulassung zur Meisterprüfung nach BBIG bestehen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zulassung zum Lehrgang
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn, externe Referentinnen und Referenten
<b>Max. Personenzahl</b>	24
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	FBZ Königsbronn: Lehrgang mit Unterbrechungen von Dezember 2025 bis Oktober 2026, Abschluss der Prüfungen Ende November 2026.
<b>Kosten</b>	Gebühren werden mit der offiziellen Lehrgangsausschreibung bekannt gegeben
<b>Sonstige Hinweise</b>	Der Lehrgang kann nur nach Zulassung zur Prüfung durch die zuständige Stelle und Einladung durch das FBZ Königsbronn besucht werden. Die genauen Zeiten werden in der Ausschreibung zum Lehrgang bekannt gegeben.

## C.1.1. Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der UFB-Leitung und Forstbezirksleitung – Aufgaben, Verantwortung und Haftung

### ZIELSETZUNG

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel. Wer am Lehrgang teilnimmt, verfügt danach über Kenntnisse, die Führungsaufgabe Arbeitsschutz verantwortungsvoller und wirksamer wahrzunehmen.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Grundlagen zur Arbeitssicherheit
- Analyse des Unfallgeschehens im Forstbetrieb
- Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen innerbetrieblichen Arbeitsschutzregelungen in Baden-Württemberg
- Aufgaben des Forstbetriebes im Arbeitsschutz
- Sicherheits- und Qualitätsanforderungen bei der praktischen Waldarbeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Leiterinnen und Leiter der UFBen, der FBEZe und der Betriebsleitung, Beamtinnen und Beamte hD (Leitende Fachbeamte und stellvertretende Leitende Fachbeamte sowie Leitende von Außenstellen sowie Personen, die in Kürze eine leitende Position erhalten, Trainees hD)
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte von ForstBW, LFV, externe Referentinnen und Referenten
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	20.05.2026 bis 21.05.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.2. Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der Revierleitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung beim Einsatz von Forstunternehmen

### ZIELSETZUNG

Die Fremdvergabe von Forstarbeiten stellt besondere Anforderungen an die Auftraggebenden hinsichtlich des Arbeitsschutzes. Für eine wirksame Prävention in der Durchführungsphase kommt der Revierleitung eine tragende Rolle zu. Wer am Lehrgang teilnimmt, verfügt danach über Kenntnisse und Handlungshilfen, den Arbeitsschutz beim Einsatz von Unternehmen im eigenen Forstrevier wirksamer, rechts- und regelwerkkonform wahrzunehmen und der Handlungsverantwortung als Beauftragte/-r des Auftraggebenden gerecht zu werden.

### SCHWERPUNKTE

- Pflichten des Auftraggebers beim Einsatz von Forstunternehmen
- Rahmenbedingungen beim Unternehmereinsatz
- AGB-F u. Qualitätsanforderungen mit Schwerpunkt Arbeitsschutz
- Umsetzung in den Revieralltag
- Die Sichtweise von Forstunternehmen
- Sicherheits- und Qualitätsanforderungen bei der praktischen Waldarbeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Leiterinnen und Leiter von Forstrevieren
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn, LFV, externe Referentinnen und Referenten
<b>Max. Personenzahl</b>	24
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	17.06.2026 bis 18.06.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

### C.1.3. Fortbildungsmodule zur Arbeitssicherheit für Untere Forstbehörden

#### ZIELSETZUNG

Im Rahmen des durch die Unteren Forstbehörden organisierten Arbeitssicherheitstags leisten die Forstlichen Stützpunkte einen fachlichen Beitrag und bestreiten ein aktuelles Thema der Arbeitssicherheit. Das Themenspektrum der Arbeitssicherheitstage von ForstBW steht für diese Veranstaltungen zur Verfügung.

#### SCHWERPUNKTE

- Themen der Arbeitssicherheitstage nach Absprache

#### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Arbeitssicherheitstag der Unteren Forstbehörden
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	Ort und Termin durch die Stützpunkte für die zugeordneten UFBen
<b>Kosten</b>	Kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	an Forstliche Stützpunkte
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die UFBen stimmen die Terminwünsche mit den zugeordneten Stützpunkten ab.

## C.1.4. Einführung in das Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) von ForstBW

### ZIELSETZUNG

Diese Fortbildung richtet sich an alle neu eingestellten Mitarbeitende von ForstBW mit dem Ziel das umfangreiche AMS zu erläutern. Bei der täglichen Arbeit dient das AMS als Nachschlagewerk für viele Themenbereiche, von der „Grundsatzzerklärung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz“ bis hin zu den „Mithelfenden im Jagdbetrieb“.

### SCHWERPUNKTE

- Notwendigkeit und Entstehung des AMS
- Kurzvorstellung der verschiedenen Kapitel des AMS
- Vertiefung einzelner Kapitel wie Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung, Unterweisung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Neu eingestellte Mitarbeitende von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	ForstBW Mitarbeitende Stabsstelle Sicherheitsfachkraft, GB13
<b>Max. Personenzahl</b>	40
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	06.11.2025 FBZ Karlsruhe 11.05.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.5. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Hauswirtschaft

### ZIELSETZUNG

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Hauswirtschaft von forstlichen Bildungseinrichtungen beschäftigt sind. Im Seminar wird auf die spezifischen Themen in der Hauswirtschaft eingegangen.

### SCHWERPUNKTE

- Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisungen im Hinblick auf den kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Unterweisung
- Fachlicher Erfahrungsaustausch
- Ausgleichsgymnastik

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Leitungen samt Stellvertretende der Hauswirtschaften der Bildungszentren und Waldschulheime, interessierte Mitarbeitende
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stabsstelle Arbeitssicherheit, UKBW, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
<b>Max. Personenzahl</b>	22
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	30.03.2026 bis 31.03.2026 Waldschulheim Burg Hornberg, Altensteig
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.6. Hygiene-Schulung für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft

### ZIELSETZUNG

Hygiene ist bei allen Arbeiten im Bereich der Hauswirtschaft sowohl für die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden und Kunden als auch als Werbung nach außen von enormer Bedeutung. Der Gesetzgeber schreibt in regelmäßigen Abständen eine Schulung nach EU-Verordnung (EG) Nr. 852 / 2004 und eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IFSG) vor.

In diesem Seminar werden bei den Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft die Kenntnisse aufgefrischt und im Anschluss das entsprechende Zertifikat ausgestellt.

### SCHWERPUNKTE

- Persönliche Hygiene für MA aus Hauswirtschaft und Küche
- Umgebungshygiene in Hauswirtschaft und Küche
- Desinfektion – aber richtig!
- Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln als Gefahrstoffe
- Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauswirtschaft
<b>Referent/-in</b>	Carola Reiner (CCR Unternehmensberatung im Gesundheitswesen)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	08.01.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.7. Arbeitssicherheit im Team - Kommunikation - Zusammenarbeit - Konfliktbewältigung

### ZIELSETZUNG

Sicheres Arbeiten ist nur in einem funktionierenden Team möglich. Dazu gehört die Offenheit, sich gemeinsam über fachliche und persönliche Rahmenbedingungen der Arbeit auszutauschen. Die Mitglieder des Revierteams analysieren gemeinsam, wie die Kommunikation und Zusammenarbeit verbessert werden kann, um die Arbeitssicherheit zu verbessern. Der gemeinsame Besuch möglichst aller an der Umsetzung von Betriebsarbeiten beteiligten Akteure ist deshalb zu empfehlen.

### SCHWERPUNKTE

- Das "offene" Sprechen über Arbeitssicherheit; Stellenwert der Arbeitssicherheit im Revier-/Einsatzteam
- Analyse von Kommunikation, Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung im Revier-/Einsatzteam
- Was wünsche ich mir von den anderen Mitgliedern des Teams? Was erwarten die anderen Teammitglieder von mir?
- Arbeitssicherheit als gemeinsamer Erfolg des Revier-/Einsatzteams
- Erlernen einer neuen Fehlerkultur

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Revier-/Einsatzteam (Forstwirt/-innen, Vorarbeiter/-innen, Revierleiter/-innen), Mitarbeitende technische Produktion
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme eines (Revier)Teams
<b>Referent/-in</b>	Martin Carstens (Teamtrainer Dipl.päd., 3-Sicht), Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	22.10.2025 bis 24.10.2025 FBZ Königsbronn 22.06.2026 bis 24.06.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bei Bedarf werden weitere Termine angeboten.

## C.1.8. Schulung für kollegiale Erstbetreuerinnen und Erstbetreuer (KEB) bei ForstBW

### ZIELSETZUNG

Im Arbeitsmanagementsystem werden für die geregelte Nachsorge im Rahmen des Notfallmanagements besonders geeignete und motivierende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als kollegiale Erstbetreuerinnen und Erstbetreuer ausgebildet. Dadurch soll schnelle Unterstützung und Betreuung für konkrete Einzelfälle ermöglicht werden.

Neben der Erstbetreuung gehört bei Bedarf die Weiterleitung der Betroffenen zu professioneller Hilfe zu den Aufgaben der KEB.

### SCHWERPUNKTE

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Grundzüge kollegialer Erstbetreuung - „dos und don'ts“ - Darstellung des Prozesses
- Übungen zu notwendigen Erstinterventionsmöglichkeiten
- Situationstraining kollegialer Erstbetreuung mit Videoanalyse
- Möglichkeiten und Grenzen kollegialer Erstbetreuung
- Eigene Psychohygiene

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Besonders geeignete und motivierende Mitarbeitende (Meldung über die Führungskraft an GB13)
<b>Referent/-in</b>	Mitarbeitende des Institut ProDeMa - Institut für Deeskalationsmanagement
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	10.12.2025 bis 12.12.2025 UKBW-Akademie Karlsruhe Durlach - verbindlicher Vertiefungstag am 15.06.2026
<b>Kosten</b>	kostenfrei Gebühren trägt die UKBW
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.9. Sichere Arbeitstechnik bei der schlepperunterstützten Holzernte

### ZIELSETZUNG

Gute Organisation und Absprachen zwischen Fällern, Rücker und Revierleitung führen "fast automatisch" zu sicheren Arbeitsverfahren in der Holzernte. Eine beispielhafte Organisation soll bei diesem Lehrgang vorgestellt bzw. erarbeitet werden. Außerdem werden sichere und effektive Arbeitsverfahren bei der seilunterstützten Fällung und der schlepperunterstützten Aufarbeitung in Theorie und Praxis vorgestellt.

### SCHWERPUNKTE

- Sinnvolle Organisation auf der Hiebsfläche
- Eindeutige Absprachen bei der Holzernte
- Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine
- Seilwindenunterstützte Fällarbeiten
- Einschnitten von Rohschäften mit Schlepperunterstützung
- Ablage und Restaufarbeitung von Rohschäften auf Fahrwegen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	08.12.2025 SP Wental, Bartholomä 09.06.2026 SP St. Peter
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.10. Sicheres Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen

### ZIELSETZUNG

Die Arbeit mit Holzbearbeitungsmaschinen im Forstbetrieb oder an forstlichen Ausbildungsstellen hat bei nicht fachgerechter Anwendung ein hohes Unfallrisiko. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden anhand praktischer Übungen mit den holzbe- und -verarbeitenden Maschinen vertraut und erhalten Informationen und technische Hilfestellungen zur Unfallvermeidung.

### SCHWERPUNKTE

- Unfallverhütungsvorschriften der Holz-BG
- Das Unfallgeschehen bei der Arbeit mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Tipps und praktische Übungen zum sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (Kreissäge, Bandsäge, Hobelmaschine, etc.)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Ausbildende an Ausbildungsstellen, Revierleiter/-innen und Forstwirt/-innen mit Holzbearbeitungsaufgaben
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn, externer Referent
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	28.07.2025 bis 30.07.2025 FBZ Königsbronn 13.01.2026 bis 15.01.2026 SP St. Peter 13.07.2026 bis 15.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.11. Erlangung der Sachkunde zur regelmäßigen Überprüfung von Arbeitsmitteln

### ZIELSETZUNG

Im Hinblick auf den sachgerechten Einsatz und die wiederkehrenden Prüfungen von Arbeitsmitteln wie Leitern, Draht- und Kunststoffseile inkl. Endverbindungen, Seilhaken, Drahtseilstropfs, Rundschlingen, Umlenkrollen, Schäkel und deren Zusammenwirken im System (z. B. seilwindenunterstützte Fällung mit der KAT-Ausrüstung) bestehen vielfach Unklarheiten. In diesem Lehrgang werden die aktuellen rechtlichen Bestimmungen vorgestellt und die Sachkunde zur regelmäßigen Prüfung dieser Arbeitsmittel bescheinigt.

### SCHWERPUNKTE

- Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung, zu Prüffristen, Verantwortung und Haftung
- "Befähigte Person", "Sachkundiger" und "Benutzer" als Akteure regelmäßiger Prüfungen
- Kennzeichnung von Arbeitsmitteln
- Sichtprüfung, Erkennen von Mängeln, Aussonderung
- Prüf- bzw. Checklisten und Dokumentation von Prüfungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen oder Forstwirt/-innen mit der Aufgabe, Arbeitsmittel zu überprüfen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Befähigte Person gemäß der BetrSichV kann nur werden, wer durch seine Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit (Forstwirt/FWM), die erforderliche Fachkenntnis zur Prüfung von Arbeitsmitteln verfügt.
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	26.01.2026 bis 27.01.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.12. Erlangung der Sachkunde zur regelmäßigen Überprüfung der PSA gegen Absturz nach DGUV Grundsatz 312-906

### ZIELSETZUNG

Im Hinblick auf den sachgerechten Einsatz und die wiederkehrenden Prüfungen von PSA gegen Absturz bestehen vielfach Unklarheiten. In diesem Lehrgang werden die aktuellen rechtlichen Bestimmungen sowie die praktischen Anwendungen vorgestellt und die Sachkunde zur regelmäßigen Prüfung der PSA gegen Absturz bescheinigt.

### SCHWERPUNKTE

- Kennzeichnung von PSAGa
- Sichtprüfung, Erkennen von Mängeln, Aussonderung
- Prüf- bzw. Checklisten und Dokumentation von Prüfungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstwirtschaftsmeister/-innen oder Forstwirt/-innen mit der Aufgabe, PSAGa zu überprüfen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortbildung der Sachkunde zur Regelmäßigen Überprüfung von Arbeitsmitteln</li> <li>2. Befähigte Person gemäß der BetrSichV kann nur werden, wer durch seine Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit (Forstwirt/FWM), die erforderliche Fachkenntnis zur Prüfung von PSAGa verfügt.</li> </ol>
<b>Referent/-in</b>	Herr Diebold (arborfaktur UG Baumkletterschule)
<b>Max. Personenzahl</b>	10
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	28.01.2026 bis 29.01.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.13. Beauftragte für Gefahrstoffe

### ZIELSETZUNG

Unzureichend getroffene Maßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen können zu Berufskrankheiten und auch zu Unfällen führen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen die spezifischen Gefährdungen im Umgang mit Gefahrstoffen in ihrem Betrieb und sind in der Lage, Maßnahmen zur Minimierung dieser Gefährdungen vorzuschlagen, zu planen oder auch umzusetzen.

Sie können Ihr Wissen zielgerichtet weitergeben und so die Beschäftigten zu einem sicherheitsgerechten Verhalten im Umgang mit Gefahrstoffen motivieren.

### SCHWERPUNKTE

- Neuerungen im Bereich der Gefahrstoffe
- Erfahrungsaustausch

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Beauftragte für Gefahrstoffe
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestellung als Beauftragte oder Beauftragter für Gefahrstoffe
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW, fachkundige Sicherheitsfachkraft
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	21.05.2026 Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.14. Grundlagen- und Einführungsseminar der UKBW „Aufgaben eines Sicherheitsbeauftragten“

### ZIELSETZUNG

Informationen über das Aufgabenspektrum der Sicherheitsbeauftragten bei ForstBW. Die Sicherheitsbeauftragten sollen ihre Vorgesetzten aktiv in Fragen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unterstützen können. Sie lernen im Seminar ihre Rolle im innerbetrieblichen Arbeitsschutzsystem kennen. Sie erhalten einen Überblick über Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz und lernen die Kriterien für wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen kennen. Außerdem erfahren sie, wer ihre Ansprechpersonen sind.

### SCHWERPUNKTE

- Aufgaben und Leistungen der Unfallkasse Baden-Württemberg
- Was versteht man heute unter Arbeitsschutz? Gründe und Argumente für den Arbeitsschutz
- Vorschriften, Regeln und Informationen zu Sicherheit und Gesundheit
- Arbeitsschutz geht jeden an – Zuständigkeiten, Verantwortung und Haftung. Aufgaben, Rechte und Pflichten der Sicherheitsbeauftragten
- Grundlagen der Prävention – Erkennen von Gefahren, Auswahl der Maßnahmen
- Spezielle Fachthemen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Neu bestellte Sicherheitsbeauftragte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestellung zur/zum Sicherheitsbeauftragten vorhanden oder vorgesehen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte UKBW
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Kosten</b>	Veranstaltung und Kostenübernahme UKBW
<b>Bewerbung</b>	Wer neu zur/zum Sicherheitsbeauftragten bestellt wurde, oder dessen Bestellung vorgesehen ist, kann sich direkt bei der UKBW für das 2-tägige Präsenz-Seminar bewerben.
<b>Sonstige Hinweise</b>	Links zum Seminar und den Terminen auf der Seite der UKBW: <a href="https://akademie.ukbw.de/angebote-von-a-z/seminare?tx_seminars_seminars%5Baction%5D=listOfTopic&amp;tx_seminars_seminars%5Bcontroller%5D=Seminar&amp;tx_seminars_seminars%5Btopic%5D=26&amp;cHash=eaa19e216c67e6c3e9e4e0aa26d7880d">https://akademie.ukbw.de/angebote-von-a-z/seminare?tx_seminars_seminars%5Baction%5D=listOfTopic&amp;tx_seminars_seminars%5Bcontroller%5D=Seminar&amp;tx_seminars_seminars%5Btopic%5D=26&amp;cHash=eaa19e216c67e6c3e9e4e0aa26d7880d</a>

## C.1.15. Gefahrstoffe im Forst (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Im Forstrevier werden eine Vielzahl von Produkten verwendet, von denen Gefahren für die Gesundheit der Beschäftigten sowie für die Umwelt ausgehen (Gefahrstoffe). Um wirkungsvolle Schutzmaßnahmen ergreifen zu können müssen die Gefahrstoffe erfasst, Gefahren erkannt und die Beschäftigten unterwiesen werden. Der Lehrgang vermittelt den Einstieg in das Thema.

### SCHWERPUNKTE

- Es werden forsttypische Fragestellungen vorgestellt und gemeinsam bearbeitet

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Betriebs- und Revierleitende sowie Forstwirtinnen und Forstwirte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt St. Peter
<b>Termin/Ort</b>	27.03.2026 SP St. Peter (08:30–12:30 Uhr, ONLINE)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.16. Regelkonformer und sicherer Transport forstlicher Betriebsstoffe und Arbeitsmittel (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird der regelkonforme und sichere Transport von forstlichen Betriebsstoffen und Arbeitsmitteln vermittelt.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortlichkeiten
- Ladungssicherung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	(neu bestellte) Revierleitende, Forstwirtinnen und Forstwirte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	23.01.2026 08:30–12:30 Uhr SP St. Peter (ONLINE) 15.04.2026 08:00–11:30 Uhr SP Wental (ONLINE)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## C.1.17. Sichere Anschlagmittel beim forstlichen Seilwindeneinsatz (Bodenzug, ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Bei der Holzurückung und seilwindenunterstützten Fällung werden Anschlagmittel als Verbindung zwischen Seil und der zu ziehenden Last benötigt. Außerdem kommen Anschlagmittel beim umgelenkten Zug zum Einsatz. Auf diese Anschlagmittel wirken große Kräfte. Der Auswahl von sicheren Anschlagmitteln kommt deshalb eine große Bedeutung zu. Durch neue Normen für diese "forstliche Bodenzugverfahren" hat sich das Angebot an Anschlagmitteln erhöht und der Markt ist dadurch vielfältiger aber auch komplizierter geworden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die richtige Auswahl und der korrekte Einsatz von Anschlagmitteln vermittelt. Außerdem erfährt man, wie mit vorhandenen Anschlagmitteln umzugehen ist.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Grundlagen
- Kräfte im Forstlichen Bodenzug
- Fachbegriffe richtig verstehen (Mindestbruchkraft, Betriebskoeffizient, Nutzlast, WLL, FTF, ...)
- Die neue DIN EN 17822 und die Forest Tractive Force (FTF)
- Auswahl und Einsatz der Anschlagmittel am Beispiel von Umlenkrollen, Rundschlingen, Schäkeln und Baumzugseilen
- Umgang mit vorhandenen Anschlagmittel

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Revierleitende, Mitarbeitende der technischen Produktion und des Beschaffungswesens, Forstwirtinnen und -wirte, Forstunternehmer, Privatwaldbesitzende, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	12.02.2026 08:30–12:30 Uhr SP St. Peter (ONLINE) 24.02.2026 08:00–11:00 Uhr SP Wental (ONLINE)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) 50 % Ermäßigung bei Privatwaldbesitz in Baden-Württemberg
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## D.1.1. Fit im Holzverkauf - Grundlagenseminar

### ZIELSETZUNG

In diesem Kompaktseminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Verhandlungsführung und Kontaktpflege mit Kundinnen und Kunden.

Unter Anleitung eines professionellen Trainers lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a. wie sie sich inhaltlich und mental auf ein Verkaufsgespräch vorbereiten und es überzeugend führen können.

Fragen der Betreuung des Kundenstamms und der Entwicklung bzw. Pflege langfristiger Beziehungen zu Kundinnen und Kunden werden gemeinsam erarbeitet.

### SCHWERPUNKTE

- Wie „ticken“ Kundinnen und Kunden? Grundlagen erfolgreichen Verkaufens
- Gespräche mit Kundinnen und Kunden professionell vorbereiten
- Vom Beziehungsaufbau bis zum Abschluss: Die „Werkzeugkiste“ der Verhandlungsführung
- Preisverhandlungen erfolgreich bestehen
- Wie gehen wir mit Reklamationen und Drucksituationen um?

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Holzverkäuferinnen und Holzverkäufer, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basiswissen zur Holzmarktsituation und Logistik
<b>Referent/-in</b>	Eberhard Breuninger (MBA, Trainer und Coach, Moderator und Wirtschaftsmediator; Harten & Breuninger)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	06.05.2026 bis 07.05.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## D.1.2. Fit im Holzverkauf - Aufbauseminar

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, Ihre Verhandlungsstärke systematisch auszubauen. Wie verhandeln Profis auf beiden Seiten des Tisches? Was sind die Strategien der Einkäufer (z. B. im Holzmarkt oder in anderen Industrien) und wie gehen professionelle Verkäufer vor? Wie kann ich selbst stärker werden in der Verhandlungsführung, ohne die Geschäftsbeziehung zu stark zu belasten. Was tun in (scheinbar) ausweglosen Situationen? Wie baue ich mir einen „Plan B“ zum erhofften Verhandlungsergebnis auf? Woran merke ich, wenn der Verhandlungspartner blufft oder „falsch spielt“ – und was tue ich dann? Praxisnahe Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Verhandlungsführung bekommen Sie in diesem Seminar.

### SCHWERPUNKTE

- Lehren aus der Neurowissenschaft: Was macht gute Verhandlungsführung und starke Verhandler aus?
- Wie bereite ich Verhandlungen professionell vor – und wie stelle ich mich mental auf die Verhandlungssituation ein?
- Wie lerne ich, meinen Verhandlungspartner noch besser einzuschätzen?
- Souverän in der Gesprächsführung bleiben – auch wenn es eng wird
- In Preisverhandlungen erfolgreich mit „Priming“ und „Ankern“ arbeiten
- Schwierige Gesprächssituationen und Reklamationen meistern

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Holzverkäuferinnen und Holzverkäufer, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Grundlagenseminar oder mehrjährige Erfahrung im Verkauf
<b>Referent/-in</b>	Eberhard Breuninger (MBA, Trainer und Coach, Moderator und Wirtschaftsmediator; Harten & Breuninger)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	24.06.2026 bis 25.06.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## D.1.3. Holzvermessung: manuelle und automatisierte Verfahren nach mechanisierter Aufarbeitung

### ZIELSETZUNG

Als Ergebnis der mechanisierten Aufarbeitung stehen Industrieholz- und Fixlängen-Polter an der Waldstraße für den Verkauf bereit. Abhängig vom weiteren Verkaufsvorgang wird für dieses Holz ein Verkaufs- oder ein Waldkontrollmaß ermittelt.

An diesem "Vermessungstag" werden die im Wald zur Verfügung stehenden manuellen und automatisierten Vermessungsverfahren vorgestellt und teilweise geübt. Dies sind: die drei Stichprobenverfahren, die Harvestervermessung, das Kranwiegen von Brennholz und die foto-optische Zähl- und Vermessungs-App auf dem Tablet. Die atro Vermessung und die Werksvermessung von Stammholz werden vorgestellt.

Sie erhalten Antworten auf folgende Fragen:

Welche Voraussetzung muss ein Polter erfüllen, damit ein bestimmtes Verfahren angewendet werden kann? Welcher Polterstandard kann vom Dienstleister laut Vertrag eingefordert werden? Welche Vorgaben muss ein Harvester bekommen? Welche Angaben müssen in den Arbeitsauftrag? Wie genau ist das jeweilige Vermessungsergebnis? In welcher Form und mit welchem Inhalt sind die Vermessungsergebnisse verfügbar? Wie ist die Plausibilisierung der externen Vermessung möglich?

### SCHWERPUNKTE

- Waldvermessungsverfahren kennenlernen und anwenden
- Mindestpolterstandards kennen
- Werksvermessungsverfahren kennenlernen
- Vermessungsergebnisse beurteilen
- Geeignetes Verfahren auswählen können

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	mit Holzaufnahme befasstes forstliches Fachpersonal und weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Uli Schweiß und Tilman Zepf (ForstBW FB 5)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	06.10.2025 SP Mochental, Ehingen 14.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## D.1.4. Bauen mit Holz - Exkursion

### ZIELSETZUNG

Baden-Württemberg hat mit der Holzbau-Offensive BW einen Trend für eine klimabewusste Baukultur mit Holz gesetzt.

Ziel der Exkursion ist ein Einblick in die Holzindustrie, Holzbaupraxis und Gebäudeproduktion sowie Architektur und Planungskultur mit Holz.

Dieses Jahr besuchen wir Objekte und Einrichtungen in der Region Reutlingen/Tübingen.

### SCHWERPUNKTE

- Besuch eines Holzindustrieunternehmens
- Besuch eines Holzbauunternehmens
- Besuch eines modernen Holzbaus
- Austausch mit Fachplanerinnen und Fachplanern aus der Architektur, Tragwerksplanung und des Holzbaus

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Joachim Hörrmann (proHolzBW GmbH) u. a.
<b>Max. Personenzahl</b>	45
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 54 Holzbasierte Ökonomie
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	15.10.2025 eintägige Busreise (Treffpunkt und Details werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtzeitig zugesandt)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.1.1. Einführung in die neuen Waldentwicklungstypen WET2024

### ZIELSETZUNG

Mit der Einführung der neuen Waldentwicklungstypen (WET2024) soll die Widerstandsfähigkeit unserer Wälder gegenüber dem Klimawandel gezielt gestärkt werden. Eine zentrale Neuerung ist die Einführung von Risikostufen sowie ein stärker differenziertes Vorgehen, das gezielt auf standortsspezifische Herausforderungen eingeht.

Damit die Umsetzung der WET2024 in der forstlichen Praxis gelingt, begleitet ein umfassendes Schulungsprogramm die Einführung. Es richtet sich insbesondere an das Fachpersonal der Unteren Forstbehörden und Forstbezirke. In praxisnahen eintägigen Fortbildungen werden Revierleitungen, Leitungsteams und der betroffene Innendienst mit den Grundideen, Oberzielen, dem Aufbau und den wichtigsten Änderungen der neuen Waldentwicklungstypen vertraut gemacht.

Diese Schulungen vermitteln nicht nur das notwendige Fachwissen, sondern schaffen auch Sicherheit im Umgang mit den neuen Konzepten – für eine zukunftsfähige, klimastabile Waldbewirtschaftung.

### SCHWERPUNKTE

- Ziele der neuen WET zur Verbesserung der Klimaanpassungsfähigkeit der Wälder
- Grundidee und Aufbau der neuen WET
- Wichtigste Neuerungen: Risikodifferenzierte Waldbehandlung nach WET-Risikostufen
- Konkrete Anwendung der WET am Bestand (Risikostufen und Behandlungstypen)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstliches Fachpersonal
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte RPF Ref. 84 und ForstBW FB 4
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 52 Waldpolitik, nachhaltige Waldbewirtschaftung, Waldnaturschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Bewerbung</b>	Die Fortbildungstermine für Untere Forstbehörden und Forstbezirke werden jeweils bilateral mit RPF Ref. 84 bzw. ForstBW FB 4 vereinbart.

## E.2.1. Alternativbaumarten im Klimawandel

### ZIELSETZUNG

Die Fortbildung führt uns auf Versuchsflächen der FVA und zu weiteren Praxisanbauten mit Alternativbaumarten im Klimawandel.

Vorgestellt werden Baumarten, die bei uns noch nicht ausreichend getestet sind, welche aber aufgrund der klimatischen Verhältnisse in ihren Herkunftsgebieten als klimaanpassungsfähig eingestuft werden.

Nordmantanne, Bornmüllertanne, Atlaszeder, Libanonzeder, Baumhasel, Hybridnuss und andere werden im direkten Vergleich mit heimischen Referenzbaumarten auf verschiedenen Flächen vorgestellt. Gleichzeitig werden auch seltenere heimische, bisher weniger beachtete aber vermutlich zukunftsfähige Baumarten thematisiert und gezeigt.

Die Fortbildung bietet Raum für den Erfahrungsaustausch.

Alle Praxisanbauten mit Alternativbaumarten sollten unbedingt nachvollziehbar dokumentiert und digital erfasst werden. So können mit Hilfe der gesammelten Daten an der FVA wichtige Erkenntnisse für die Zukunft erarbeitet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass später nicht nur die gut gelungenen Anbauten, sondern auch ausgefallene und weniger gut gelungene wissenschaftlich untersucht werden können.

### SCHWERPUNKTE

- Standortansprüche, klimatische Situation in den Herkunftsgebieten und Wuchsverhalten
- Bewertung bisheriger Anbauerfahrungen und Risiken
- Erfahrungsaustausch
- digitale Meldung der Praxisanbauten

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Florian Ruge und Andreas Ehring (FVA Abt. Waldwachstum), Beschäftigte von ForstBW und LFV
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Waldwachstum
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.10.2025 Lkr. Ludwigsburg; Vaihingen/Enz, Eberdingen, Horrheim
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.2. Optionen für klimastabilen Wald bereits in der Naturverjüngung erkennen und entsprechend fördern

### ZIELSETZUNG

In dem Seminar wird gezeigt, wie Waldumbau hin zum klimastabilen Bestand gelingen kann. In der Naturverjüngung werden Optionen gesucht, identifiziert und die Verjüngung entsprechend gefördert.

Praktische Übungen zeigen den effizienten Einsatz von Handgeräten.

Ergänzend zeigen Darstellungen die Auswirkungen auf Betriebswirtschaft, CO<sub>2</sub>-Bindung, Klimastabilität, Ökologie, Jagd und CO<sub>2</sub>-Substitution.

### SCHWERPUNKTE

- Impulse zum Waldumbau werden benannt und es wird gezeigt, warum ein gemischter Waldaufbau angestrebt wird
- Ein Bestandesumbau aus den Potenzialen der Naturverjüngung wird demonstriert
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen das Erlernte während der Veranstaltung sofort um und entwickeln eine Naturverjüngung hin zu einer klimastabilen Zusammensetzung
- Die Konsequenzen des Handelns werden in Bezug auf Ökologie, Betriebswirtschaft, Jagd, CO<sub>2</sub>-Substitution und Organisation der Waldarbeit aufgezeigt

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Hans-Ulrich Hayn (Forstbezirksleiter im ForstBW FBEZ Hochschwarzwald)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	25.09.2025 Forstbezirk Hochschwarzwald, Kirchzarten
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

### E.2.3. Klimawandel und Waldbau konkret: Welche Informationsangebote und Arbeitshilfen gibt es? Wo finde ich sie? Wie setze ich sie ein? (ONLINE)

#### ZIELSETZUNG

Die Anpassung unserer Wälder an den Klimawandel erfordert durchdachte Strategien und den gezielten Einsatz moderner Werkzeuge. Inzwischen stehen zahlreiche Methoden, Entscheidungshilfen und digitale Tools zur Verfügung, um die richtigen Maßnahmen für eine klimastabile Waldentwicklung zu treffen.

In dieser Fortbildung werden diese Werkzeuge praxisnah vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen nicht nur, welche Hilfsmittel es gibt und wie sie darauf zugreifen können, sondern auch, wie sie diese gezielt in der Praxis anwenden.

Das Ziel: Forstfachleute bei der erfolgreichen Anpassung unserer Wälder an die Herausforderungen des Klimawandels mit fundiertem Wissen und praxisnahen Lösungen zu unterstützen.

#### SCHWERPUNKTE

- Anwendung von Baumarteneignungstabellen und Baumarteneignungskarten 2.0
- Anwendung der wärme-klimatischen Eignungsbewertung im nicht-standortskartierten Wald
- Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel
- Welche Möglichkeiten der Anpassung gibt es in den unterschiedlichen Behandlungstypen?

#### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Katrin Dännart und Thomas Breunig (RPF Ref. 84)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.03.2026 Online
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.4. Anbauversuche und -erfahrungen mit klimaanpassungsfähigen Baumarten – Exkursion auf langjährige Versuchsflächen

### ZIELSETZUNG

Wie können unsere Wälder besser auf den Klimawandel vorbereitet werden? Welche Baumarten haben das Potenzial, sich langfristig an veränderte Bedingungen anzupassen?

Diese Exkursion führt zu Versuchsflächen des Waldbauinstituts der Universität Freiburg sowie in den Elsässischen Harthwald nördlich von Mulhouse, wo gezielt Testanbauten klimaanpassungsfähiger Baumarten untersucht werden. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, verschiedene Bestände vor Ort zu begutachten und wertvolle Erkenntnisse aus erster Hand zu gewinnen.

Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch: Gemeinsam mit den örtlich Betreuenden diskutieren wir Chancen und Risiken dieser Baumarten und beleuchten ihre Entwicklung unter realen Standortbedingungen.

### SCHWERPUNKTE

- Standörtliche Ansprüche, Wuchsverhalten und klimatische Eignung ausgewählter klimaanpassungsfähiger Baumarten
- Bewertung bisheriger Anbauerfahrungen mit diesen Baumarten
- Erfahrungsaustausch

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Martin Kohler (Uni Freiburg), Hubert Amann (O.N.F. Agence territoriale de Haut-Rhin), Tobias Mathow (RPF Ref. 84)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	07.05.2026 Stadtwald Freiburg, Forêt de la Harth
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.5. Jungbestandspflege - Weichen für die Zukunft stellen

### ZIELSETZUNG

Die Jungbestandspflege ist eine der zentralen Maßnahmen zur Steuerung der Waldentwicklung und hat entscheidenden Einfluss auf die Stabilität, Widerstandsfähigkeit und Qualität zukünftiger Bestände. In Zeiten des Klimawandels gewinnt sie noch stärker an Bedeutung: Höhere Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster und zunehmende Witterungsextreme stellen unsere Wälder vor große Herausforderungen. Eine gezielte Pflege junger Bestände trägt dazu bei, Mischwälder mit einer hohen Anpassungsfähigkeit zu entwickeln, die auch unter veränderten Umweltbedingungen bestehen können.

### SCHWERPUNKTE

- Jungbestandspflege in den WET2024
- Wie beeinflussen veränderte klimatische Bedingungen die Entscheidung über Baumartenwahl und Pflegekonzepte?
- Wie lassen sich Baumarten gezielt fördern, um eine hohe Strukturvielfalt zu erhalten?
- Direkte Anwendung des Erlernten vor Ort mit Analyse und Diskussion konkreter Bestände

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Katrin Dännart (RPF Ref. 84), Sarah Löffler (LRA Ortenaukreis)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	19.03.2026 Ortenaukreis (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.6. Neue standortsensitive, digitale Eignungskarten für Alternativbaumarten (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

In dem halbtägigen Online-Seminar lernen Sie den Hintergrund und die Anwendung neuer klimadynamischer Karten zur abiotischen Stabilität von 27 alternativen Baumarten kennen. Zunächst erfahren Sie, welche bodenkundlichen- und klimatischen Faktoren die Eignung dieser Baumarten bestimmen und wie diese zur Gesamtbeurteilung der abiotischen Stabilität zusammengeführt werden.

Da der Wissensstand zu den Baumarten unterschiedlich ist, wurden sie in drei Verlässlichkeitsniveaus eingeteilt, die in den Karten gekennzeichnet sind. Die waldbauliche Interpretation dieser Einstufungen wird erläutert.

Zum Abschluss des Kurses gibt es eine praktische Übung, in der Sie lernen, die Karten am PC zu nutzen.

Die untersuchten Baumarten stammen aus der Liste der 33 Baumarten der FVA-Baumarten-Steckbriefe 2.0. Die Karten decken etwa 72 % der standortskartierten Waldflächen in Baden-Württemberg ab. Für einige Standorte – darunter azonale Einheiten, Steilhänge und Böden mit freiem Kalk im Unterboden – fehlt aufgrund unzureichender Daten derzeit noch eine Einschätzung.

### SCHWERPUNKTE

- Baumarteneignung im Klimawandel
- Alternativbaumarten
- bodenkundliche Eignung
- klimatische Eignung
- Verlässlichkeit der Einstufung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Axel Albrecht (FVA Freiburg)
<b>Max. Personenzahl</b>	30
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Waldwachstum
<b>Termin/Ort</b>	18.09.2025 Online, 9.00 bis 12.30 Uhr 29.01.2026 Online, 9.00 bis 12.30 Uhr
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.7. Trupppflanzung – Ein Weg zu buntgemischten, strukturreichen Wäldern im Klimawandel

### ZIELSETZUNG

Seit fast 30 Jahren werden im Forstrevier Neuried (Ortenaukreis) artenreiche Mischwälder durch Trupppflanzung erfolgreich begründet. Ursprünglich aus der Motivation entstanden, Pflanzen und Kosten zu sparen und gleichzeitig natürliche Waldentwicklungsprozesse gezielt zu nutzen, sind heute ökologisch wertvolle und wirtschaftlich attraktive Bestände entstanden.

Diese Exkursion führt durch die faszinierenden Fluss- und Rheinauwälder und zeigt Bestände in verschiedenen Entwicklungsstadien – von der Kulturbegründung bis zur Jungdurchforstung. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Einblicke in die langjährige kommunale Forstbetriebspraxis, einschließlich wertvoller Erkenntnisse aus dem Prinzip „Trial and Error“.

Diskussion und Erfahrungsaustausch sind ausdrücklich erwünscht!

### SCHWERPUNKTE

- Ökonomische und ökologische Vorteile der pflanzenreduzierten Bestandesbegründung in Form einer Trupppflanzung
- Handwerkliche Umsetzung für das Gelingen einer Trupppflanzung. Pflege der Trupps durch die Qualifizierungsphase bis zur Z-Baum-Auswahl und Jungdurchforstung
- Nachqualifizierung der Z-Bäume durch Grünästung
- Erhaltung der Baumartenvielfalt bis ins hohe Alter als Weg zum Dauerwald

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Gunter Hepfer (Forstrevier Neuried), Tobias Mathow (RPF 84)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	07.10.2025 Forstrevier Neuried (Ortenaukreis)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.8. Mittelwald – eine alte waldbauliche Betriebsart neu entdeckt

### ZIELSETZUNG

Die Mittelwaldwirtschaft ist weit mehr als eine traditionelle Waldbewirtschaftungsmethode – sie ist ein naturschutzfachliches Instrument der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz.

Durch regelmäßige Stockhiebe entstehen wertvolle Lebensräume für bedrohte Arten und eröffnen zugleich waldbauliche Chancen: alternative Baumarten können gezielt integriert werden. Gerade in Zeiten des Klimawandels liefert der Mittelwald spannende Impulse für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Forstwirtschaft.

Diese Fortbildung richtet sich an Fachleute, die aktiv in Mittelwaldprojekte eingebunden sind und praxisnahe Lösungen für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser besonderen Waldnutzungsform suchen.

### SCHWERPUNKTE

- Darstellung der Bewirtschaftungsgrundlagen Mittelwald in Baden-Württemberg
- Bedeutung des Systems Mittelwald hinsichtlich naturschutzfachlicher Bewertung
- Konkrete Darstellung von Bestandesbildern zur Zieldefinition von Mittelwald
- Hinweise zur konkreten Umsetzung von Mittelwaldhieben und Umtrieben im Flächenfachwerk

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Nora Dalüge, Dr. Hans-Gerhard Michiels (FVA Abt. Waldnaturschutz), Markus Weiss und Dr. Alexander Abt (ForstBW FB 4)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	11.06.2026 Östliche Alb, Wald bei Nattheim
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.9. Wertholzproduktion mit Nussbäumen

### ZIELSETZUNG

Diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt, wie durch gezielte Pflege und Auswahl geeigneter Nussbaumarten die Produktion von hochwertigem Wertholz nachhaltig gefördert werden kann.

Neben theoretischen Grundlagen werden Beispiele gezeigt, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt vor Ort lernen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Der Erfahrungsaustausch mit Experten und anderen Teilnehmenden fördert den Wissenstransfer und bietet neue Perspektiven für eine erfolgreiche Wertholzproduktion.

### SCHWERPUNKTE

- Standörtliche Voraussetzungen für den Nussanbau
- Geeignete Herkünfte
- Kulturpflege
- Dynamische Wertästung
- Frühe Z-Baum Auswahl mit lichtwuchsartiger Freistellung
- Holzvermarktung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Andreas Ehring (FVA Abt. Waldwachstum), Thomas Nissen, Wolfgang Hertel und Thomas Bauer (UFB Rastatt)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Waldwachstum
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	28.04.2026
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.2.10. Coaching im Rahmen des Waldbautrainings – Individuelle Lösungen für Ihre Waldpraxis

### ZIELSETZUNG

Waldbautrainer unterstützen das forstliche Personal direkt vor Ort, um maßgeschneiderte Lösungen für konkrete waldbauliche Herausforderungen zu entwickeln. In einer 1:1-Betreuung analysieren sie spezifische Problemstellungen, geben wertvolle fachliche Impulse und erarbeiten praxisnahe Strategien für eine multidimensionale Waldbewirtschaftung.

Das Coaching bietet eine einzigartige Möglichkeit, Fachwissen gezielt zu vertiefen und innovative Lösungsansätze direkt im eigenen Arbeitsumfeld zu erproben. Ob Anpassung an den Klimawandel, Förderung stabiler Mischwälder oder Maßnahmen zur Naturverjüngung – das Waldbautraining vermittelt praxisorientierte Methoden, die sofort umsetzbar sind.

Nutzen Sie diese Gelegenheit für ein intensives, bedarfsgerechtes Coaching, das Ihre waldbaulichen Kompetenzen stärkt und Ihnen hilft, die Herausforderungen der modernen Forstwirtschaft erfolgreich zu meistern.

### SCHWERPUNKTE

- Lösen konkreter waldbaulicher Herausforderungen vor Ort
- Standortgerechte Baumartenwahl und Bestandesentwicklung
- Waldbauliche Anpassung an den Klimawandel
- Methoden zur Naturverjüngung und Waldpflege
- Praxisorientierte Entscheidungsfindung und Umsetzung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Konkrete waldbauliche Problemstellung vorhanden.
<b>Referent/-in</b>	ForstBW Waldbautrainerinnen und Waldbautrainer
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Treten Sie mit den ihnen regional zugeordneten Waldbautrainerinnen und Waldbautrainern in Kontakt

## E.2.11. Forstpflanzen, Pflanzenbeschaffung und Pflanzenqualität

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolles Wissen über die wichtigsten Aspekte der Walderneuerung durch Pflanzung. Sie erfahren, worauf es bei der Auswahl und Beschaffung von Pflanzen ankommt, welche Qualitätsmerkmale entscheidend sind und wie eine fachgerechte Pflanzenansprache – einschließlich des ZüF-Verfahrens mit Pflanzenprobe – erfolgt.

Darüber hinaus wird ein besonderer Fokus auf die Baumartenwahl im Kontext des Klimawandels gelegt, um nachhaltige und zukunftssichere Wälder zu schaffen.

### SCHWERPUNKTE

- Baumartenwahl im Klimawandel
- Herkunfts- und Verwendungsempfehlungen
- Beschaffung von Forstpflanzen (Ablauf, Zeitpunkt)
- Pflanzensortimente, Pflanzenherkunft, Pflanzenqualität, Pflanzenübernahme
- ZüF-Verfahren inkl. Pflanzenprobe
- Aktuelle Pflanzverfahren und Pflanzenlogistik

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Rainer Schmid, Sarah Kubela (RPF Ref. 84), Manuel Karopka (FVA), Gerhard Wezel (EZG), Stefan Schweizer (ForstBW Staatsklenge), Jonathan Oesterle (FBZ Königsbronn)
<b>Max. Personenzahl</b>	17
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	01.10.2025 Staatsklenge Nagold
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.3.1. Planung von Bodenschutzkalkungen (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Planung einer Bodenschutzkalkung ist ein komplexer Prozess. Um die Ansprechpersonen in den (Schwerpunkt-)Forstbezirken und Unteren Forstbehörden bestmöglich zu unterstützen, erhalten sie umfassende Informationen und praxisnahe Hilfestellungen. Dabei wird nicht nur ein Überblick über die wichtigsten fachlichen Aspekte, sondern auch Antworten auf spezifische Detailfragen gegeben.

Für neue Ansprechpersonen im Bereich Bodenschutzkalkung ist die Teilnahme an einer entsprechenden Fortbildung besonders empfehlenswert. Bei einem bevorstehenden Personalwechsel sollten die Forstbezirke und unteren Forstbehörden darauf achten, dass ein strukturierter Wissenstransfer innerhalb der Organisation sichergestellt wird – so bleibt wertvolles Fachwissen erhalten und kann nahtlos weitergegeben werden.

### SCHWERPUNKTE

- Zeitachse, Arbeitsschritte und Hintergrundinformationen bis zur fertigen Kalkungsplanung
- Vorarbeiten, Anforderungen an die Kalkungsplanung seitens der FVA
- Anforderungen hinsichtlich der Ausbringungssysteme und der zentralen Ausschreibung der Kalkung
- Flächenerfassung in InFoGIS anhand eines Best Practice Beispiels und Übungen durch das LGL
- Planung in FOKUS Inventur, Bezugssystem Bodenschutzkalkung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Ansprechpersonen Bodenschutzkalkung bei den Forstbezirken und unteren Forstbehörden.
<b>Referent/-in</b>	Dr. Peter Hartmann und Sho Kawano (FVA Abt. Boden und Umwelt), Beschäftigte LGL, Markus Sihorsch (RPF Ref. 84)
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.05.2026 Online, 9.00 bis 12.00 Uhr
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.3.2. Pflanzenschutz-Sachkunde Fortbildung (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Mit Inkrafttreten der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung zum Juli 2013 kam auf Sachkundige im Pflanzenschutz neben dem Sachkundenachweis im Scheckkartenformat eine neue Pflicht zu: Die regelmäßige Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen innerhalb von Dreijahreszeiträumen. Außerhalb der turnusmäßigen Schulungskampagne kann auch 2026 eine halbtägige (Online-) Schulung besucht werden. Dieses Lehrgangsangebot versteht sich als Regelfortbildung zum Erhalt der Sachkunde im Pflanzenschutz. Das Seminar wurde durch das RP Freiburg Ref. 84 und die FVA Abt. Waldschutz fachlich vorbereitet und wird vom ForstBW-Stützpunkt Wental durchgeführt. Das Regierungspräsidium Freiburg stellt nach erfolgreicher Teilnahme die Fortbildungsnachweise aus.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Grundlagen
- Integrierter Pflanzen- und Waldschutz
- Substitutionsprüfung Pflanzenschutzmittel (PSM)
- Lagerung und Entsorgung von PSM
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Erste Hilfe und Anwenderschutz

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstliches Fachpersonal sowie alle Beschäftigten mit beruflich notwendiger Sachkunde im Pflanzenschutz
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkt Wental
<b>Max. Personenzahl</b>	30
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt Wental
<b>Termin/Ort</b>	23.06.2026 08:00–12:00 Uhr SP Wental (ONLINE)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

### E.3.3. Digitales Waldschutzmeldesystem (dWMS) – Fachliche Hintergründe, Nutzen und Anwendung des Systems (ONLINE)

#### ZIELSETZUNG

In dieser Fortbildung erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fundiertes Wissen über die fachlichen Hintergründe, den Nutzen sowie die Meldethemen und Auswertungsmöglichkeiten des Digitalen Waldschutzmeldesystem (dWMS).

Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung: In interaktiven Übungen erfassen Sie reale Anwendungsbeispiele über den Internetbrowser oder die FieldMaps App – effizient, digital und praxisnah.

#### SCHWERPUNKTE

- Fachliche Hintergründe, gesetzliche Grundlagen, Nutzen, Meldefristen, Zuständigkeiten
- Anmeldung und allgemeine Funktionen der Systeme
- Meldethemen mit einzugebenden Informationen und Datenqualität
- Übungen zu praktischen Fallbeispielen im dWMS
- Auswertungsmöglichkeiten der Daten

#### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Waldschutzbeauftragte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der FBEZ und UFBen sowie Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zugang zum digitalen Waldschutzmeldesystem (dWMS) über Internetbrowser und/oder FieldMaps App
<b>Referent/-in</b>	Jan Wußler (FVA Abt. Waldschutz), Gunnar Stettner (RPF Ref. 84)
<b>Max. Personenzahl</b>	30
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Waldschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	10.06.2026 Online, 9-13.00 Uhr
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.3.4. Biologisch abbaubarer Einzelschutz – Es geht auch ohne Plastik (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Unser aktueller Waldbau erfordert auch in Zukunft Schutz vor Wildschäden. Hierbei werden oft auch Einzelschutzmaßnahmen angewandt. Zur Reduktion oder Vermeidung von Kunststoffrückständen im Wald werden zunehmend auch biologisch abbaubare Produkte am Markt angeboten. Diese haben bisweilen andere Eigenschaften als die bisher bekannten Produkte.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in kurzer Zeit umfangreiche Basisinformationen über die gängigen Produkte zu erhalten und auch Erfahrungen auszutauschen.

### SCHWERPUNKTE

- Vorstellung der aktuellen Produktpalette
- Technische Informationen
- Aufbauhinweise
- Bisherige Erfahrungen aus dem Stützpunktversuch (seit 2021)
- Erfahrungen der Teilnehmenden

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Leitungspersonal, Revierleitende, Mitarbeitende der technischen Produktion und des Beschaffungswesens, Forstwirtschaftsmeister, Vorarbeitende
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte Mochental und Wental
<b>Max. Personenzahl</b>	30
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt Mochental
<b>Termin/Ort</b>	13.11.2025 SP Mochental/SP Wental (08:30–11:30 Uhr ONLINE) 26.02.2026 SP Mochental/SP Wental (08:30–11:30 Uhr ONLINE)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.4.1. Waldstrukturkarten aus der Fernerkundung

### ZIELSETZUNG

Optische Fernerkundung ermöglicht einen digitalen Blick auf die Waldstrukturen. An der FVA werden mithilfe von Fernerkundungsdaten verschiedene Waldstrukturkarten entwickelt, welche größtenteils flächendeckend für Baden-Württemberg vorliegen. Mit Hilfe dieser Karten können verschiedene Facetten der Waldstruktur, wie z.B. Baumhöhen, Waldlücken, stehendes Totholz oder strukturreiche Bestände effizient identifiziert, analysiert und über die Zeit beobachtet werden. In der Fortbildung werden zunächst die verschiedenen Waldstrukturkarten der FVA vorgestellt. In Präsenz werden anschließend im Rahmen einer Waldbegehung die Waldstrukturkarten mit den Gegebenheiten vor Ort verglichen und ihre Anwendbarkeit und Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

### SCHWERPUNKTE

- Einführung zur Fernerkundung des Waldes in BW
- Vorstellung der landesweit vorliegenden Waldstrukturkarten: Was für Karten gibt es, wofür können sie eingesetzt werden und welche Strukturen können erkannt werden?
- Waldbegehung zum Vergleich der Waldstrukturkarten mit den lokalen Gegebenheiten vor Ort
- Erarbeitung möglicher Anwendungsszenarien mit anschließender Diskussion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Martin Denter, Selina Ganz (FVA, Abt. Biometrie und Informatik)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Biometrie und Informatik
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	24.09.2025 FVA Freiburg 21.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen!

## E.5.1. Waldbautraining für Trainees: Douglasie

### ZIELSETZUNG

Douglasie - „ökonomisch top, ökologisch flop“: Schnelles Wachstum und hochwertiges Holz machen sie zum forstlichen Liebling, in Monokulturen bedroht die Douglasie jedoch die Artenvielfalt.

Im Rahmen einer Exkursion soll die waldbauliche Behandlung von Douglasienbeständen in verschiedenen Behandlungstypen diskutiert werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der vermuteten Klimaanpassungsfähigkeit der Douglasie.

### SCHWERPUNKTE

- Behandlungstypen der Douglasie im WET2024
- Klimaanpassung von Douglasienbeständen
- Douglasie und Artenschutz
- Praktische Übungen und theoretischer Input

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Katrin Dännart (RPF Ref. 84), Mechthild Frederich und Andreas Kuppel (ForstBW Waldbautraining)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	22.04.2026 Forstbezirk Hochrhein
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.5.2. Waldbautraining für Trainees: Buche

### ZIELSETZUNG

Klimabedingte Schäden in Buchenbeständen stellen auch in Hohenlohe die bisherigen Bewirtschaftungsziele vor neue Herausforderungen. Doch wie entwickeln sich unbewirtschaftete Wälder im Vergleich? Ein Besuch in einem Bannwald gibt Einblicke in deren Zustand und Widerstandsfähigkeit.

Gemeinsam erarbeiten wir verschiedene waldbauliche Strategien und Behandlungsansätze, die im Rahmen der neuen WET2024 für die jeweiligen Risikoeinstufungen vorgesehen sind. Zudem diskutieren wir, ob die Dauerwaldbewirtschaftung der Buche unter den Bedingungen des Klimawandels noch praktikabel ist und welche Unterschiede sich im Vergleich zur Bewirtschaftung altersklassen-geprägter Wälder ergeben.

### SCHWERPUNKTE

- Möglichkeiten der Klimastabilisierung im WET-Buche
- Unterschiede nach Risikostufen im Vorgehen in den Behandlungstypen
- Erhöhung des Anteils klimaangepasster Baumarten
- Behandlung geschädigter Altbestände

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Gunter Kirschenlohr und Wolfgang Gmeiner (ForstBW Waldbautraining)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	26.03.2026 Landkreis Hohenlohe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.5.3. Waldbautraining für Trainees: Tanne

### ZIELSETZUNG

Die Tanne gilt als wertvolle und zukunftsträchtige Baumart, steht jedoch zunehmend unter dem Einfluss des Klimawandels. Veränderte Niederschlagsmuster, steigende Temperaturen sowie neue Schadfaktoren beeinflussen ihre Wachstumsbedingungen und stellen Waldbesitzende sowie Bewirtschaftende vor komplexe Herausforderungen.

In diesem praxisnahen Seminar werden anhand verschiedener Waldbilder die Auswirkungen des Klimawandels auf tannengeprägte Wälder im Schwäbisch-Fränkischen Wald dargestellt und diskutiert. In unterschiedlichen Behandlungstypen werden waldbauliche Strategien und Eingriffe je nach Risikostufe betrachtet. Dabei stehen folgende zentrale Fragen im Fokus: Welche Bewirtschaftungsansätze sind unter den aktuellen und künftigen Klimabedingungen sinnvoll? Wie kann die Stabilität und Widerstandsfähigkeit von Tannenbeständen erhalten oder verbessert werden? Und lässt der Klimawandel eine nachhaltige Dauerwaldbewirtschaftung weiterhin zu?

Neben theoretischen Grundlagen liegt der Schwerpunkt auf praxisorientierten Lösungsansätzen, die direkt vor Ort besprochen und erarbeitet werden.

### SCHWERPUNKTE

- Einfluss des Klimawandels auf die Tanne
- Analyse und Diskussion waldbaulicher Strategien vor dem Hintergrund der WET2024
- Stabilität und Widerstandsfähigkeit von Tannenbeständen
- Praxisorientierte Lösungsansätze

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Markus Weiss und Wolfgang Gmeiner (ForstBW Waldbautraining)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	20.05.2026 Forstbezirk Schwäbisch-Fränkischer Wald
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.5.4. Waldbautraining für Trainees: Eiche

### ZIELSETZUNG

Die Eiche zählt zu den wichtigsten heimischen Lichtbaumarten und nimmt eine zentrale Rolle in der naturnahen Waldbewirtschaftung ein. Ihre Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte macht sie zu einer zukunftssträchtigen Baumart, doch auch sie steht zunehmend unter dem Einfluss des Klimawandels. Veränderte Witterungsbedingungen, Trockenstress und Schädlingsdruck beeinflussen ihr Wachstum und erfordern angepasste Bewirtschaftungskonzepte.

In diesem praxisorientierten Waldbautraining werden anhand verschiedener Waldbilder die Herausforderungen und Möglichkeiten der Eichenbewirtschaftung im Klimawandel erörtert. Dabei stehen vor allem junge Eichen-Behandlungstypen im Fokus: die unterschiedlichen waldbaulichen Strategien, Behandlungsmaßnahmen für unterschiedliche Risikostufen werden diskutiert und alternative Bewirtschaftungsmethoden aufgezeigt.

Neben theoretischen Grundlagen bietet das Training intensive praktische Einblicke in unterschiedliche waldbauliche Herangehensweisen. Ziel ist es, nachhaltige, standortangepasste und klimastabile Bewirtschaftungsstrategien für die Eiche zu entwickeln und praxisnah zu vermitteln.

### SCHWERPUNKTE

- Möglichkeiten der Klimastabilisierung im WET Eiche
- Unterschiede nach Risikostufen im Vorgehen in unterschiedlichen Behandlungstypen
- Alternative Bewirtschaftungsformen in der Eiche
- Praxisorientierte Wissensvermittlung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Markus Weiss und Andreas Kuppel (ForstBW Waldbautraining)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	24.10.2025 Forstbezirk Schönbuch
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.5.5. Waldbaustraining für Trainees: Buntlaubholz

### ZIELSETZUNG

Buntlaubbaumwälder begegnen uns in den unterschiedlichsten Ausprägungen. Die unterschiedlichen Wuchsstrategien und Standortansprüche der Laubbäume formen ein komplexes Mosaik, das waldbauliche Überlegungen herausfordert und bereichert.

In diesem Seminar erkunden wir die Dynamik dieser Wälder und analysieren, wie sich natürliche Prozesse und forstliche Eingriffe gegenseitig beeinflussen. Wie wirken sich unterschiedliche Wuchsdynamiken aus? Wie wirken sich klimatische Veränderungen auf die Entwicklung dieser Bestände aus? Welche waldbaulichen Konzepte bieten sich für eine zukunftsfähige Bewirtschaftung an?

Gemeinsam betrachten wir unterschiedliche Waldbilder und diskutieren praxisnahe Lösungen für eine nachhaltige Nutzung und den Erhalt der ökologischen Funktionen von Buntlaubbaumwäldern. Das Training ermöglicht einen intensiven Austausch über aktuelle Herausforderungen und Chancen.

### SCHWERPUNKTE

- Behandlungsstrategien zur Erzielung von Wertholz oder zur Sicherstellung der Waldfunktionen (Walderhalt)
- Inhalte der WET2024
- Potentialeinschätzung im Klimawandel
- Einbeziehung naturschutzfachlicher Aspekte

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Bernadette Jochum und Gerhard Schnitzler (ForstBW Waldbaustraining)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.06.2026 Forstbezirk Mittlere Alb
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.5.6. Waldbautraining für Trainees: Fichtenwirtschaft im Wandel - Vom Brotbaum zum Risikofaktor?

### ZIELSETZUNG

Die Fichte ist nach wie vor die häufigste und vorratsreichste Baumart in Baden-Württemberg, obwohl sie zunehmend unter den Folgen des Klimawandels leidet. Stürme, Borkenkäferbefall und anhaltende Trockenperioden setzen ihr erheblich zu und stellen Waldbesitzende sowie Forstbetriebe vor große Herausforderungen.

Angesichts dieser Risiken ist es entscheidend, nachhaltige Strategien zu entwickeln, um die Stabilität und Zukunftsfähigkeit der Fichtenbestände zu sichern. In diesem Seminar werden praxisnahe Möglichkeiten zur Risikominderung vorgestellt und diskutiert. Dazu gehören standortangepasste Bewirtschaftungskonzepte, Mischwaldstrategien sowie präventive und waldbauliche Maßnahmen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit.

### SCHWERPUNKTE

- Risikoeinschätzung am konkreten Bestand
- Risikoreduzierende Maßnahmen in den einzelnen Behandlungstypen von der Jungbestandspflege bis zur Ernte und Verjüngung
- Inhalte der WET2024
- Übungen an konkreten Waldbildern

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Gerhard Schnitzler (ForstBW Waldbautraining)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.09.2025 Forstbezirk Oberschwaben
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.5.7. Waldbausprechstunde für Trainees sowie Neu- und Wiedereinsteigende (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Trainees und neue Beschäftigte der Landesforstverwaltung und von ForstBW einen geschützten Raum geben, in dem sie sich über waldbauliche Themen und Fragestellungen austauschen können. Dabei soll Wissen vermittelt und angewendet werden, aber auch Kontakte geknüpft werden.

Bei dieser Waldbausprechstunde wird eine Kultur des Nachfragens und der Kommunikation gefördert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen sich gegenseitig.

Im Rahmen dieser Waldbausprechstunde erhalten Sie die Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen und sich mit erfahrenen Fachleuten über aktuelle Herausforderungen und bewährte Praktiken im Waldbau auszutauschen.

### SCHWERPUNKTE

- Waldbauliche Strategien und Hilfen auf Basis der WET2024
- Praxisorientierte Anpassungsmaßnahmen und zukunftsweisende Konzepte für klimaresiliente Wälder
- Maßnahmen zur Förderung der Wasserspeicherung im Wald, Bedeutung von Bodenstruktur und Vegetation für den Wasserrückhalt und Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung
- Naturnaher Waldbau und Biodiversität
- Waldschutz und Risikomanagement (Waldbrandvorsorge, Extremwetterereignisse, Schadorganismen)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainee gD und hD sowie Neu- und Wiedereinsteigende
<b>Referent/-in</b>	Mitarbeitende des RPF, Ref. 84 und Waldbautrainerteam von ForstBW)
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	18.09.2025 Online
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## E.6.1. 100 Jahre forstliche Bildung Karlsruhe: Jubiläumsexkursion für Ehemalige

### ZIELSETZUNG

Forstliche Beschäftigte im mittleren und gehobenen Dienst, die ihre Ausbildung noch vor der Einführung des Traineeprogramms absolviert haben, erinnern sich sicher an ihre Zeit an der Forstschule – heute das Forstliche Bildungszentrum Karlsruhe.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der forstlichen Bildung in Karlsruhe laden wir Sie ein, gemeinsam mit Ihren ehemaligen Ausbildern auf eine besondere Exkursion zu gehen. Wir besuchen Arbeitsflächen im Raum Karlsruhe, die Sie vor Jahrzehnten gepflegt haben, und werfen einen Blick darauf, wie sich diese Bestände entwickelt haben.

Neben spannenden Einblicken in den Wandel des Waldes soll auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kommen. Erinnerungen teilen, alte Geschichten aufleben lassen und mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen – all das erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Also: Fotoalbum raussuchen, Jahrgangskolleginnen und -kollegen anrufen und sich allein oder gemeinsam zur Jubiläumsexkursion anmelden!

### SCHWERPUNKTE

- Besuch ehemaliger Arbeitsflächen (Waldrandpflege, Durchforstung, Pflanzschule, Pappelflächen, etc.)
- Austausch und Erinnerung
- Informationen über die Veränderungen in der forstlichen Ausbildung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Absolventinnen und Absolventen der (internen) Forstausbildung im mittleren und gehobenen Forstdienst
<b>Referent/-in</b>	Matthias Hoffmann (Lehrkraft im Ruhestand), Michael Abele (ForstBW FBZ Karlsruhe)
<b>Max. Personenzahl</b>	40
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	09.06.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.1.1. Anschuss-Seminar

### ZIELSETZUNG

Liegt das beschossene Stück Schalenwild nicht am Anschuss, so wird als Ursache allzu oft ein Fehlschuss angenommen. Stephan Mayer, erfahrener Spezialist für Nachsuchen, zeigt im theoretischen Teil dieses Seminars, worauf vor, während und nach der Schussabgabe zu achten ist. Im praktischen Teil untersuchen die teilnehmenden Personen künstliche Anschüsse. Hierbei wird der Blick für jeden Anschuss so geschärft, dass die gewonnenen Erkenntnisse sofort in die jagdliche Praxis umgesetzt werden können.

### SCHWERPUNKTE

- Theorie und Praxis: Verhalten vor, während und nach der Schussabgabe
- Aufsuchen des Anschusses
- Interpretation von Pirschzeichen
- Beurteilung der erforderlichen Nachsuche

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Personen von ForstBW und LFV, mithelfende Jägerinnen und Jäger in der Regiejagd
<b>Referent/-in</b>	Stefan Mayer (JACON Jagdconsulting)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	06.05.2026 SP Bonndorf 22.05.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.1.2. Jagdliches Schießtraining für Forstbezirke von ForstBW

### ZIELSETZUNG

Mit Einführung der BA Jagd haben die Forstbezirke von ForstBW die Möglichkeit, Schießtrainings- oder andere Fortbildungsveranstaltungen im Bereich des jagdlichen Schießens direkt für ihr jagendes Personal in Anspruch zu nehmen. Die Inhalte und die Wahl der Schwerpunkte können dabei zielorientiert am Bedarf des FBEZ mit dem Schießtrainerteam abgestimmt werden. Die Fortbildungen finden dann vor Ort im FBEZ statt. Je nach Auslastung der Schießtrainer und in Abhängigkeit der nachgefragten Inhalte, können i.d.R. zwei solcher FBEZ-Fortbildungen im Geschäftsjahr angeboten werden.

### SCHWERPUNKTE

- Die Forstbezirke legen die Schwerpunkte individuell mit dem Fachbereich 4 fest

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Im Staatswald jagende Beschäftigte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gültiger Jagdschein
<b>Referent/-in</b>	Tom Müller (ForstBW FB 4) und Schießtrainer (ForstBW Schießtrainerteam)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	01.04.2025 bis 30.06.2026 Ort wird individuell festgelegt
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bitte wenden Sie sich für eine FBEZ eigene Schulung direkt an das FBZ Karlsruhe.

## F.1.3. Jagdpraktisches Schießen für die Einzeljagd

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen moderne Schießtechniken, die sie flexibel bei verschiedenen Arten der Einzeljagd einsetzen können - vom präzisen Schuss von einer Ansitzeinrichtung, über improvisierte Ansitze bis hin zur Pirsch.

### SCHWERPUNKTE

- theoretische Grundlagen für den präzisen Schuss
- Kenntnisse über vielfältige Schießtechniken auf statische Ziele
- Praktische Übungen auf der Schießbahn

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Personen von ForstBW und der LFV
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gültiger Jagdschein
<b>Referent/-in</b>	Tom Müller (ForstBW FB 4) und Schießtrainer des ForstBW Schießtrainerteams
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	24.09.2025 Schießanlage Philippsburg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.1.4. Pirschjagd auf Schwarzwild zur ASP-Bekämpfung

### ZIELSETZUNG

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die richtige Technik, Tipps und Tricks zum Angehen und sicheren Schießen von Sauen auf der Pirsch unter Einsatz moderner Nachtsicht- und Wärmebildtechnik vermittelt.

### SCHWERPUNKTE

- ASP-Seuchenmanagement des Landes Baden-Württemberg
- Verhalten des Schwarzwildes
- Jagdpraktisches und jagdtaktisches Verhalten für die Pirschjagd auf Schwarzwild
- Passende Ausrüstung
- Praktische Pirschübungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Personen von ForstBW und der LFV
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gültiger Jagdschein, Bereitschaft zum Einsatz in einem Pirschteam
<b>Referent/-in</b>	Tom Müller, Michael Seifert (ForstBW, FB 4), Vertreter der Wildforschungsstelle Aulendorf
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	25.11.2025 ForstBW Betriebsleitung, Bebenhausen 03.02.2026 ForstBW Forstbezirk Schönbuch, Forstrevier Wildmeisterei
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.1.5. Nachtsicht- und Wärmebildtechnik für den jagdlichen Gebrauch

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen Einblick in die verschiedenen Technologien und Techniken von Nachtsicht- und Wärmebildtechnik, sowie deren Anwendungsbereiche und erfahren die jeweiligen Vor- und Nachteile.

### SCHWERPUNKTE

- Kennenlernen der verschiedenen modernen Techniken
- Überblick über die jeweiligen Einsatzzwecke
- Vor- und Nachteile verschiedener Systeme

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Personen von ForstBW und der LFV (werden vorrangig berücksichtigt), sonstige Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gültiger Jagdschein
<b>Referent/-in</b>	Tom Müller (ForstBW FB 4), Rolf Müller (UFB Enzkreis)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	14.01.2026 Betriebsleitung ForstBW Bebenhausen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.1.6. Jagen mit dem Klettersitz

### ZIELSETZUNG

Die Jagd mit dem Klettersitz ist eine interessante Ergänzung zu herkömmlichen Jagdmethoden, besonders auch bei Drückjagden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die Thematik der Klettersitznutzung eingeführt und lernen und üben in Theorie und Praxis den richtigen und sicheren Umgang mit der Technik.

### SCHWERPUNKTE

- Vorteile und Grenzen dieser Jagdmethode
- Vermeidung von Notfällen, UVV
- Praxis: Klettertechniken, Abseilen aus dem Baum, Grundlagen der Höhenrettung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Personen von ForstBW und der LFV
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Schwindelfreiheit
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Betriebsleitung
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	06.10.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 22.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Zusätzliche Seminartermine stehen in begrenztem Umfang den Forstbezirken als "vor Ort-Termine" zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich direkt an das FBZ Karlsruhe.

## F.1.7. Höhenrettung für die Klettersitzjagd

### ZIELSETZUNG

Die Sicherstellung der Höhenrettung ist zwingende Voraussetzung für den jagdlichen Einsatz von Klettersitzen. In diesem Lehrgang werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Höhenrettung von Personen in Klettersitzen geschult. Nach absolviertem Lehrgang sind die Teilnehmenden in der Lage, als Höhenretterinnen und Höhenretter für die Klettersitzjagd eingesetzt zu werden und können verunfallte Personen retten.

### SCHWERPUNKTE

- Sicherer Umgang mit Schutz- und Rettungsausrüstung
- Umgang mit Steigeisen
- Durchführung einer Höhenrettung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Personen von ForstBW und der LFV
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Schwindelfreiheit, Bereitschaft zukünftig zur Höhenrettung eingesetzt zu werden
<b>Referent/-in</b>	Externe Referenten
<b>Max. Personenzahl</b>	10
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	07.10.2025 SP Stollenhof, Wüstenrot 23.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Der Lehrgang ist unabhängig von der Fortbildung "Jagen mit dem Klettersitz"

## F.1.8. Den suchenden Hund lesen lernen

### ZIELSETZUNG

Die Jagdhundeführung ist seit Jahrhunderten mit uns Forstleuten verbunden. Der Spruch „Jagd ohne Hund ist Schund“ behält gerade im Hinblick auf den zunehmenden Einsatz von Wärmebildtechnik oder Drohnen unverändert seine volle Gültigkeit. In diesem Seminar wird konkretes Praxis-Wissen von erfahrenen Hundeführerinnen und Hundeführern an die teilnehmenden Personen und Hunde vermittelt.

### SCHWERPUNKTE

- Praxis-Seminar für Jagdhunde: Waldjagd mit dem Schwerpunkt "Einarbeitung auf der Fährten-schuhfährte"
- Theorie: Kynologische Grundlagen der Führung von Arbeitshunden, Wahrnehmung und Fährten-geruch, Verhaltensregeln für die Hundeführenden
- praktische Übungen: Anlegen von Fährten-schuhfährten, Fährtenarbeit im Wald
- Austausch von Tipps und Tricks in Kleingruppen bei der Fährtenarbeit
- Vernetzung der forstlichen Hundeführerinnen und Hundeführer

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	im Staatswald jagende Hundeführerinnen und Hundeführer von ForstBW und der LFV
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	gültiger Jagdschein, Jagdhund muss mindestens 5 Monate alt sein
<b>Referent/-in</b>	Joachim Schweizer (ForstBW FBEZ Schwäbisch-Fränkischer Wald), Dominik Dast (ForstBW FBEZ Nordschwarzwald)
<b>Max. Personenzahl</b>	10
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	14.10.2025 bis 15.10.2025 ForstBW Forstbezirk Nordschwarzwald, Revier Bieselsberg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Für zukünftige Hundeführerinnen und Hundeführer ist ein zusätzliches Kontingent an Teilnahmeplätzen reserviert. Bei der Bewerbung bitte angeben, ob die Teilnahme mit oder ohne Hund erfolgt!

## F.1.9. Fachkundiger Bau und Kontrolle sicherer Hochsitzeinrichtungen

### ZIELSETZUNG

Die teilnehmenden Personen erhalten Informationen zum Bau und Unterhalt sicherer Hochsitzeinrichtungen.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtsgrundlagen für jagdliche Einrichtungen
- Holzauswahl, Materialgewinnung
- Holzverbindungen
- Holzschutz
- Standsicherheit
- Werkzeuge und Maschinen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirt/-innen, Jäger/-innen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW Stützpunkte
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	Forstliche Stützpunkte
<b>Termin/Ort</b>	SP Schwarzach; Termin nach Vereinbarung 20.03.2026 SP Stollenhof, Wüstenrot 26.03.2026 SP Wental, Bartholomä 15.04.2026 SP St. Peter 17.04.2026 SP Mochental, Ehingen 21.04.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad 22.04.2026 SP Calmbach, Bad Wildbad
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.2.1. Basisschulung Luchs und Wolf

### ZIELSETZUNG

Ziel ist es, den Wildtierbeauftragten die fachliche Grundlage für alle wesentlichen Arbeitsinhalte zu vermitteln, mit denen sie im Zusammenhang mit Luchs und Wolf betraut sind:

- Zuständigkeiten im Management der Tierarten
- Basiswissen zur Biologie, Riss- und Fährtererkennung von Luchs und Wolf sowie zum Thema Herdenschutz (u.a. Methoden, Grund- und empfohlener Schutz zur Einordnung bei der Zuarbeit im Monitoring)
- Einblick in aktuelle Entwicklungen und Projekte
- „soziale Dimension“ großer Beutegreifer sowie praktische Aspekte zur Kommunikation rund um diese Tierarten
- Praxisbeispiele und Übungen zu Situationen aus dem Arbeitsalltag im Monitoring

### SCHWERPUNKTE

- Monitoring Luchs und Wolf
- Herdenschutz
- Kommunikation zu großen Beutegreifern
- Aktuelle Themen zu großen Beutegreifern in Baden-Württemberg

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Wildtierbeauftragte und Netzwerkpersonen im Monitoring
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte des Arbeitsbereichs Luchs & Wolf, FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	09.10.2025 bis 10.10.2025 FVA Freiburg
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Basisschulung ist für Wildtierbeauftragte Teilnahmevoraussetzung für weitere Fortbildungen im Bildungsprogramm zu Luchs und Wolf.

## F.2.2. Aufbauschulung zum Herdenschutz bei Anwesenheit von Großraubtieren

### ZIELSETZUNG

In der Schulung werden die Inhalte aus der "Basisschulung Luchs und Wolf" zum Herdenschutz in Baden-Württemberg vertieft.

Ziel des Seminars ist es, Wildtierbeauftragte durch Beispiele und praktische Übungen auf den Einsatz im Fall von Nutztierrißen vorzubereiten. Den Teilnehmenden wird ein vertieftes Verständnis für den Grund- und empfohlenen Schutz vermittelt und sie werden für typische Schwachstellen bei der wolfsabweisenden Zäunung sensibilisiert. Dadurch sollen Wildtierbeauftragte befähigt werden, eine sorgfältige Dokumentation des „Protokolls Herdenschutzmaßnahmen“ anfertigen zu können.

Weitere Seminarinhalte sind wissenschaftliche Erkenntnisse zu Herdenschutzmethoden und die Reflexion der Rolle als Wildtierbeauftragte bei der Begutachtung von Nutztierrißen mit Verdacht auf große Beutegreifer. Grundwissen zu den Zuständigkeiten bei großen Beutegreifern in BW sowie deren Management wird vorausgesetzt.

### SCHWERPUNKTE

- Grund- und empfohlener Schutz, praktische Übungen zum technischen Herdenschutz
- Aktuelle Entwicklungen und Projekte im Herdenschutz
- Dokumentation der Herdenschutzmaßnahmen nach Nutztierrißen
- Reflexion der eigenen Rolle bei Nutztierrißen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Wildtierbeauftragte und Netzwerkpersonen im Monitoring
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	WTBs nach JWMG (werden vorrangig berücksichtigt) sowie bei der FVA registrierte Netzwerkpersonen, die die "Basisschulung Luchs und Wolf" absolviert und/oder bereits viel Praxiserfahrung gesammelt haben.
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte des Arbeitsbereichs Luchs & Wolf, FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	22.04.2026 voraussichtlich Region Südschwarzwald
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.2.3. Aufbauschulung Risserkennung im Luchs- und Wolfsmonitoring

### ZIELSETZUNG

Ziel der Schulung ist eine Vertiefung der Inhalte aus der "Basisschulung Luchs und Wolf" zur Risserkennung und -begutachtung.

Anhand von Beispielen werden typische Rissbilder dargestellt und diskutiert. Die CVUA gibt Einblick in pathologische Grundlagen, gefolgt von einem angeleiteten Praxisteil zur pathologischen Untersuchung von Tierkörpern mit Rissverdacht.

Ziel des Seminars ist es, Wildtierbeauftragte durch viele Beispiele und praktische Übungen auf den Einsatz im Monitoring großer Beutegreifer im Fall von Nutz- und Wildtierrissen vorzubereiten. Grundwissen zur Biologie, zu den Zuständigkeiten für die beiden Tierarten in BW sowie deren Management wird vorausgesetzt.

### SCHWERPUNKTE

- Monitoring von Luchs und Wolf
- Risserkennung in Theorie und Praxis
- Pathologische Grundlagen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Wildtierbeauftragte und Netzwerkpersonen im Monitoring
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	WTBs nach JWMG (werden vorrangig berücksichtigt) sowie bei der FVA registrierte Netzwerkpersonen, die die "Basisschulung Luchs und Wolf" absolviert und/oder bereits viel Praxiserfahrung gesammelt haben.
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte des Arbeitsbereichs Luchs & Wolf, FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut und der CVUA Freiburg
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	23.04.2026 CVUA Freiburg
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.2.4. Rehwildbejagung in Zeiten von Waldumbau und Klimawandel

### ZIELSETZUNG

Die Rehwildbejagung gilt als eine der zentralen Stellschrauben, um den Verbissdruck auf die neue Waldgeneration zu reduzieren. Allerdings ändern sich im Klimawandel und mit dem Waldumbau vielerorts auch die Rahmenbedingungen für die Jagd und führen bei der praktischen Jagdausübung zu Verunsicherung. Ziel der Veranstaltung ist es, praktische Hilfestellung für die Rehwildbejagung in Zeiten von Klimawandel und Waldumbau zu geben. Die Schulung vermittelt hierfür Grundlagen zur Rehwildökologie, zum jagdlichen Management, hilft bei der Identifizierung von zielführenden Jagdstrategien und beleuchtet eine gelungene Kommunikation rund um Jagd und Waldbau. Die Schulung richtet sich primär an Jagdpraktikerinnen und Jagdpraktiker.

### SCHWERPUNKTE

- Aktueller Stand des Wissens: Welchen Einfluss können die klimawandelbedingten Veränderungen auf den Wald und das Rehwild haben und was bedeutet dies für die praktische Jagdausübung?
- Jagdliche Zielsetzungen und Evaluation der Zielerreichung
- Effektive und effiziente Jagdstrategien (Wo, wann und wie jagen wir am besten?)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Privatwaldbesitzer/-innen, Jäger/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Max Kröschel, Lisa Marie Stahl, Stefanie Thoma (FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	17.10.2025 FVA Freiburg
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## F.2.5. Wildverbiss: Bewertung und Ursachenanalyse im Revier

### ZIELSETZUNG

Der komplexe Themenbereich „Wildverbiss, Waldverjüngung und Jagd“ wird vorgestellt und ein fachlicher Überblick über den aktuellen Wissensstand präsentiert. Ein Schwerpunkt der Schulung liegt auf der Ursachenanalyse: Ist Wildverbiss der Grund für das Nichtgelingen der Naturverjüngung? Dazu werden unter anderem Weiserzäune und die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes unter die Lupe genommen. Die Beurteilung von Wildverbiss wird schwerpunktmäßig anhand der „Monetären Bewertung von Wildverbiss in Naturverjüngungen (FVA-Verfahren)“ erläutert. Eine Exkursion am Nachmittag unter Berücksichtigung der Aspekte aus dem „Praxis-Ratgeber Waldumbau und Jagd“ erlaubt ein Erkennen der Zusammenhänge zwischen Waldstrukturen, Rehwild und Wildverbiss sowie der Prinzipien einer Verbissbewertung im Gelände.

### SCHWERPUNKTE

- Ökologische Grundlagen: Einfluss von klimawandelbedingten Veränderungen beim Rehwild und die Bedeutung für die Waldverjüngung?
- Ursachenanalyse zum Gelingen von Naturverjüngung
- „Monetäre Bewertung von Wildverbiss in Naturverjüngungen“ in Theorie und Praxis
- Kommunikation rund um Waldumbau und Jagd

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Privatwaldbesitzer/-innen, Jäger/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Lisa Marie Stahl und Stefanie Thoma (FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	25.03.2026 FVA Freiburg
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn an FBZ Karlsruhe

## F.2.6. Waldumbau und Jagd – mit Runden Tischen zum Erfolg

### ZIELSETZUNG

Der Klimawandel stellt den Waldbau und die Jagd vor große Herausforderungen. Die neue Waldgeneration muss an das zukünftige Klima angepasst sein und auf Schädflächchen soll wieder Wald wachsen – Wildverbiss sollte diese wichtigen Ziele nicht gefährden. Damit dies gelingt, ist eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit von Personen, die Grund besitzen, Jägerinnen und Jägern sowie den Waldbewirtschaftenden notwendig. Doch wer macht den ersten Schritt und beginnt einen Prozess, der Austausch und Dialog ermöglicht? Welche Menschen sollten beteiligt werden, damit die entscheidenden Themen identifiziert werden? Welche konkreten Ziele haben die Beteiligten? Und wie lassen sich geeignete Maßnahmen finden, die dann auch umgesetzt werden? Die Schulung nimmt sich diesen Fragen an und stellt mit den "Runden Tischen Waldumbau & Jagd" ein strukturiertes Verfahren vor, das Grundlage für eine produktive Zusammenarbeit für den Wald der Zukunft sein kann.

### SCHWERPUNKTE

- Kommunikation im Themenkomplex Waldumbau und Jagd
- Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen von Runden Tischen
- Planung und Umsetzung von Runden Tischen in der Praxis (Schrittweises Vorgehen)
- Methoden zu Moderation, Ideensammlung und Diskussion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Jäger/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Stefanie Thoma und Lisa Marie Stahl (FVA, Abt. FVA-Wildtierinstitut)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. FVA-Wildtierinstitut
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	04.02.2026 FVA Freiburg
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.1. Arten- und Biotopschutz im Wald: Waldameisen

### ZIELSETZUNG

Waldameisen spielen eine sehr wichtige Rolle im Ökosystem Wald. Sie sind auf unterschiedliche Weise verantwortlich für die Artenvielfalt im Wald und sorgen somit für einen stabilen und ertragreichen Wald gleichermaßen. In dieser Veranstaltung werden verschiedene Maßnahmen zur Biotopgestaltung vorgestellt, die dazu beitragen können, den Lebensraum von Waldameisen zu verbessern und ihre Population zu schützen.

Nach einem theoretischen Überblick im Saal haben Sie im Rahmen einer Exkursion (Selbstfahrer) Gelegenheit, alle o.g. Aspekte im Wald mit dem Referenten zu erörtern.

### SCHWERPUNKTE

- Welche Faktoren sind für das Vorkommen von Waldameisen wichtig?
- Welche Pflanzen und Tiere können zur Förderung der Artenvielfalt im Lebensraum von Waldameisen beitragen?
- Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um Waldameisen vor Gefahren zu schützen?

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Franz Gregetz, dt. Ameisenschutzwärter
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	13.10.2025 Naturschutzzentrum Wurzacher Ried
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.2. Arten- und Biotopschutz im Wald: Schwarzstorch

### ZIELSETZUNG

Der Schwarzstorch gilt als eine Flaggschiffart des Waldnaturschutzes. Nachdem er im 19. Jahrhundert aus Baden-Württemberg verschwand, kehrt er seit der Jahrtausendwende in sein angestammtes Gebiet zurück. Der scheue Waldvogel ist auf naturnahe Wälder und eine strukturreiche Wald-Offenland-Matrix mit nahrungsreichen Gewässern und Feuchtgebieten angewiesen. Das Seminar vermittelt vertieftes Wissen über Vorkommen und Lebensraumanprüche des Schwarzstorches sowie zu Schutzmaßnahmen.

Ihr Nutzen:

Sie erweitern Ihr Fachwissen im Bereich Arten- und Biotopschutz und kennen die Lebensraumanprüche des Schwarzstorches. Sie lernen Schutzmaßnahmen kennen, die Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit effektiv umsetzen können. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen auszutauschen und Ihr berufliches Netzwerk zu erweitern.

### SCHWERPUNKTE

- Ökologie und Habitatansprüche
- Vorkommen in Baden-Württemberg
- Horstansprache und Horstschutz
- Schutz- und Fördermaßnahmen
- Theorie und Exkursion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Markus Handschuh, Georg Heine und Gerhard Maluck (Arbeitsgruppe Schwarzstorch der Ornithologischen Gesellschaft B.-W. e. V.)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	15.01.2026 Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.3. Arten- und Biotopschutz im Wald: Spechte

### ZIELSETZUNG

Dieses eintägige Seminar vermittelt vertiefendes Hintergrundwissen zu unseren einheimischen Spechtarten und stellt konkrete Schutz- und Fördermöglichkeiten vor. Während einige Arten totholzreiche Althölzer bevorzugen, sind andere auf lichte Wälder und Freiflächen angewiesen. Spechte sind auch Kulturfolger in typischen Strukturen des Wirtschaftswaldes und eignen sich gut als Leitarten für Konzepte im Waldnaturschutz.

### SCHWERPUNKTE

- Bestimmung anhand Gesang, Trommeln und optischer Kennzeichen
- Lebensraumansprüche
- Schutzmaßnahmen im Rahmen der Waldbewirtschaftung und Waldnaturschutzkonzepte
- Exkursion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Jochen Müller (UFB Rastatt) und Winfried Seitz (UFB Böblingen)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	19.03.2026 Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.4. Arten- und Biotopschutz im Wald: Amphibien

### ZIELSETZUNG

Amphibien gehören zu den eher unauffälligen Arten im Wald. Sie sind allerdings vielfach gefährdet bzw. schutzbedürftig und haben daher für den Naturschutz eine hohe Bedeutung. Damit Bewirtschaftungs- und Schutzmaßnahmen zielorientiert erfolgen können, sind fundierte Kenntnisse der jeweiligen Lebensraumsprüche erforderlich.

Dieses Seminar vermittelt vertiefendes Hintergrundwissen zu unseren heimischen, im Wald vorkommenden Amphibienarten und stellt konkrete Schutz- und Fördermöglichkeiten vor.

### SCHWERPUNKTE

- Biologie und Lebensraumsprüche heimischer Amphibienarten
- gesetzliche Grundlagen des Artenschutzes (Bundesartenschutz-VO, BNatschG, FFH-RL, etc.), Arten der FFH-Richtlinie
- Maßnahmen der Waldbewirtschaftung und ihre Auswirkungen
- Neuanlage und Pflege von Amphibiengewässern, Möglichkeiten und Probleme einer aktiven Biotopegestaltung
- Tages- und Nachtexkursion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Hans-Joachim Bek (ForstBW FBEZ Schwäbisch-Fränkischer-Wald), Winfried Seitz (UFB Böblingen), Jochen Müller (UFB Rastatt)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	21.05.2026 bis 22.05.2026 Raum Herrenberg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.5. Arten- und Biotopschutz im Wald: Alt- und totholzbewohnende Käferarten

### ZIELSETZUNG

Alt- und totholzbewohnende Käfer besitzen unter Artenschutzgesichtspunkten eine herausragende Stellung, da gerade unter den hier vertretenen Artengruppen viele sogenannte "Urwaldreliktarten" zu finden sind. Einige dieser Arten, wie z. B. Heldbock oder Eremit, stehen zudem im Fokus der FFH-Richtlinie.

Dieses Seminar verbessert Ihre Kenntnisse über Ökologie und Lebensraumsprüche ausgewählter Arten und liefert Hintergrundinformationen für die Umsetzung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen im Wald.

### SCHWERPUNKTE

- Schlüsselfaktoren für das Vorkommen alt- und totholzbewohnender Käferarten, Quantität und Qualität des Totholzangebotes
- Biologie und Lebensraumsprüche einiger repräsentativer Käferarten
- Urwaldreliktarten, Arten der FFH-Richtlinie
- Forst- und naturschutzrechtliche Grundlagen
- Artenschutz und Biotopgestaltung im Rahmen der Waldbewirtschaftung, Empfehlungen zum Habitatmanagement
- 2 Exkursionen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Claus Wurst (Dipl. Biologe)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	08.07.2026 bis 09.07.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Am ersten Tag findet eine Abendexkursion statt.

## G.1.6. Arten- und Biotopschutz im Wald: Fledermäuse

### ZIELSETZUNG

Fledermäuse haben komplexe ökologische Ansprüche an ihren Lebensraum. Folglich ist ein fundiertes Wissen zu dieser Artengruppe erforderlich, damit Bewirtschaftungs- und Schutzmaßnahmen zielorientiert erfolgen können. Artenschutzkenntnisse sind dabei auch für die fachliche Diskussion (z. B. mit Vertretern und Vertreterinnen des amtlichen oder privaten Naturschutzes) wichtig und hilfreich. Dieses Seminar vermittelt vertiefendes Hintergrundwissen zu unseren heimischen Fledermausarten und berücksichtigt vor allem auch die Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie.

### SCHWERPUNKTE

- Biologie und Biotopansprüche heimischer Fledermausarten
- Arten der FFH-Richtlinie
- Maßnahmen der Waldbewirtschaftung und ihre Auswirkung
- Möglichkeiten einer aktiven Biotopgestaltung, Erhaltung und Schaffung von Brut- und Nahrungsbiotopen
- Bestimmungsübungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Andreas Arnold, Tina Grimm (Dipl.- Biologin), Urs Hanke (RPF Ref. 84)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	13.07.2026 bis 14.07.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Als Teil des Lehrgangs ist eine Abendexkursion geplant.

## G.1.7. Pilze im Waldökosystem - Vielfalt, Funktionen und Vorkommen

### ZIELSETZUNG

Erweitern Sie Ihr Wissen über die immense Vielfalt der Pilzarten und ihre essenzielle Rolle im Ökosystem Wald. Lernen Sie, verschiedene Pilzgruppen, insbesondere Großpilze, in Theorie und Praxis zu identifizieren und zu unterscheiden. Verstehen Sie die komplexen Funktionen von Pilzen im Naturhaushalt und ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft. Erkunden Sie die Formenvielfalt und Verbreitung von Pilzen in Ihrem Arbeitsumfeld. Bewerten Sie den Nutzen und die potenziellen Schadwirkungen von Pilzen für den Wald.

Sie vertiefen Ihr Wissen über ein oft unterschätztes, aber entscheidendes Element des Waldökosystems. Sie erwerben die Fähigkeit, Pilze als wichtige Indikatoren für die Gesundheit und Stabilität des Waldes zu erkennen. Sie können Pilze in ihrer Vielfalt bestimmen und ihre ökologische Rolle besser einschätzen. Sie sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Hinblick auf den Umgang mit Pilzen im Forstbetrieb zu treffen.

### SCHWERPUNKTE

- Systematik der Pilze, Ernährungstypen
- Bedeutung der Pilze im Waldökosystem
- Anthropogene Veränderungen der Pilzflora; Waldbewirtschaftung und Artenschutz
- Pilzsammlungen, Datenbanken, Bestimmungsliteratur
- Bestimmungsübungen, Exkursion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Markus Scholler (Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	15.10.2025 bis 16.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.8. Botanische Formenkenntnisse: Bestimmungskurs zur Bodenvegetation

### ZIELSETZUNG

Fachwissen im Bereich der Bodenflora wird von forstlichem Fachpersonal in vielfacher Hinsicht erwartet: sei es bei standortkundlichen oder ökologischen Fragestellungen, bei Führungen und Exkursionen oder im fachlichen Dialog mit anderen Institutionen und Behörden. Diese Fortbildung soll Gelegenheit bieten, unter fachkundiger Anleitung vorhandene Kenntnisse einer systematischen Pflanzenbestimmung im Bereich der Bodenflora aufzufrischen und Formenkenntnisse zu verbessern.

### SCHWERPUNKTE

- Systematik der Pflanzenbestimmung
- Botanische Formenkenntnisse
- Bodenvegetation als Standortsweser (ökologische Artengruppen)
- Exkursionen mit Bestimmungsübungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Michael Bott Institut für Botanik und Landschaftskunde Karlsruhe
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	12.05.2026 bis 13.05.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.9. Neue Dynamiken im Wald: Einwandernde Gehölzarten in Baden-Württemberg

### ZIELSETZUNG

Lernen Sie die Vielfalt der in den letzten 25 Jahren in Baden-Württemberg neu eingewanderten Gehölzarten kennen. Analysieren Sie die Herkunftsregionen, Einwanderungswege und das Ausbreitungspotenzial dieser Arten. Erkunden Sie gemeinsam mit einem Experten Wuchsorte in den Wäldern um Karlsruhe und erleben Sie die neue Artenvielfalt vor Ort. Diskutieren Sie die potenziellen Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die zukünftige Waldwirtschaft und den Naturschutz in B.-W.

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die aktuelle Entwicklung der Gehölzarten in B.-W.
- Sie erwerben die Fähigkeit, neue Gehölzarten zu identifizieren und ihr Potenzial zu bewerten.
- Sie haben die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen auszutauschen und Ihr berufliches Netzwerk zu erweitern.

### SCHWERPUNKTE

- Vorstellung bekannter und weniger bekannter Gehölzarten, darunter Walnuss, Esskastanie, Eschen-Ahorn, Rot-Esche, Blauglockenbaum sowie zahlreiche Straucharten wie Kupfer-Felsenbirne, Sparrige Zwergmispel und Runzelblättriger Schneeball.
- Fachkundig geführte Exkursion zu Wuchsorten in den Wäldern um Karlsruhe zur direkten Anschauung der Arten.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Thomas Breunig, Institut für Botanik und Landschaftskunde (IBL)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	11.06.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.10. Wasserrückhalt im Wald – Potenziale erkennen und Verbesserungsmaßnahmen umsetzen

### ZIELSETZUNG

Wälder speichern Wasser. Diese wichtige Funktion wird durch die Art der Waldbewirtschaftung beeinflusst. So kann leider auch die Schwammwirkung der Waldböden beeinträchtigt werden und mehr Wasser oberflächlich abfließen. In der Schulung erfahren interessierte Forstleute, wie der Wasserrückhalt in Wäldern durch angepasste Waldbewirtschaftung, bodenschonende Verfahren und Optimierung forstlicher Infrastruktur, z.B. mittels gezielter Wiederversickerung von Oberflächenwasser, verbessert werden kann.

### SCHWERPUNKTE

- Hydrologische Grundlagen
- Naturschutzfachliche Aspekte
- Rechtliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Planungsgrundlagen für Wasserrückhaltmaßnahmen
- Best-Practice-Beispiele (Exkursion am 2. Tag)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Heike Puhlmann und weitere Mitarbeitende (FVA Abt. Boden und Umwelt)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Boden und Umwelt
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	04.11.2025 bis 05.11.2025 FBZ Karlsruhe 15.04.2026 bis 16.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.11. Pflege und Wiedervernässung von Waldmooren

### ZIELSETZUNG

Erwerben Sie umfassende Kenntnisse über Moorökologie, Arten- und Biotopkenntnisse in Waldmooren sowie den rechtlichen Rahmen.

Lernen Sie die Zustandsbewertung und sachgerechte Pflege von Moorwäldern kennen.

Verstehen Sie die ökologischen und technischen Grundlagen für erfolgreiche Wiedervernässungsprojekte im Rahmen des nachhaltigen Moorwaldmanagements.

Ihr Nutzen:

Sie erweitern Ihre Kompetenzen im Bereich Moorökologie und Moorwaldmanagement.

Sie sind in der Lage, Moorwälder fachgerecht zu bewerten und zu pflegen.

Sie können Pflegemaßnahmen und Wiedervernässungsprojekte fachkundig begleiten.

Sie bekommen die Möglichkeit sich mit Kollegen und Kolleginnen auszutauschen, und somit ein Netzwerk aufzubauen.

### SCHWERPUNKTE

- Moorökologie und Moorhydrologie: Wie entsteht und funktioniert ein Moor?
- Bedeutung von Mooren und Moorwäldern in Natur- und Klimaschutz
- Anzeichen und Folgen der Entwässerung von Mooren
- Steuerungsmöglichkeiten bei der Pflege von Moorwäldern
- Grundlagen eines erfolgreichen Wiedervernässungsprojekts

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal
<b>Referent/-in</b>	Diana Weigerstorfer und Dr. Hans-Gerd Michiels, Abt. Waldnaturschutz FVA Artur Kumpf und Katrin Dürr, ForstBW
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Waldnaturschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.06.2026 Forstbezirk Oberland
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	mit Exkursion

## G.1.12. Natura 2000- und Artenschutzrecht im Forstbetrieb

### ZIELSETZUNG

Rechtssicherheit im Forstbetrieb:

Vermittlung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere des Natura 2000- und Artenschutzrechts. Verständnis der forstbetrieblichen Relevanz dieser Normen in Zeiten des Klimawandels und hoher waldbaulicher Dynamik.

Kompetenz für komplexe Fragestellungen:

Erlernen des Umgangs mit rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Waldschutzmaßnahmen, Sanitärriegen und Verkehrssicherungsmaßnahmen. Stärkung der Handlungssicherheit bei der forstlichen Bewirtschaftung unter Berücksichtigung des Naturschutzrechts.

Ihr Nutzen:

Sie erlangen fundiertes Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Forstbetrieb. Sie minimieren rechtliche Risiken und vermeiden Konflikte. Sie erweitern Ihr Fachwissen im Bereich Naturschutzrecht. Sie sind in der Lage, komplexe rechtliche Fragestellungen zu beurteilen und zu lösen. Sie erhalten das notwendige Basiswissen, um forstliche Maßnahmen rechtssicher zu planen und durchzuführen und tragen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Einklang mit dem Naturschutzrecht bei.

### SCHWERPUNKTE

- Natura 2000 und Artenschutzrecht
- Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Waldnaturschutz-Zuständige der UFBen Fachkraft für Waldnaturschutz (GB3) forstliches Fachpersonal
<b>Referent/-in</b>	Urs Hanke, Désirée Wolber, Katja Selk (RP Freiburg) Carsten Hertel (ForstBW GB 41)
<b>Max. Personenzahl</b>	30
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 84 Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	08.10.2025 bis 09.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.13. FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Praxis

### ZIELSETZUNG

Etwas mehr als ein Viertel der Wälder in Baden-Württemberg liegen in Natura 2000-Gebieten. Maßnahmen der guten fachlichen Praxis im Wald sind nicht pauschal von der Projekteigenschaft und somit der FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) freigestellt.

Dieses Bildungsangebot baut auf dem Lehrgang Natura 2000- und Artenschutzrecht im Forstbetrieb auf und dient zunächst der Auffrischung der rechtlichen Grundlagen. Kern des Lehrgangs ist die Einordnung forstlicher Maßnahmen in die Natura 2000-Systematik und das Vertiefen der Kenntnisse zur FFF-VP. Wir besprechen dabei insbesondere die forstlich relevanten Instrumente Natura 2000 im Arbeitsauftrag, die FCK/LANA Erheblichkeitsabschätzung und FFH-Vorprüfung. Die FFH-Vorprüfung arbeiten wir gemeinsam anhand eines Fallbeispiels mit Exkursion in den Schönbuch ab.

### SCHWERPUNKTE

- Auffrischung der rechtlichen Grundlagen und Verfahrensabläufe
- Sensibilisierung für den Begriff einer "erheblichen Beeinträchtigung" von Natura 2000-Schutzgütern (Lebensraumtypen und Artenlebensstätten)
- Durchführung einer FFH-Vorprüfung anhand eines Fallbeispiels mit den Formularen der Natur-schutzverwaltung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Waldnaturschutz-Zuständige der UFBen Fachkraft für Waldnaturschutz (GB3) Leitende Forstbeamte und -beamtinnen Trainees
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Teilnahme an G.1.12 Natura 2000- und Artenschutzrecht im Forstbetrieb von Vorteil
<b>Referent/-in</b>	Carsten Hertel (ForstBW GB 41), Beschäftigte RPF Ref. 84
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	01.07.2026 ForstBW Betriebsleitung Bebenhausen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.1.14. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung in der Praxis

### ZIELSETZUNG

Sogenannte nicht privilegierte forstliche Tätigkeiten (wie z.B. Wegebau) einerseits oder Maßnahmen, die den Erhaltungszustand der lokalen Population bestimmter Arten (sog. Prüfarten) verschlechtern könnten andererseits, können in Forstbetrieben Anlass für spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen (saP) sein.

Diese Fortbildung baut auf dem Lehrgang Natura 2000- und Artenschutzrecht im Forstbetrieb auf und dient der Vertiefung der rechtlichen Grundlagen. Dieses spezielle Prüfverfahren wird anhand eines Fallbeispiels mit Beteiligung von Art-Spezialisten im Rahmen einer Exkursion vorgestellt.

### SCHWERPUNKTE

- Auffrischung der rechtlichen Grundlagen
- Kennenlernen saP-relevanter Arten und Anwendung von Checklisten zu den Prüfpflichten
- Kennenlernen des Ablaufs einer saP
- Durchführung einer saP anhand der Formulare der Naturschutzverwaltung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Waldnaturschutz-Zuständige der UFBen Fachkräfte für Waldnaturschutz (GB3) leitende Forstbeamten und -beamtinnen Trainees
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Teilnahme am Bildungsangebot Natura 2000- und Artenschutzrecht im Forstbetrieb von Vorteil
<b>Referent/-in</b>	Carsten Hertel (ForstBW GB 41), Claus Wurst (Dipl. Biologe), Martin Borowski (Forstbezirk Hardtwald)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	22.07.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.2.1. Natura 2000-Gebietsmanagement Wald: Auftakt Schulung für die Waldnaturschutzberater/-innen an den neuen Pilot-UFBen

### ZIELSETZUNG

Im Rahmen der Waldnaturschutzberatung wird mit dem Natura 2000-Gebietsmanagement Wald eine Beratung der Forstbetriebe zum Erhaltungsmanagement der Wälder auf Natura 2000-Gebietsebene eingeführt. Als neue Gebietsmanager/-innen werden Sie in dieser Fortbildung lernen, das Konzept des "Besitzübergreifenden Natura 2000-Erhaltungsmanagements" anzuwenden und dadurch Forstbetriebe effektiv bei der Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen und in der Natura 2000-konformen Waldbewirtschaftung zu unterstützen. Sie werden eine praxisorientierte Schulung erleben, die sie auf Ihre Aufgaben als Waldnaturschutzberater/-in vorbereitet. Die Fortbildung ermöglicht es Ihnen weiterhin, sich bereits in der Anfangsphase Ihrer neuen Tätigkeiten mit Ihren Kolleg/-innen aus den weiteren Pilot-UFBen auszutauschen und zu lernen, gemeinsam einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in den Wäldern Baden-Württembergs zu leisten.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen: Vertiefen Sie Ihr Wissen zu Natura 2000. Verstehen Sie den Ansatz des besitzübergreifenden Erhaltungsmanagements und seine Vorteile.
- Praktische Umsetzung: Lernen Sie die Aufgaben und Elemente des Natura 2000-Gebietsmanagement Wald kennen. Verknüpfen Sie forstbetriebliche Fragestellungen mit den Arbeitsschritten des Natura 2000-Gebietsmanagement Wald. Entwickeln Sie Strategien, um Handlungserfordernisse auf Gebietsebene herauszuarbeiten und in Lösungsansätze innerhalb (über)betrieblicher Beratung umzusetzen.
- Verknüpfung und Vernetzung: Optimieren Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Behörden. Verstehen Sie Ihre zentrale Rolle im Verfahrensablauf des Natura 2000-Gebietsmanagement Wald und die Vorteile einer intensiven Vernetzung mit den weiteren Akteursgruppen.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Personen, die mit dem Natura-2000 Gebietsmanagement Wald betraut sind und weiteres betroffenes/ interessiertes Personal an den Pilot-UFBen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die dienstliche Zuordnung zur genannten Zielgruppe ist erforderlich.
<b>Referent/-in</b>	Dr. Axel Buschmann, Frauke Thul (FVA Abt. Waldnaturschutz); Philipp Riedel (ö:konzept); Urs Hanke (RP Freiburg)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Waldnaturschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	22.10.2025 bis 23.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.2.2. Arten- und Biotopschutz im Nationalpark Schwarzwald: Schutz durch natürliche Prozesse und gezieltes Management

### ZIELSETZUNG

Im Nationalpark sind zwei große Naturschutzaufgaben zu erfüllen: Zum einen soll sich der Wald im Rahmen des Prozessschutzes möglichst frei von menschlichen Einflüssen entwickeln können. Andererseits gibt es im Nordschwarzwald aber auch seltene und geschützte Arten wie das Auerhuhn und Lebensräume mit einer ganz besonderen Artenzusammensetzung. Diese gilt es im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu erhalten. Insbesondere das länderübergreifende europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 - die Kombination aus Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutzrichtlinie - ist auch beim Management des Nationalparks zu berücksichtigen. Auf dieser Grundlage betreibt der Nationalpark beispielsweise Lebensraumpflege für das Auerhuhn, extensive Beweidung von Heideflächen und Maßnahmen zum Moorschutz. Dabei versucht der Nationalpark, Zielkonflikte zu lösen und möchte durch wissenschaftliche Erkenntnisse auch Impulse für eine artenschonende Bewirtschaftung in den umliegenden Wirtschaftswäldern geben. Im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Exkursion werden verschiedene Maßnahmen des Nationalparks vorgestellt.

### SCHWERPUNKTE

- Ungestörte Waldentwicklung
- Ökologie und Habitatansprüche von Zielarten
- Management und Biotoppflege
- NATURA 2000 (FFH- und Vogelschutzrichtlinie)
- Schutz- und Fördermaßnahmen
- Exkursion

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Marc I. Förschler, Leiter Fachbereich Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz im Nationalpark Schwarzwald
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	07.05.2026 Nationalparkzentrum Ruhestein
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.2.3. Exkursion in den Nationalpark Schwarzwald

### ZIELSETZUNG

Erlangen Sie fundiertes Wissen über die Entstehung, Struktur und Organisation des Nationalparks Schwarzwald. Verstehen Sie die Hintergründe und Ziele des Nationalparks im Kontext des Biodiversitätserhalts. Erkunden Sie die verschiedenen Zonen des Nationalparks und ihre spezifischen Lebensräume. Erfahren Sie aus erster Hand, wie sich das Konzept „Natur Natur sein lassen“ in der Praxis auswirkt. Erfahren Sie mehr über die gefährdeten Arten des Nationalparks Schwarzwald.

Ihr Nutzen:

Sie gewinnen wertvolle Einblicke in die Arbeit eines Nationalparks und dessen Bedeutung für den Naturschutz. Sie können Ihr Wissen über Biodiversität und Lebensraumschutz vertiefen. Sie erleben die einzigartige Natur des Nationalparks hautnah bei einer geführten Wanderung.

Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Experten auszutauschen und Ihre Fragen zu stellen. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen auszutauschen und Ihr berufliches Netzwerk zu erweitern. Sie erhalten aktuelle Informationen über die Arbeit und die Thematischen Schwerpunkte der Arbeit im Nationalpark.

Veranstaltungsablauf:

Einführung im Nationalparkzentrum mit Besuch der Dauerausstellung.

Mittagessen. Ca. 4-stündige Wanderung durch die Managementzone in die Kernzone zum Wilden See.

### SCHWERPUNKTE

- Das Konzept "Natur Natur sein lassen" im Detail.
- Spezielle Biotope und ihre Bedeutung für bedrohte Arten.
- Dynamische Prozesse in der Kernzone.
- Aufgaben und Arbeitsweise der Nationalparkverwaltung.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Charly Ebel (Nationalpark Schwarzwald)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	23.10.2025 Nationalparkzentrum Ruhestein
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## G.3.1. Forstliche Rekultivierung von Abbaustätten

### ZIELSETZUNG

Zielsetzung ist es, befristet umgewandelte Waldflächen zur Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 Landeswaldgesetz wieder ordnungsgemäß aufzuforsten. Es ist daher sicher zu stellen, dass langfristig wieder Wälder gleicher Art und Güte auf den ehemaligen Flächen der Rohstoffgewinnung entstehen können. Wir wollen Ihnen wesentliche Anforderungen, Grundsätze und Methoden aufzeigen und an praktischen Beispielen demonstrieren. Ebenfalls sollen standortbezogene Besonderheiten dargestellt werden.

### SCHWERPUNKTE

- Rohstoffgewinnung und befristete Waldumwandlung
- Rechtliche Anforderungen an den forstrechtlichen Ausgleich
- Fachliche Anforderungen an den forstrechtlichen Ausgleich unter besonderer Berücksichtigung von Standortspezifika
- Nachmittägliche Exkursion zur Rohstoffgewinnung und den wieder aufgeforsteten Flächen bzw. in Aufforstung befindlichen Flächen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal mit forstpolitischem Arbeitsschwerpunkt oder Rekultivierungsaufgaben in Abbaubetrieben, Mitglieder des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg e.V., Beschäftigte der Planungs- und Genehmigungsbehörden, Planungsbüros.
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte LFV, Industrieverband Steine und Erden (ISTE), Experten und Expertinnen aus Forschung und Planung
<b>Max. Personenzahl</b>	45
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 52 Waldpolitik, nachhaltige Waldbewirtschaftung, Waldnaturschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	30.06.2026 im Raum Sigmaringen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) zzgl. Kosten für Mittagessen (in Höhe von 20 €), welche vor Ort in bar zu begleichen sind.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.1.1. Eigensicherung im Forstdienst

### ZIELSETZUNG

Die forstlichen Beschäftigten begegnen im Außendienst immer wieder Waldbesucherinnen und Waldbesuchern, die beispielsweise Waldwege begehen, die wegen einer Holzerntemaßnahme oder des Jagdbetriebs gesperrt sind. Diese sind sich der Gefahren, denen sie sich dadurch aussetzen, oft überhaupt nicht bewusst.

Nicht selten eskalieren derartige Situationen, da die angesprochenen Personen leider oft uneinsichtig sind.

Hierdurch, wie auch z. B. bei Fahrzeugkontrollen, kann es zu sehr gefährlichen Konflikten kommen, die für untrainierte Forstbedienstete relativ schnell auch körperlich gefährlich werden können.

In diesem Training werden Methoden und Wege aufgezeigt, wie Sie rechtzeitig deeskalierend handeln können, um ggfs. im Notfall ihre Gesundheit oder sogar ihr Leben zu schützen.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Hintergründe: StGB, StPO, Waffenrecht
- Eigensicherung (Demonstration und Training): Hintergründe, Grundsätze, Defensivtechniken, Deeskalierung
- Kontrolle in Stresssituationen
- Einblicke in die pragmatische 1. Hilfe
- Rollentraining und Übungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Frank Schirmann (Einsatztrainer der Polizei BW)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	13.10.2025 FBZ Karlsruhe 14.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.1.2. Arbeitsstellensicherung an öffentlichen Straßen bei Forstarbeiten (inkl. Qualifikationsnachweis)

### ZIELSETZUNG

Für Verantwortliche der Verkehrssicherung im Sinne der "Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA21)" kommen auf Personen, die ein Revier leiten und Forstarbeiterinnen und Forstarbeiter zahlreiche praktische und rechtliche Fragestellungen zu. In dem Seminar werden sowohl die gesetzlichen Grundlagen nach Straßen- und Verkehrsrecht sowie die technischen Regelwerke vor allem im Hinblick auf ihre Umsetzung in der Praxis besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Skript und einen Qualifikationsnachweis gemäß MVAS 99 (Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen).

In dem Seminar müssen Pflichtinhalte aus dem Verkehrswesen behandelt werden. Es ist kein Seminar in dem Fragen zur Verkehrssicherung im Wald behandelt werden.

Weitere Termine können, bei ausreichender Nachfrage, auch an anderen Orten organisiert werden.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Aspekte von Arbeiten an öffentlichen Straßen
- Verkehrsrechtliche Anordnung
- Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstunternehmer/-innen, Beschäftigte von Bauhöfen
<b>Referent/-in</b>	Gunther Lott (Dipl. Ing. (FH), Leiter der Verkehrslenkung i. R.)
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	11.11.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.1.3. Praxisseminar zur Verkehrssicherungspflicht

### ZIELSETZUNG

Fragen zur Verkehrssicherungspflicht sind in der Revierpraxis ein Dauerthema. Nach Bundes- und Landeswaldgesetz erfolgt das Betreten des Waldes grundsätzlich "auf eigene Gefahr". Aber was heißt das im Detail und gilt dieser Grundsatz überall? Warum kommt es immer wieder zu spektakulären Schadensersatzprozessen, die bis zum Bundesgerichtshof geführt werden? Antworten hierauf soll der Leitfaden "Verkehrssicherungspflicht zur Verkehrssicherung" geben. Im Rahmen dieses Praxisseminars soll dieser vorgestellt und mit den im forstlichen Revierdienst mit der Thematik befassten Beschäftigten besprochen werden. Anhand der in der Rechtsprechung herausgearbeiteten Fallgruppen werden Art, Umfang und Methodik der Verkehrssicherungspflichten im Wald und an den Waldrändern dargestellt und in ihren Auswirkungen auf die Praxis im Revierdienst erläutert. Neben dem Teil zu den rechtlichen Grundlagen und den methodischen Anforderungen werden in einem weiteren Teil die häufigsten Schadbilder und die daraus zu ziehenden Konsequenzen mit einem Baumsachverständigen diskutiert.

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Hintergründe, ober- und höchstrichterliche Rechtsprechung
- Fallgruppen, Anforderungen an Art und Umfang der Verkehrssicherungspflichten
- Adressaten und Verantwortliche, Durchführung und Dokumentation
- Verkehrssicherungspflicht und Arten- und Naturschutz
- Beurteilung von Baumschadbildern in der Praxis

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Forstwirtschaftsmeister/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dominik Neumann (ForstBW Stabsstelle Recht), Frank Rinn (Rinntech-Metriwerk GmbH & Co. KG Heidelberg)
<b>Max. Personenzahl</b>	30
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	28.04.2026 bis 29.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.1.4. Vergaberecht für Beschäftigte der UFBen sowie der LfV

### ZIELSETZUNG

Die Vergabe öffentlicher Aufträge ist nicht mehr nur für Landesbehörden verpflichtend – auch Kommunalwaldbesitzer sind inzwischen daran gebunden. In vielen Fällen liegt diese Aufgabe vertraglich bei den Unteren Forstbehörden (UFBen). Von den ausführenden Stellen wird daher erwartet, dass sie Vergabeverfahren sicher und rechtskonform beherrschen. Doch gerade in diesem komplexen Rechtsgebiet kann es schnell passieren, dass man „den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht“.

Diese Fortbildung vermittelt praxisnah die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen für forstliche Vergabeverfahren. Die Teilnehmenden lernen, wie sie wesentliche Vergaben sicher und effizient durchführen – von Direktaufträgen bis hin zu Ausschreibungen. Dabei profitieren sie vom wertvollen Erfahrungswissen des zentralen Einkaufs von ForstBW.

Ein praxisorientierter Kurs, der Klarheit in die Vergabeprozesse bringt und Sicherheit in der Anwendung schafft!

### SCHWERPUNKTE

- Rechtliche Verpflichtung der Kommunen zur Durchführung von Vergaben, Erwartungshaltung Dritter
- Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Wahl der richtigen Verfahrensart und Ablauf von Vergaben
- Praktische Umsetzung im Kommunalwald, strategische Überlegungen
- FAQ im Vergabewesen; Umgang mit Fehlern in einem Verfahren
- Probleme bei der Vertragsausführung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Mit der Vergabe öffentlicher Aufträge befasstes forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden und der Dienststellen der Landesforstverwaltung
<b>Referent/-in</b>	Björn Renz (ForstBW, Leiter der zentralen Vergabestelle)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	10.10.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.1.5. ForstBW: Beschaffungsprozesse und Vergaberecht

### ZIELSETZUNG

Mit der Forstneuorganisation hat ForstBW eine funktionalisierte Struktur im Einkauf und in der Vergabe eingeführt. Dennoch bleiben die Forstbezirke weiterhin für bestimmte Beschaffungen verantwortlich und führen diese eigenständig durch.

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Beschaffungsprozesse bei ForstBW. Dabei stehen der Kompetenzplan, der Beschaffungsantrag und die Nutzung des Forstshops „Fixle“ im Fokus. Darüber hinaus werden die vergaberechtlichen Anforderungen praxisnah vermittelt – von der Durchführung und Dokumentation von Direktaufträgen über beschränkte Ausschreibungen bis hin zu Verhandlungsvergaben mit forstlichem Bezug.

Diese Schulung bietet wertvolle Orientierung für alle, die Vergaben innerhalb von ForstBW effizient und rechtssicher durchführen möchten.

### SCHWERPUNKTE

- Beschaffungskonzeption bei ForstBW
- Vergaberechtliche Grundlagen nationales Recht: u.a. UVgO, VwV Beschaffungen
- Wahl der richtigen Verfahrensart und Ablauf von Direktaufträgen, beschränkten Ausschreibungen und Verhandlungsvergaben
- Anforderungen an Auftragswertschätzungen, Leistungsverzeichnisse, Vertragsgrundlagen und Dokumentation
- FAQ im Vergabewesen; Umgang mit Fehlern in einem Verfahren
- Probleme Bei der Vertragsausführung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Mit der Vergabe öffentlicher Aufträge befasstes Personal aller Ebenen bei ForstBW.
<b>Referent/-in</b>	Björn Renz (ForstBW, Leiter zentraler Einkauf ForstBW)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	07.05.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.2.1. Waldarbeit "live" erleben und verstehen (Grundkurs)

### ZIELSETZUNG

Was ist eine Rückegasse, ein Harvester, die Forsteinrichtung, ...? Wer neu im Innendienst der Forstbetriebsleitung, in einer Servicestelle oder in einem Forstbezirk beginnt, wird von einer Vielzahl von bisher unbekanntem forstlichen Fachbegriffen "empfangen". Diese Fachbegriffe werden erlebbar und anschaulich im Wald erklärt und gezeigt. Die „Fremdsprache Forst“ wird für alle verständlich. Wir schauen gemeinsam durch die „forstliche Brille“. Diese Fortbildung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihren Forstbetrieb, die dort beschäftigten Personen und ihre jeweiligen Aufgaben anschaulich und mit viel Waldluft zu begreifen. Dabei gibt es Raum für Ihre Fragen und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

### SCHWERPUNKTE

- Abläufe im Forstbetrieb werden anschaulich gezeigt
- Die „Fremdsprache Forst“ wird verständlich gemacht
- Der Wald in seiner Vielfalt kann besser begriffen werden
- Die Aufgaben der verschiedenen Beschäftigten im Forstbetrieb werden lebendig dargestellt

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltungsangestellte von ForstBW und LFV, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	28.07.2026 bis 29.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Das Seminar findet überwiegend im Freien statt. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind nötig.

## H.2.2. Waldarbeit "live" (Aufbaukurs)

### ZIELSETZUNG

Sie haben bereits an der Fortbildung "Waldarbeit live erleben und verstehen" teilgenommen und möchten Ihr Wissen über die praktische Waldarbeit vertiefen? Dann melden Sie sich jetzt für unser Aufbauseminar an! Gemeinsam tauchen wir noch tiefer in den Alltag eines Forstbetriebs ein und erweitern Ihr Verständnis für die praktische Waldarbeit. Erleben Sie die Waldarbeit „live“!

### SCHWERPUNKTE

- Die Abläufe in einem Forstbetrieb vertiefend kennenlernen
- Praktische Waldarbeiten selbst durchführen
- Den Wald noch besser verstehen
- Besichtigung eines Sägewerkes
- Naturschutz im Forstbetrieb

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltungsangestellte von ForstBW und LFV, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an der Fortbildung Waldarbeit „live“ erleben und verstehen
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FBZ Königsbronn
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Königsbronn
<b>Termin/Ort</b>	26.05.2025 bis 27.05.2025 FBZ Königsbronn 28.07.2026 bis 29.07.2026 FBZ Königsbronn
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## H.2.3. Verwaltungspraxis: Wie wird das Recht in der Verwaltung korrekt angewendet?

### ZIELSETZUNG

Ziel des Seminars ist es, die theoretischen Grundlagen der Rechtsanwendung mit der konkreten Bedeutung für das behördliche Handeln zu verknüpfen: Wozu dient dieses Vorgehen?

Was sind „typische“ Fehler? Wie lassen sich diese vermeiden?

Zur Veranschaulichung werden die Inhalte jeweils anhand konkreter Fälle besprochen. Die Seminar-Teilnehmerinnen und Teilnehmer können und sollen vorab Fälle aus ihrer Praxis einbringen, die - soweit passend - im Seminar gezielt besprochen werden können.

Ordnungswidrigkeiten, Bußgelder und spezifische forstliche Verfahren werden in dem Seminar nicht behandelt.

### SCHWERPUNKTE

- Handlungsformen der Verwaltung
- Allgemeine Grundlagen der Rechtsanwendung
- Aufbau und Inhalt eines Bescheides
- Belastender Bescheid/Verwaltungsakt (Ordnungsverfügungen etc.)
- Begünstigender Bescheid/Verwaltungsakt (Genehmigung, Erlaubnisse etc.)
- Rechtsbehelfsverfahren

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, Verwaltungsangestellte von ForstBW und LFV, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Prof. Dr. Bernd Brenndörfer (Prodekan der Fakultät 1 der Hochschule Kehl)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	RPF Ref. 81 Forstrecht und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	12.02.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## I.1.1. Beratungsschulung – Erfolgreiche Vermittlung von Dienstleistungs- und Förderangeboten der LFV gegenüber Waldbesitzenden

### ZIELSETZUNG

Die Beratung privater und Körperschaftlicher Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dabei können die Interessenlage, die Bedürfnisse und das Vorwissen der Kundinnen und Kunden sehr unterschiedlich sein. Es gilt, komplexe Inhalte einfach und verständlich zu vermitteln, den Dienstleistungsgedanken zu leben und auf die Kundinnen und Kunden einzugehen. Wie können Förder- und Dienstleistungsangebote zielorientiert und überzeugend vermittelt werden?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Rahmen dieses Seminars dazu befähigt Beratungsgespräche effektiv sowie kunden- und zielorientiert zu führen. Im Rahmen eines Workshops werden die wesentlichen Elemente der Kommunikation für eine erfolgreiche Vermittlung der Dienstleistungs- und Förderangebote gegenüber den Kundinnen und Kunden erarbeitet. Das Vorgehen bei Beratungsgesprächen wird in der Theorie geschult sowie im Rahmen von Praxisübungen gefestigt.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung im Beratungsgespräch/Soft Skills
- Reflektion des Selbstverständnisses
- Interessenlage und Verhalten der Kundschaft identifizieren und darauf eingehen
- Kundinnen- und kundenorientierte, erfolgreiche Vermittlung von Förder- und Dienstleistungsangeboten
- Professionelles und erfolgreiches Auftreten gegenüber Waldbesitzenden
- Gesprächstraining

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Revierleitende und Fördersachbearbeitende mit Kontakt zu Kundinnen und Kunden der Landesforstverwaltung
<b>Referent/-in</b>	Rudolf Kirschhöfer (Kommunikationstrainer)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 52 Waldpolitik, nachhaltige Waldbewirtschaftung, Waldnaturschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Zweitägige Termine für UFBen ggf. auch vor Ort nach individueller Anfrage beim FBZ Karlsruhe.
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Veranstaltung greift den Fortbildungswunsch verschiedener UFBen auf, kundenorientierte Kommunikation zu stärken. Termine werden auf Anfrage vom FBZ Karlsruhe organisiert

## K.1.1. Crashkurs Messetraining - Professionelles Verhalten als Standbetreuungspersonal auf Messen, Waldtagen und Gartenschauen

### ZIELSETZUNG

Gartenschauen, Messen und Waldtage bieten die einzigartige Möglichkeit, unsere Botschaften bei einem interessierten Publikum zu platzieren und am Stand Einblicke aus erster Hand in unsere Arbeit als Forstleute zu geben. Um Sie für Ihren Einsatz am Stand vorzubereiten, wurde dieses spezielle Training entwickelt. Es ist interaktiv und praxisbezogen aufgebaut und dadurch sehr kurzweilig.

### SCHWERPUNKTE

- Kontaktaufnahme, Gesprächsaufbau und Gesprächsführung
- Körpersprache, Verhalten auf dem Stand
- Umgang mit schwierigen Situationen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Standbetreuerinnen und -betreuer bei Messen, Waldtagen und Gartenschauen
<b>Referent/-in</b>	Eberhard Breuninger (MBA, Trainer und Coach, Moderator und Wirtschaftsmediator; Harten & Breuninger)
<b>Max. Personenzahl</b>	16
<b>Fachliche Leitung</b>	MLR 52 Waldpolitik, nachhaltige Waldbewirtschaftung, Waldnaturschutz
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.03.2026 Aalen 09.03.2026 Aalen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.2. Pressearbeit auf den Punkt gebracht

### ZIELSETZUNG

Forstleute leisten wichtige Arbeit. Viel zu selten erfährt allerdings die Öffentlichkeit davon. Warum Pressearbeit so wichtig ist und wie man sie erfolgreich umsetzen kann, erfahren Sie in diesem Seminar.

Wie schreibe ich informative Pressemitteilungen?

Wie erreiche ich die richtigen Journalistinnen und Journalisten?

Wie gebe ich ein gutes Interview im Fernsehen, Rundfunk oder in der Zeitung?

Auf was muss ich beim Umgang mit der Presse achten und was sollte ich vermeiden?

### SCHWERPUNKTE

- Lesenswerte Pressemitteilungen schreiben
- Interviews souverän bestreiten
- Den richtigen Umgang mit der Presse pflegen
- Online Pressearbeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Sascha Bahlinger (ForstBW Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW Stabsstelle Vorstandsbüro
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.3. Textwerkstatt – leichter und besser schreiben

### ZIELSETZUNG

Sie müssen regelmäßig Texte verfassen? Ihre Texte sollen innerhalb und außerhalb der Forstverwaltung bei Ihrem Publikum „ankommen“? Lernen Sie in der Textwerkstatt, wie öffentlichkeitswirksames Schreiben geht. Lassen Sie sich von einem erfahrenen Journalisten zeigen, wie Sie Ihre Texte klarer gliedern, verständlicher formulieren und spannender schreiben können. Nur wenn Sie Ihre Leserinnen und Leser erreichen, können Sie etwas bewegen.

### SCHWERPUNKTE

- Gute Texte kommen an - schlechte werden nicht gelesen
- Von Zielgruppen und Botschaften: Vier Fragen zur Schreibvorbereitung
- Wann sind Texte verständlich?
- Wie Sie zielgruppengerecht schreiben
- Wie Sie Spannung und Leben in Ihre Texte bringen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Eberhard Breuninger (MBA, Trainer und Coach, Moderator und Wirtschaftsmediator; Harten & Breuninger)
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	09.12.2025 bis 10.12.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.4. Der Wald geht online... Social Media im forstlichen Umfeld - Grundlagen

### ZIELSETZUNG

Schnell – schneller – Social Media: Täglich bewegen sich Millionen von Nutzerinnen und Nutzern in den digitalen Bilderwelten sozialer Netzwerke. Ein Foto jagt das nächste, Videos und Informationen erreichen die Userinnen und User im Sekundentakt.

Diese neue Welt beeinflusst maßgeblich die öffentliche Meinungsbildung, der Social-Media Auftritt dient als Anlaufstelle für Informationen aller Art.

Gemeinsam starten wir eine Expedition durch die verschiedenen Kanäle: die Plattformen werden vorgestellt, die Eigenschaften erläutert und es wird gezeigt, wie man sie für die forstliche Öffentlichkeitsarbeit nutzen kann.

### SCHWERPUNKTE

- Social Media: Überblick und Grundlagen
- How-to: Grundlagen der Content-Creation (Foto-Video-Reel-Caption)
- Nützliche Tools zur wirtschaftlichen Bearbeitung von Inhalten
- Community Management und Umgang mit negativem Feedback
- Medienrechtliche Grundlagen
- Praktische Beispiele & Übungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Jérémie Lux (Öffentlichkeitsarbeit & PR bei ForstBW)
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW Stabsstelle Vorstandsbüro
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	29.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.5. Kommunikationstraining für den forstlichen Arbeitsalltag – Fit für Begegnungen mit Bürgerinnen, Bürgern und kritischen Stimmen

### ZIELSETZUNG

Forstliche Beschäftigte sind im Arbeitsalltag zunehmend mit Gesprächen und Interaktionen konfrontiert, in denen das Handeln der Forstwirtschaft von Seiten der Bevölkerung mitunter sehr skeptisch quitiert wird.

Der Fokus liegt auf der Gestaltung individueller Begegnungen mit Einzelpersonen. „Wie man in den Wald hineinruft...“ - Diese praxisbetonte Schulung liefert fundiertes Handwerkszeug für den Umgang mit kommunikativen Herausforderungen und viele interaktive Übungen. Neben der Analyse von Kommunikationssituationen und Gesprächsdynamiken werden auch Themen wie Fachsprache, Vertrauensaufbau, Gesellschaftliche Trends und ihre Auswirkungen auf die Wald-Mensch-Forstbeziehungen thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten viele Erkenntnisse, Methoden und Techniken, um zielgerichtet und auf Augenhöhe in den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern treten zu können.

### SCHWERPUNKTE

- Wie blicken Waldbesuchende auf Wald und Forst - Ein Perspektivwechsel
- Analyse von Kommunikation, Konflikten und Zielen
- Gesprächstechniken und Methoden für zielführende Kommunikation
- How-to: Vertrauen aufbauen oder verspielen
- Gelingender Dialog – Übungen mit Fallbeispielen
- Alltagskommunikation umsetzen – Praxisanwendungen "zum Mitnehmen"

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Angela Lüchtrath (Diplom-Forstwirtin, Moderatorin und Mediatorin; <a href="http://www.dialog-design.de">www.dialog-design.de</a> )
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	23.04.2026 bis 24.04.2026
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Für zusätzliche Seminartermine für Ihr Team vor Ort vereinbaren Sie einen Termin direkt mit dem FBZ Karlsruhe.

## K.1.6. Einführung in das Urheberrecht bei der Öffentlichkeitsarbeit - insbesondere Foto- und Bildrechte

### ZIELSETZUNG

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen ersten Überblick zum Urheberrechtsgesetz zu verschaffen. Thematisiert werden u.a. die durch das Urheberrechtsgesetz geschützten Werkarten (insbesondere Lichtbildwerke und Lichtbilder), die Inhaberschaft, der Inhalt und die Übertragbarkeit der durch das Urheberrechtsgesetz gewährten Rechte sowie die Folgen von Urheberrechtsverletzungen. Die Themen werden anhand von Fallbeispielen veranschaulicht.

### SCHWERPUNKTE

- Einführung und Überblick zum Urheberrechtsgesetz
- Durch das Urheberrechtsgesetz geschützte Werkarten (insbesondere Lichtbildwerke)
- Inhaberschaft, Inhalt und Übertragbarkeit der durch das Urheberrechtsgesetz gewährten Rechte
- Folgen von Urheberrechtsverletzungen
- Fallbeispiele

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Dennis Walczak (ForstBW Stabsstelle Recht), Dominik Neumann (ForstBW Stabsstelle Recht)
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW Stabsstelle Recht
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	25.11.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.7. Forstwirtschaft im Wandel: Rollenverständnis und Selbstreflexion in einer sich verändernden Gesellschaft

### ZIELSETZUNG

Der gesellschaftliche Wandel wie auch der Klimawandel stellen die traditionellen forstlichen Aufgaben und Rollen auf die Probe. Waldbewirtschaftung wird vielerorts von den Menschen zunehmend genau beobachtet und bisweilen auch hinterfragt. Für viele Forstbedienstete stellt diese Situation eine große Belastung dar, die sie neben dem Tagesgeschäft - irgendwie - schultern müssen.

Zentral für eine gelingende Interaktion und Kommunikation ist, dass diese authentisch ist. Das bedeutet, dass die der „nichtforstlichen Öffentlichkeit“ vermittelten Botschaften auch tatsächlich dem Selbstverständnis der „Forstleute“ entsprechen. Eine aktive und selbstbestimmte Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst- und Rollenverständnis an die sich ändernden Rahmenbedingungen ist dazu ein erster und grundlegender Schritt (Change Management). Ein weiterer Schritt ist eine unterstützenden Fehler- und Feedbackkultur zu erreichen, um mit den klimabedingten Planungsunsicherheiten und Fehlerquellen konstruktiv und proaktiv umzugehen.

Das Seminar bietet Raum für die Reflexion im forstinternen Kreis – wie werden die Veränderungen in Wald und Gesellschaft erlebt? Wie geht die „Forstszene“ mit diesen Herausforderungen um? Welche Glaubenssätze und Werte bestimmen das forstliche Handeln? Wie geht man mit dem internen Wertekodex und der Vermeidung von Kritik um? Welche Lösungsansätze und -Modelle gibt es?

Die Referentinnen haben den Anspruch Ihnen ein informatives, tiefgehendes und dennoch kurzweiliges Seminar anzubieten.

### SCHWERPUNKTE

- Reflexion des forstlichen Rollenverständnis und den Erwartungen an die Forstwirtschaft im Kontext des gesellschaftlichen Wandels
- Bestandteile für ein zukünftiges forstliches Rollenverständnis identifizieren
- Maßnahmen zur Zielerreichung (persönlich und institutionell)
- Das eigene Selbstverständnis nutzen, um die Akzeptanz forstlicher Maßnahmen zu steigern
- Modelle und Methoden kollegialer Beratung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Angela Lüchtrath (Diplom-Forstwirtin, Moderatorin und Mediatorin; <a href="http://www.dialog-design.de">www.dialog-design.de</a> ) Prof. Dr. Stefanie Steinebach (Professur für Kommunikation und Umweltbildung; Hochschule Rottenburg)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	26.02.2026 bis 27.02.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.8. Wenn die Gesellschaft mitreden will: Öffentlichkeitsbeteiligung im Wald - Grundlagenwissen (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Baden-Württemberg verpflichtet sich der Politik des „Gehörtwerdens“ und hat in diesem Zuge die Beteiligung der Öffentlichkeit in Bereichen wie der Stadtentwicklung bereits fest etabliert. Zu Wald und Waldbewirtschaftung findet Beteiligung bisher kaum statt, kann aber oft Konflikte vorbeugen. Sie wird von der Öffentlichkeit jedoch zunehmend eingefordert. In vielen Regionen und Kommunen sehen sich die Forstbehörden mit der Erwartung konfrontiert, die Öffentlichkeit an der Ziele- und Maßnahmenbestimmung für die Waldbewirtschaftung zu beteiligen und entstehende Kontroversen zu moderieren.

Um in dieser Situation eine erste Orientierung zu bieten, werden im Seminar Grundlagen, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für Öffentlichkeitsbeteiligung vermittelt und anhand von Fallbeispielen aus der forstlichen Praxis vorgestellt. Die Teilnehmenden können danach besser einschätzen, ob, wozu und wann Öffentlichkeitsbeteiligung sinnvoll oder notwendig ist und worauf bei deren Planung und Durchführung geachtet werden muss. Neben unterschiedlichen Beteiligungsstufen werden auch verschiedene Formate anhand von Fallbeispielen vorgestellt.

Der Schwerpunkt des Online-Seminars liegt auf Wissensvermittlung. Die Teilnehmenden sind jedoch eingeladen ihre eigenen Fälle und Fragen mit einzubringen.

### SCHWERPUNKTE

- Vorteile und Grenzen von Öffentlichkeitsbeteiligung (ÖB): Was kann ÖB leisten, was nicht?
- Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und nötige Ressourcen für ÖB
- Ziele, Zielgruppen und Formate in der ÖB
- Übertragung auf mögliche Einsatzfelder im forstlichen Kontext und Beispiele dazu
- Proaktives Einbinden der Öffentlichkeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Angela Lüchtrath (Diplom-Forstwirtin, Moderatorin und Mediatorin; <a href="http://www.dialog-design.de">www.dialog-design.de</a> )
<b>Max. Personenzahl</b>	50
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	03.03.2026 Online halbtags (9:00-13:00)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 40,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.9. AufbauSeminar: Praxistag Kommunikation und Gesprächsführung

### ZIELSETZUNG

Dieses Seminar baut auf Seminar K.1.5. Kommunikationstraining für den forstlichen Arbeitsalltag bzw. "Wie man in den Wald hineinruft" auf.

Der Tag bietet die Möglichkeit zur Reflexion und Supervision von Erfahrungen, die die Teilnehmenden in der Gesprächsführung mit der Bevölkerung gesammelt haben. Ziel ist es außerdem die Techniken zu vertiefen, zu erweitern und Feedback auf die eigene Anwendung einzuholen. Auch Teilnehmende die Gesprächsführungstechniken und Methoden wiederholen und vertiefen möchten sind hier richtig. Eine gute Kenntnis der Methoden Aktives Zuhören, Spiegeln und Kommunikationsquadrat sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

### SCHWERPUNKTE

- Reflexion und Supervision von Kommunikationssituationen der Teilnehmenden
- Vertiefung von Gesprächstechniken und Methoden für zielführende Kommunikation
- Vertrauen aufbauen und Grenzen setzen
- Gelingender Dialog – Übungen mit Fallbeispielen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an "Kontroverse Waldzukunft" oder "Wie man in den Wald hineinruft" in den letzten zwei Jahren
<b>Referent/-in</b>	Dr. Angela Lüchtrath (Diplom-Forstwirtin, Moderatorin und Mediatorin; <a href="http://www.dialog-design.de">www.dialog-design.de</a> )
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	09.07.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.1.10. Fotografie für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in diesem Termin ihre Kamera kennenlernen und die Einstellmöglichkeiten für verschiedene Situationen nutzen. Belichtung, Rahmensetzung und Bildkomposition werden den zweiten Teil der Veranstaltung prägen. Immer wieder werden praktische Übungen eingestreut. Nach Abschluss sollen Sie wissen, welche Einstellung sich für verschiedene Einsatzbereiche eignet und wie man diese am besten bewältigen kann.

### SCHWERPUNKTE

- Abgrenzung Kamera zu Smartphone und Überblick über den Kameramarkt
- Grundlagen zur Einstellung der Kamera, Belichtungszeit, Blende, Iso und Brennweite
- Praktische Übung der Einstellungen
- Bildkomposition und Rahmensetzung
- Praktische Übung zur Bildkomposition

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bitte bringen Sie Ihre Kamera mit
<b>Referent/-in</b>	Sascha Bahlinger (ForstBW Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW Stabsstelle Vorstandsbüro
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	27.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> ) an FBZ Karlsruhe

## K.1.11. Professionelle Bilder vom Forst: Fotosoftware, Bildverwaltung und Bildbearbeitungsprogramme

### ZIELSETZUNG

Beiträge, Artikel und andere Medien werden erst mit den passenden Bildern zu einem Blickfang und generieren so Aufmerksamkeit. Sie sind ein Aushängeschild für die Sache und sollen daher möglichst hochwertig und professionell sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie aus Ihren Bildern mit geeigneter Software noch mehr herausholen können und dem Wald in den Medien ein ansprechendes Aushängeschild bieten.

### SCHWERPUNKTE

- Bearbeiten von vorhandenen Bildern mit Fotosoftware und Bearbeitungsprogrammen
- Geordnetes Speichern von Medien in Bildverwaltungsprogrammen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Sascha Bahlinger (ForstBW Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW Stabsstelle Vorstandsbüro
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	28.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.2.1. PEFC - FSC® - Forstliche Zertifizierung

### ZIELSETZUNG

Wie entstehen eigentlich Zertifizierungsstandards? Was sind die relevanten Zertifizierungsthemen für Forstbetriebe? Warum unterscheiden sich nationale Standards und was steckt eigentlich hinter der Produktkennzeichnung (z.B. FSC-Mix)?

Nach einer umfassenden Einführung in das Thema Zertifizierung bekommen Fragen aus dem forstlichen Alltag Raum: Was passiert eigentlich bei einem Vor-Ort-Audit? Darf man geschädigte Eschen oder Borkenkäferfichten flächig räumen? Welche Regelungen sind bei der Wiederbewaldung von Schadflächen zu beachten? Was gibt es bei der Brennholz-Selbstwerbung zu beachten?

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Zertifizierungssysteme PEFC und FSC® für die Praxis und darüber hinaus. Dabei wird auch auf aktuelle Debatten eingegangen.

### SCHWERPUNKTE

- Hintergründe PEFC und FSC®
- Vergleich der beiden Zertifizierungssysteme
- Umsetzung im Forstbetrieb
- Ablauf eines Vor-Ort-Audits
- Exkursion mit Praxisbeispielen
- ggf. Diskussion mit Vertretern der Zertifizierungssysteme

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte Stabsstelle Vorstandsbüro; ForstBW
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW Stabsstelle Vorstandsbüro
<b>Organisation</b>	Forstlicher Stützpunkt Stollenhof
<b>Termin/Ort</b>	19.05.2026 SP Stollenhof: Bei geringer Anmeldungsanzahl behalten wir uns vor, die Fortbildung online abzuhalten
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## K.3.1. Forstliches Englisch – Sicher Kommunizieren im und über den Wald (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

In der Kommunikation im Wald wird immer häufiger auch die englische Sprache benötigt. Dabei zeigt sich schnell, dass viele Begriffe aus der Forstwirtschaft und Waldarbeit nicht spontan einfallen, obwohl man sie im Deutschen routiniert verwendet. Dieser Englischkurs erstreckt sich über sechs wöchentliche Termine. Im Mittelpunkt stehen vor allem das aktive Sprechen und der Austausch über Themen rund um Wald und Forstarbeit, aufbauend zu vorhandenen Englischkenntnissen. Ziel ist es, die Sprachsicherheit zu stärken und ein fundiertes forstliches Vokabular aufzubauen, um in beruflichen Gesprächen und Diskussionen souverän auftreten zu können. Ergänzt wird das Seminar durch Vokabellisten mit spezifischen forstlichen Fachbegriffen.

### SCHWERPUNKTE

- Üben englischer Fachsprache
- Verbessern der eigenen Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache
- Sammeln von Sprachpraxis

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die Englisch im forstlichen Kontext sprechen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlegende Englischkenntnisse
<b>Referent/-in</b>	Dr. Carol Großmann (Wood Sciency and Technology, International Forestry; FVA Baden-Württemberg)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	22.01.2026 bis 05.03.2026 Online; jeweils donnerstags, 10-11 Uhr
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 80,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Kein Termin am 19.02.2026 (Faschingsferien)

## M.1.1. Jubiläumsangebot für ganze Teams (ForstBW und LFV)

### ZIELSETZUNG

Sie wollen mit Ihrem Team mal einen Tag raus aus dem Tagesgeschäft und in angenehmer Atmosphäre in Klausur gehen, um etwas intensiv zu besprechen und miteinander zu diskutieren - oder hätten Lust sich mit Ihrem Team in einer „Angelegenheit“ gemeinsam fortzubilden und dabei gemeinsam einen schönen Tag verbringen? Im Jubiläumsjahr "100 Jahre FBZ Karlsruhe" möchten wir den Teamgedanken in den Fokus nehmen und laden ganze Teams zu uns nach Karlsruhe ein, genau dies zu tun. Wir organisieren in Absprache mit Ihnen individuell konfektionierte Fortbildungen oder stellen Ihnen unsere Räumlichkeiten für Ihre Teamveranstaltung kostenfrei zur Verfügung. Gerne unterstützen wir Sie dabei, ein gemütliches Beisammensein im Anschluss an Ihre Veranstaltung zu organisieren.

Wir haben ...

- ... gut ausgestattete Räumlichkeiten für 2-30 Personen
- ... eine hervorragende Küche
- ... zwei 8-Sitzer-Busse, um eine Exkursion zu machen
- ... einen Hof mit mediterranem Ambiente, in dem man beschattet sitzen kann
- ... und einen Grill

Wir organisieren für Sie ...

- ... individuell konfektionierte Fortbildungen für ganze Teams (15-30 Personen)
- ... eine hervorragende Tagesverpflegung aus unserer Küche zu fairen Preisen
- ... ein gemütliches Beisammensein bei uns nach individueller Absprache

Wie bei allen Sonderangeboten: solange der Vorrat reicht. Also die Räume frei und Referenten für Ihren Fortbildungswunsch verfügbar sind.

### SCHWERPUNKTE

- miteinander lernen
- eine gute Zeit miteinander verbringen
- mal raus aus dem Tagesgeschäft kommen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	ganze Teams der LFV und von ForstBW (max. 30 Personen)
<b>Referent/-in</b>	nach Absprache
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	nach Absprache
<b>Bewerbung</b>	formlos an das FBZ Karlsruhe

## M.1.2. Sich selbst gesund und bewusst führen

### ZIELSETZUNG

In der Führungspraxis reicht Wissen und Erfahrung oft nicht aus, um komplexe Herausforderungen zu meistern. Diese erfordern innere Führung, Achtsamkeit, Klarheit, Präsenz und Veränderungsbereitschaft.

Für den langfristigen Erhalt von Leistungsfähigkeit und Gesundheit ist es entscheidend, dass Führungskräfte bewusst mit ihren eigenen Ressourcen umgehen und als Vorbilder für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesundheitsorientiert agieren. Besonders herausfordernd ist dies bei hoher Arbeitsbelastung und unterschiedlichen Erwartungen, die ausgeglichen werden müssen.

Führungskräfte, die Zugang zu ihren inneren Ressourcen haben, können sich besser selbst führen, mehr Eigenverantwortung entwickeln und Klarheit über notwendige (Selbst-)Veränderungen gewinnen. Diese Orientierung hilft dabei, die Prinzipien des Leitbildes von ForstBW und der LFV aktiv zu leben und zu gestalten.

### SCHWERPUNKTE

- Innere Führung und Achtsamkeit
- Gesundheitsorientierte Führung
- Umgang mit hoher Arbeitsbelastung
- Selbstführung und (Selbst-)Veränderung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung
<b>Referent/-in</b>	Trainerinnen und Trainer von 3-Sicht im Auftrag der UKBW
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	18.11.2025 bis 19.11.2025 UKBW Akademie, Fiduciastraße 12, 76227 Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## M.1.3. Der Charme von Konflikten, der Weg in die Eskalation und die Rückfahrkarten

### ZIELSETZUNG

„Das bringt mich auf die Palme ...“ Viele Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Alltag, im Kontakt mit der Kundschaft, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel und dynamische Erwartungen der Bevölkerung, mit aggressivem und unverständlichem Verhalten konfrontiert. Unterschiedliche Persönlichkeiten, Auffassungen und organisatorische Rahmenbedingungen führen oft zu Widersprüchen und Auseinandersetzungen, deren Potenzial oft nicht gesehen wird. Mit einer guten Konfliktkultur können neue Lösungen, Kreativität und Kooperation entstehen.

In diesem Seminar werden Sie sich Ihrer eigenen „Triggerpunkte“, ihres Konfliktstiles und dem des Gegenübers bewusst. Sie erkennen emotionale und verdeckte Widerstände bei sich und bei anderen und erweitern damit ihre Perspektiven. Ziel ist es, die persönlichen Konfliktbewältigungsstrategien zu erweitern.

Das Üben von schwierigen Gesprächssituationen und der Transfer in den Alltag runden das insgesamt 3-tägige Seminar ab.

### SCHWERPUNKTE

- Das Potenzial gut gelöster Konflikte nutzen und konstruktive Lösungen finden – „Win-Win-Strategie“
- Psychologische Mechanismen im Umgang mit Konflikten und Krisen
- Unterschiedliche Konfliktarten und die jeweiligen Konfliktodynamiken
- Konflikteskalation und die „dämonisierte Zone“
- Motive, Bedürfnisse in und Rückfahrkarten aus der Konfliktodynamik
- Fallarbeit an aktuellen Themen und Konflikten der Teilnehmenden

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal der LfV und ForstBW, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Trainerinnen und Trainer von 3-Sicht im Auftrag der UKBW
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	10.02.2026 bis 11.02.2026 UKBW Akademie, Fiduciastraße 12, 76227 Karlsruhe Zusätzlich ein Ergänzungstag für den Transfer und die Reflexion der Seminarinhalte am 07.05.2026
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## M.1.4. Raus aus der Zwickmühle – vom kompetenten Umgang mit dem inneren Stress

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von ROMPC®, einem innovativen Verfahren zur Stressreduktion, um die eigene Selbstwirksamkeit und Leistungsfähigkeit zu steigern. Dieser Ansatz macht sich die neuesten Erkenntnisse der Neurobiologie, Psychologie sowie der Stressforschung zunutze und hilft, mit hohem und unkontrolliertem Stress umzugehen. Dadurch kann eine emotionale Distanzierung von belastenden Erfahrungen wie z. B. den Herausforderungen der Klimaveränderung, Borkenkäfer, richtige Waldbewirtschaftung, u. ä. erreicht werden. Dies dient dem seelischen Wohlbefinden, hilft die Belastungen des beruflichen Alltags besser zu bewältigen und bringt uns wieder in einen handlungsfähigeren Zustand.

Die erlernten Übungen können als Mittel zur Soforthilfe eingesetzt werden – immer dann, wenn es darum geht, aktuellen Stress erfolgreich zu reduzieren. Mit Methoden des ROMPC® können Sie sich selbst behandeln, um den Kopf wieder freizubekommen und sich von belastenden Erfahrungen emotional distanzieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob das belastende Ereignis in der Vergangenheit liegt, aktuell ist oder unmittelbar bevorsteht. Insbesondere dann, wenn man schlecht abschalten kann, wenn sich die Gedanken im Kreise drehen und die innere Spannung nicht weichen will, dann kann man sich beruhigen, um sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren zu können.

### SCHWERPUNKTE

- Ablauf einer Stressreaktion aus neurobiologischer Sicht
- Die Stresstrias und meine eigenen inneren Ansprüche
- Beziehungsbedürfnisse im beruflichen Kontext, was heißt das für mich als Führungs-, bzw. Fachkraft
- Erste Hilfe bei Stress zur erfolgreichen Stressbewältigung
- Übungen, Coaching und erfahrungsorientiertes Arbeiten

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Trainerinnen und Trainer der Firma 3-Sicht im Auftrag der UKBW
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.05.2026 bis 06.05.2026 UKBW Akademie, Fiduciastraße 12, 76227 Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## M.1.5. Train the Trainer- für Lehrkräfte im Traineeprogramm, in Bildungseinrichtungen, bei Stützpunkten...

### ZIELSETZUNG

Sie möchten Ihre Lehreinheiten im forstlichen Kontext didaktisch aufwerten, abwechslungsreich gestalten und die Interaktion mit den Teilnehmenden fördern? Dann ist dieses 2-tägige Seminar genau das Richtige für Sie!

Das Seminar bietet Ihnen:

- Praxisnahe Übungen und Anwendungsbeispiele
- Lebhaftere Lernatmosphäre mit viel Raum für Austausch und Diskussion
- Umsetzungsorientierte Tipps und Tricks für Ihren Trainingsalltag

Investieren Sie in Ihre Trainerkompetenz und gestalten Sie Ihre Lehreinheiten fortan noch effektiver und motivierender!

Im Seminar besteht die Möglichkeit, eigene bisher verwendete Lehrkonzepte zu analysieren, zu verbessern und neue zu erlernen.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Didaktik: Wie funktioniert Lernen? Was sind die wichtigsten Lernziele im forstlichen Kontext?
- Methodenvielfalt: Welche Methoden und Medien eignen sich am besten, um forstliches Wissen anschaulich und nachhaltig zu vermitteln?
- Sandwich-Prinzip: Gestalten Sie Ihre Lehreinheiten abwechslungsreich und interaktiv mit Theorie, Praxis und Transferphasen.
- Moderationstechniken: Leiten Sie Ihre Trainings souverän und zielorientiert.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Dozentinnen und Dozenten in der Lehrgangsserie des Traineeprogramms Forst Baden-Württemberg
<b>Referent/-in</b>	Prof. Dr. Silke Traub (Päd. Hochschule Karlsruhe)
<b>Max. Personenzahl</b>	15
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	23.03.2026 bis 24.03.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.1. Motivationsseminar - Mit guter Laune in den Tag (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Das Seminar bietet praktische Strategien und Impulse, um jeden Tag mit positiver Energie zu beginnen. In einer inspirierenden und interaktiven Atmosphäre lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre persönliche Motivation stärken, innere Blockaden überwinden und mit einem positiven Mindset in den Tag starten können. Durch praxisnahe Übungen, alltagstaugliche Tipps und den Austausch mit anderen wird ein Bewusstsein für die eigene Einstellung und deren Einfluss auf den Tagesverlauf geschaffen.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einfache, aber wirkungsvolle Techniken an die Hand zu geben, um morgens mit mehr Motivation und Freude aufzustehen. Sie lernen, wie sie sich durch bewusste Routinen, mentale Strategien und eine positive Grundhaltung selbst motivieren können. Zudem wird vermittelt, wie sich Herausforderungen des Alltags mit einer optimistischen Einstellung meistern lassen. Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden gestärkt, inspiriert und mit konkreten Werkzeugen ausgestattet sein.

### SCHWERPUNKTE

- Praktische Techniken, um mit positiver Energie in den Tag zu starten
- Strategien, um negative Gedanken und Glaubenssätze zu transformieren
- Wie man durch einfache, tägliche Gewohnheiten mehr Freude und Motivation gewinnt
- Wege, Herausforderungen mit einer positiven Einstellung zu meistern und den Tag gestärkt zu gestalten

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Andrea Rosa Simma (Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Trainerin und systemische Coach, Trainerin für das Frauenkolleg)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	08.10.2025 Online halbtags
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 40 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.2. Hybrides Führen (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Sie lernen, Ihr Führungsverhalten effektiv an die Anforderungen von hybrid arbeitenden Teams anzupassen, bei denen Präsenz- und Mobilarbeit parallel stattfinden.

Dabei vermitteln wir Ihnen praxisorientierte Methoden, Strukturen und Strategien, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch bei räumlicher Trennung zu motivieren und erfolgreich auf gemeinsame Ziele hinarbeiten. Sie erfahren, wie Sie den Teamzusammenhalt stärken, klare Kommunikation fördern und Vertrauen aufbauen können – unabhängig von der räumlichen Distanz.

Zudem lernen Sie, wie Sie den Einsatz digitaler Tools optimal gestalten, um die Zusammenarbeit effizient zu koordinieren und die Leistung des Teams langfristig zu steigern. Sie erhalten wertvolle Impulse, wie Sie in hybriden Arbeitsumfeldern eine Balance zwischen Flexibilität und Verbindlichkeit schaffen, um eine produktive und harmonische Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.

### SCHWERPUNKTE

- Besonderheiten und Herausforderungen bei der Führung von hybrid arbeitenden Teams, bei denen ein Teil vor Ort und der andere Teil mobil arbeitet
- Vertrauen als Basis in der Führung und Zusammenarbeit über räumliche Distanz bzw. für hybrides Arbeiten
- Aufgaben und Methoden der Mitarbeiterführung
- Die Zusammenarbeit gestalten
- Einsatz digitaler Medien: Merkmale und Wirkung unterschiedlicher Medien

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Vorstände, leitende Personen von Stabstellen, Forstbezirksleiterinnen und Forstbezirksleiter, Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter sowie sonstige Führungskräfte bei ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Oliver Rességuier (Referent für die Führungsakademie Baden-Württemberg)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	03.02.2026 Online
<b>Kosten</b>	kostenfrei Dieses Seminar wird nur für ForstBW Beschäftigte angeboten.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.3. Moderations- und Präsentationstechniken: Mit analogen Grundlagen zum Erfolg

### ZIELSETZUNG

Eine gelungene Präsentation bleibt im Gedächtnis, vermittelt klar Inhalte und verfolgt ein bestimmtes Ziel. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie genau das mit einfachen und wirkungsvollen Techniken erreichen können. Wir beschäftigen uns nicht nur mit den grundlegenden Aspekten des Präsentationsaufbaus und des persönlichen Auftretens, sondern auch mit verschiedenen grafischen Techniken, die Ihre Inhalte und Abläufe anschaulich und nachvollziehbar darstellen.

Das Besondere an diesem Seminar ist der überwiegende Einsatz analoger Methoden. Wir arbeiten mit Flipcharts, Moderationswänden und anderen analogen Hilfsmitteln, um Ihre Präsentationen und Moderationen klar und überzeugend zu gestalten. In der zweiten Phase des Seminars geben wir Ihnen eine praxisnahe Anleitung, wie Sie diese Techniken in PowerPoint oder andere digitale Präsentationsformate übertragen können.

Das Seminar ist als Praxiswerkstatt konzipiert: Sie haben die Möglichkeit im Vorfeld des Seminars eine zur Verfügung gestellte TaskCard zu nutzen, um Themenwünsche, Moderationsanlässe etc. zu benennen und individuelle Unterstützung und Feedback zu Ihren eigenen Praxisbeispielen zu erhalten.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Präsentation und Moderation
- Grafische Techniken für mehr Klarheit
- Individuelle Moderations- und Präsentationsunterstützung
- Wirkungsvolles Auftreten: Tipps für Körpersprache und Stimme
- Analoge Ergebnisse in digitale Präsentationsformate übertragen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Torsten Steimer (Dipl. Mediator und Dipl. Sozialpäd.)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	21.01.2026 bis 22.01.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.4. Mitarbeitendengespräche – Effektiv Feedback geben und empfangen

### ZIELSETZUNG

Die neue Dienstvereinbarung zu Mitarbeitendengesprächen fördert eine Unternehmenskultur, die auf offener, transparenter und konstruktiver Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften basiert. Ziel ist es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich jede und jeder Einzelne wertgeschätzt fühlt und sowohl persönliche als auch organisatorische Ziele erfolgreich erreicht werden. In dieser eintägigen Schulung werden Mitarbeitende und Führungskräfte praxisnah auf die Gesprächsführung vorbereitet und lernen, wie sie die Inhalte und Ziele des Gesprächsleitfadens, der an den Arbeitsprinzipien des Leitbildes orientiert ist, umsetzen können.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Gesprächsführung: Wie führe ich Mitarbeitendengespräche, die sowohl klar als auch empathisch sind?
- Feedback geben und nehmen: Methoden für konstruktives Feedback, das motiviert und weiterhilft
- Ziele und Inhalte der Mitarbeitendengespräche: Wie können persönliche und organisatorische Ziele gemeinsam definiert und erreicht werden?
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen: Strategien für den Umgang mit Konflikten und herausfordernden Gesprächen
- Praxisnahe Anwendung: Übungen und Rollenspiele, um die Gesprächstechniken in realen Szenarien zu testen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Markus Strauch (Diplom-Psychologe, Lehrbeauftragter Uni Freiburg, Uni Basel)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	21.04.2026 bis 22.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.5. Selbstorganisation und Stressmanagement

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmenden die Fähigkeit, ihre persönlichen und beruflichen Ziele klar zu definieren und zu priorisieren, um eine klare Richtung für ihr Handeln zu gewinnen. Sie lernen effektive Zeit- und Prioritätenmanagement-Techniken anzuwenden, um ihre Ressourcen effizient zu nutzen, Ablenkungen zu minimieren und sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren.

Zudem werden Strategien vermittelt, um die Motivation langfristig aufrechtzuerhalten und Herausforderungen sowie Rückschläge als Teil des Prozesses zu akzeptieren und zu überwinden. Mit praxisorientierten Tools erarbeiten die Teilnehmenden proaktive Handlungsstrategien, die ihnen helfen, ihre Ziele konsequent zu verfolgen und realistische Meilensteine zu setzen.

Abschließend fördern wir Selbstreflexion und Anpassungsfähigkeit, damit die Teilnehmenden ihre Fortschritte regelmäßig überprüfen, Erfolge feiern und ihre Pläne flexibel anpassen können, um stets auf Erfolgskurs zu bleiben.

### SCHWERPUNKTE

- Präzise Ziele definieren und priorisieren für eine klare Handlungsrichtung
- Zeit und Ressourcen optimal nutzen und Ablenkungen minimieren
- Langfristige Motivation aufrechterhalten und Herausforderungen meistern
- Konkrete Schritte und Meilensteine setzen, um Ziele konsequent zu verfolgen
- Selbstreflexion und Anpassungsfähigkeit

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Markus Strauch (Diplom-Psychologe, Lehrbeauftragter Uni Freiburg, Uni Basel)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.05.2026 bis 06.05.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.6. Souverän und flexibel kontern - Training für schlagfertige Kommunikation

### ZIELSETZUNG

Oft fällt es uns schwer, die richtigen Worte im entscheidenden Moment zu finden. Im Nachhinein erkennen wir häufig, dass wir anders hätten reagieren können. Wer lernen möchte, spontaner, souveräner und gezielter zu antworten, ist in diesem Seminar genau richtig. Hier erhalten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die Kunst der „schlagkräftigen“ Reaktionen und des selbstbewussten Verhaltens. Durch praxisorientierte Übungen, erprobte Techniken und effektive Methoden werden verschiedene Handlungsoptionen aufgezeigt und gezielt eingeübt, um in herausfordernden Situationen sicher und passend zu reagieren.

### SCHWERPUNKTE

- Schlagfertigkeit: Talent oder Technik?
- Sicheres Auftreten: Einwände spielerisch und mit Witz begegnen
- Rollenarbeit: Umgang mit Manipulationstechniken und angespannten Gesprächssituationen
- Körperhaltung: Körpersprache gezielt einsetzen
- Improvisation: Mehr Spontanität und ein besserer Umgang mit unerwarteten Situationen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Tina Recknagel (Business Coach, Kabarettistin, Trainerin für das Frauenkolleg)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	12.11.2025 bis 13.11.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.7. Mentale Aktivierung und Gedächtnistraining: Konzentration auf Knopfdruck, schneller denken, mehr behalten (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Wünschen Sie sich auch manchmal einen „Turbolader fürs Gehirn“?

Mit dem Mentalen Aktivierungstraining (MAT) bekommen Sie in diesem Live-Online-Seminar ein studiengeprüftes und sofort umsetzbares Instrument zur Steigerung der Konzentration, Merkfähigkeit und Denkschnelligkeit an die Hand. So gelingt es Ihnen, Ihr tägliches Aufgabenpensum souveräner, erfolgreicher und ein Stückweit gelassener zu bewältigen. Praktische Gedächtnistechniken für Beruf und Alltag runden die Veranstaltung ab.

Freuen Sie sich auf ein interaktives Live-Online-Seminar und staunen Sie, was Sie sich in kurzer Zeit alles merken können!

### SCHWERPUNKTE

- Mentale Aktivierung – topfit in 5 Minuten vor wichtigen Terminen, anspruchsvollen Aufgaben oder wichtigen Verhandlungen
- Nachhaltiges Konzentrationstraining – hohe Arbeitsproduktivität über längere Zeiträume halten
- Körperliche und mentale Einflussfaktoren auf die geistige Fitness
- Praktische Gedächtnistechniken für Beruf und Alltag

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Vera Thumsch (Expertin für Gehirn- und Gedächtnistraining, Vortragsrednerin, Autorin, Trainerin für das Frauenkolleg)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	20.11.2025 Online halbtags
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 40 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.8. Burnout-Prävention: Stressbewältigung und gesunde Arbeitsgewohnheiten

### ZIELSETZUNG

Die Anforderungen an unsere Arbeitsplätze sind fast überall in den letzten Jahren stark angestiegen: Arbeitsverdichtung, komplexe Aufgaben und höhere Ansprüche bringen viele unter Druck, manche in dauerhaften Stress und manche brennen dabei aus.

Diesen Prozess frühzeitig zu erkennen, zu stoppen und gegenzusteuern, darum geht es in diesem Seminar. Wir definieren die äußeren und inneren Stressoren und schauen uns an, wie ein Burnout-Prozess verläuft. Sie erfahren, welche bewährten und kreativen Wege es gibt, Stress und Erschöpfung vorzubeugen und wie man mit den unvermeidbaren Stressoren gelassener umgehen kann. Sie erhalten individuelle Fallberatung und erfahren, wo Ihre Stärken, Ihre Ressourcen und Ihre Grenzen liegen, damit Sie rechtzeitig reagieren, Ihre Leistungsfähigkeit erhalten oder vielleicht sogar noch steigern können.

### SCHWERPUNKTE

- Stressoren erkennen und verstehen
- Stressprävention und -bewältigung
- Gelassenheit im Umgang mit unvermeidbarem Stress
- Individuelle Fallberatung
- Proaktive Maßnahmen zur Leistungssteigerung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Antje Schmid (Trainerin, Moderatorin, Coachin, Journalistin, Autorin, Trainerin für das Frauenkolleg)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	01.12.2025 bis 02.12.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.9. Resilienz als Schlüssel zur Leistungsfähigkeit

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden konkrete Werkzeuge und Techniken zur Förderung der Resilienz vermittelt. Es werden praxisorientierte Übungen durchgeführt, die den Umgang mit stressigen Situationen, schwierigen Veränderungen und persönlichen Herausforderungen stärken. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber Schwierigkeiten und die Steigerung der mentalen Stärke gelegt.

Durch interaktive Gruppenarbeiten, Reflexionen und gezielte Coaching-Ansätze wird eine individuelle Resilienzstrategie erarbeitet, die den Teilnehmenden hilft, ihre Leistungspotenziale langfristig zu entfalten und gesund zu bleiben. Das Seminar bietet nicht nur wertvolle Einblicke, sondern auch praktische Anwendungen, die den Teilnehmern helfen, ihre Leistungsfähigkeit in verschiedenen Lebensbereichen zu steigern und zu erhalten.

### SCHWERPUNKTE

- Balance Modell der Resilienz
- 7 Bausteine der Lebensbalance: Grenzen akzeptieren, Zuversicht entwickeln, Selbstwahrnehmung erlernen, Selbstverantwortung übernehmen, soziale Netzwerke pflegen, auf Ressourcen und Lösungen fokussieren, aktiv Chancen ergreifen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Markus Strauch (Diplom-Psychologe, Lehrbeauftragter Uni Freiburg, Uni Basel)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	27.01.2026 bis 28.01.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.10. Change Training - Positiv und stark bleiben in Zeiten der Veränderung

### ZIELSETZUNG

In diesem Training lernen die Teilnehmenden, besser mit schwierigen Situationen und Veränderungen umzugehen – sei es im beruflichen oder privaten Bereich. Sie entdecken, wie Veränderungen nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen bieten, die oft nicht sofort sichtbar sind.

Dank neuester Erkenntnisse aus der Hirnforschung wissen wir, dass wir unser Denken auf Positives trainieren können. Dadurch werden wir klarer, kreativer und können Probleme schneller lösen – auch in stressigen Momenten und ohne die Realität aus den Augen zu verlieren. Ein zentraler Bestandteil des Trainings ist das Erkennen und Nutzen der eigenen Stärken, die besonders dabei helfen, Veränderungen erfolgreich zu meistern.

Die Teilnehmenden erhalten praxisorientierte Werkzeuge, die sie direkt im Alltag einsetzen können, um souverän mit Veränderungen umzugehen und sich selbst zu motivieren, ihre persönlichen Ziele zu erreichen.

### SCHWERPUNKTE

- Erfolgsfaktoren für den Umgang mit Veränderungen kennen
- Eigene Stärken für das Meistern von Herausforderungen erkennen
- Wechselwirkungen von Körper-Gedanken Handlungen
- Weg von nutzlosen Grübeleien zu produktiver Problemlösung
- Wege, um mit Stress und Druck gelassener und selbstsicherer umzugehen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Lena Spanisberger (Zertifizierte Teamtrainerin, Virtual Reality Trainerin, Trainerin der Stärkentrainer GmbH)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	24.02.2026 bis 25.02.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.11. Stimm- und Sprechtraining – Kraftvolle Sprache: Mit klaren und positiven Worten überzeugen

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit Ihrer Stimme souveräner, klarer und überzeugender sprechen können. Lernen Sie Techniken, um Ihre Stimme klangvoller und kraftvoller einzusetzen und gleichzeitig ihre Gesundheit und Belastbarkeit zu erhalten.

Zudem erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie bei Stress oder Nervosität die Kontrolle über Ihre Stimme behalten und auch in herausfordernden Situationen ruhig und präzise kommunizieren können.

Erfahren Sie außerdem, wie Sie Ihre Stimme morgens optimal in Schwung bringen, um den Tag mit voller Energie und Ausdruckskraft zu beginnen.

### SCHWERPUNKTE

- Von Profis lernen: Warm-Up
- Umgang mit Nervosität und Stress
- Klangvoller Sprechen
- Deutlicher Sprechen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Wiebke Eckstein (Dipl. Sprechtrainerin)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.03.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 80 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.12. Stärken entfalten - Potenziale nutzen

### ZIELSETZUNG

Die „Positive Psychologie“ untersucht seit den 90er Jahren das Zusammenspiel von psychischer Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Ein bewusstes Selbst- Bewusstsein über die eigenen Kernqualitäten und Stärken, sowie deren gezielte Entwicklung und Anwendung im (Arbeits-)Alltag führen zu einer nachhaltigen Steigerung des Wohlbefindens, der Produktivität und der persönlichen Entwicklung.

Das Ziel des Seminars ist es, die eigenen Kernqualitäten zu entdecken, gezielt Stärken auszubauen und diese im Arbeitsalltag effektiv einzusetzen. Zudem sollen die Teilnehmenden lernen, souverän mit Aufgaben, Herausforderungen und Belastungen im beruflichen Umfeld umzugehen.

### SCHWERPUNKTE

- Stärkeorientierung als Haltung kennenlernen und im Arbeitsfeld einsetzen
- Das eigene Stärkenportfolio kennen und zur Weiterentwicklung nutzen
- Achtsamkeitsbasiertes Erfahren, Erlernen und Anwenden der Systematik des Charakterstärken-Modells

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dr. Markus Strauch (Diplom-Psychologe, Lehrbeauftragter Uni Freiburg, Uni Basel)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	17.03.2026 bis 18.03.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.13. Gelassenheit im Berufsalltag - Strategien für innere Ruhe

### ZIELSETZUNG

Hektische Fristen, ständige Erreichbarkeit und wachsende Anforderungen – der Berufsalltag kann herausfordernd sein. Doch wie gelingt es, auch in stressigen Situationen gelassen zu bleiben und innere Ruhe zu bewahren?

In unserem Workshop lernen Sie alltagstaugliche Strategien kennen, um Stress zu reduzieren, Ihre Ressourcen zu fördern und Resilienz zu stärken, um mit mehr Leichtigkeit durch den Berufsalltag zu gehen.

Ob im Großraumbüro, im Homeoffice oder im Kundenkontakt – mit den richtigen Werkzeugen behalten Sie einen klaren Kopf und fühlen sich ausgeglichener.

### SCHWERPUNKTE

- Erprobte Techniken für mehr Gelassenheit und innere Balance
- Achtsamkeitsübungen zur direkten Anwendung im Alltag
- Individuelle Strategien zur Stressbewältigung
- Impulse und Austausch

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Andrea Rose Simma (Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Trainerin und systemische Coach, Trainerin für das Frauenkolleg)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	26.03.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 80 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.14. Lachen als Erfolgsfaktor: Humor für mehr Leichtigkeit und Miteinander im Beruf

### ZIELSETZUNG

Wo gelacht wird, steigt die Freude, und die Bereitschaft, sich zu engagieren, wächst. Möchten Sie humorvoller und entspannter werden, um die Stimmung unter Ihren Kolleginnen und Kollegen zu heben? Verschwindet Ihr Humor genau dann, wenn Sie ihn am meisten brauchen? Humor ist eine Fähigkeit, die wir entwickeln und trainieren können. Ziel dieses Workshops ist es, Ihren persönlichen Humor besser kennenzulernen und ihn gezielt im Alltag einzusetzen. Sie erfahren, wie Sie humorvolle Techniken nutzen können, um Konflikte zu entschärfen und Situationen zu entspannen. Zudem lernen Sie, wie Sie Präsentationen auflockern und die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer mit humorvollen Inhalten steigern können.

Der Workshop kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen. Wir vermitteln Humortechniken auf kreative Weise und setzen diese direkt im Alltag um. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erleben und Ausprobieren. Es ist nicht nötig, besonders witzig oder schlagfertig zu sein – der Spaß und das Lernen stehen im Vordergrund.

### SCHWERPUNKTE

- Humortechniken und spontane Reaktionsfähigkeit
- Nutzen, Wirkungen und Grundvoraussetzungen für „guten“ Humor
- Problemlösung und Kreativitätsförderung
- Sympathie und Motivation
- Stressbewältigung
- Transfer in den Berufsalltag durch Fallbeispiele und Erarbeitung humorvoller Rituale und Humormaßnahmen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Kirsten Hänle (zertifizierte Humortrainerin/Humorcoach, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Diplom Schauspielerin für Clown und Comedy)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	25.11.2025 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 80 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.15. Unternehmer im Forst: Vom Erfüllungsgehilfen zum wertvollen Partner

### ZIELSETZUNG

Forstunternehmer sind keine Mitarbeitende eines Forstbetriebs, sondern eigenständige Unternehmer mit eigenen Zielen, Erwartungen und Herausforderungen. Trotz vieler Gemeinsamkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer können Unterschiede auftreten, die zu Konflikten führen. In einem komplexen Beziehungsgefüge ohne klare Hierarchie ist es entscheidend, wie die Zusammenarbeit gestaltet wird. In diesem Seminar vermitteln wir, wie die unterschiedlichen Rollen so gestaltet werden können, dass sowohl hohe Arbeitszufriedenheit als auch erfolgreiche Ergebnisse erzielt werden.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die die Zusammenarbeit zwischen Forstunternehmern und Forstbetrieben aktiv und konstruktiv gestalten möchten und dabei auf effektive Kommunikation sowie partnerschaftliche Lösungen setzen.

### SCHWERPUNKTE

- Rahmenbedingungen und Bedeutung von Unternehmerleistungen im Forst
- Kommunikation als Schlüssel: Gewinnbringend in Dialog treten
- Umgang mit Störungen: Klar und wertschätzend kommunizieren
- Praktische Beispiele aus der Forstwirtschaft

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Dietrich Knapp (Förster, Mediator und Coach)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	10.03.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze, gegen Kostenbeitrag von 80 EUR, teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.1.16. Gewaltfreie Kommunikation in Teams

### ZIELSETZUNG

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg hilft uns, tiefere und respektvollere Verbindungen zu schaffen. Sie lehrt uns, statt zu werten, zu beobachten, Gefühle authentisch auszudrücken und Bedürfnisse klar zu benennen. Durch diese Herangehensweise schaffen wir Raum für Lösungen, die beide Seiten einbeziehen und auf Kooperation setzen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie die Prinzipien der GFK – Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte – in ihren Alltag integrieren, um Konflikte konstruktiv zu lösen, Missverständnisse zu vermeiden und Beziehungen auf Vertrauen und Respekt aufzubauen.

### SCHWERPUNKTE

- Beobachtung statt Bewertung
- Gefühle ausdrücken statt interpretieren
- Bedürfnisse erkennen und benennen
- Kooperation und konstruktive Bitte

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Frank Noe (Ingenieur, zertifizierter Trainer für GfK, Systemischer Coach)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	14.04.2026 bis 15.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.2.1. Frauen unter sich: Mehr als funktionieren – Frauen finden zurück zu ihrer Kraft (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar widmen wir uns der Stärkung und Unterstützung von Frauen, die oft von innerem und gesellschaftlichem Druck erschöpft sind. Wir erkunden gemeinsam, wie Sie trotz der Herausforderungen von mentaler Belastung und unsichtbarer Arbeit neue Wege finden können, um Ihr Wohlbefinden zu steigern und diese Dynamik positiv zu verändern.

Das Seminar bietet praxisorientierte Ansätze, wie Sie Ihre eigenen Kräfte wiederentdecken und sich von den unsichtbaren Lasten befreien können. Sie lernen, wie Sie gesunde Grenzen setzen, Ihre Bedürfnisse wahrnehmen und Raum für Selbstfürsorge schaffen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um mehr Balance und Energie im Alltag zu gewinnen und die Verantwortung für Ihre eigene Stärke zurückzuerobern.

Nutzen Sie diese Gelegenheit sich zu stärken, sich miteinander auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen – für mehr Gelassenheit, Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

### SCHWERPUNKTE

- Mental Load verstehen und reduzieren
- Selbstfürsorge im hektischen Alltag
- Gesunde Grenzen setzen
- Empowerment und Unterstützung im Frauen-Netzwerk

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Angebot für Frauen
<b>Referent/-in</b>	Prof. Dr. phil. Gunda Rosenauer (ehem. Försterin, Professorin für Psychologie, seit 25 Jahren freiberuflich Coach, Beraterin, Speakerin und Trainerin)
<b>Max. Personenzahl</b>	100
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	13.11.2025 Online halbtags
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 40 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.2.2. Frauen unter sich: Engagement in der Gleichstellung - Austausch, Vernetzung, Mitgestaltung (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Diese halbtägige Online-Fortbildung für die Frauen bei ForstBW wird mit Bezug zum Internationalen Frauentag Impulse für die besonderen Belange der Mitarbeiterinnen bieten. In diesem Jahr geht es um Engagement in der Gleichstellung und wie dieses mitgestaltet werden kann.

Der Workshop bietet die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen und mehr über Engagement für Frauen im politischen Raum zu erfahren.

Beim Engagement für Frauen in ForstBW werden wir gemeinsam überlegen, welche Themen uns wichtig sind, über welche Wege wir unsere Belange einbringen können und welchen Beitrag jede einzelne von uns leisten kann.

### SCHWERPUNKTE

- Engagement in der Gleichstellung
- Erfahrungs- und Meinungsaustausch
- Frauenengagement im politischen Raum
- Aktive Mitgestaltung und Einflussnahme

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Nur für bei ForstBW beschäftigte Frauen
<b>Referent/-in</b>	BfC: Barbara Kneer und Linnea Heiderich (Förderinnen und Beauftragte für Chancengleichheit)
<b>Max. Personenzahl</b>	100
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	10.03.2026 Online halbtags
<b>Kosten</b>	kostenfrei Dieses Seminar wird nur für ForstBW Beschäftigte angeboten.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.2.3. Frauen unter sich: Dein Leben, deine Regeln – Selbst-Empowerment für Frauen

### ZIELSETZUNG

In diesem Seminar dreht sich alles darum, wie Frauen sich selbst stärken und ihr Leben aktiv nach ihren eigenen Regeln gestalten können. Es geht darum, sich von äußeren Erwartungen und inneren Blockaden zu befreien, den eigenen Wert zu erkennen und Selbstbestimmung zu leben. Gemeinsam erarbeiten wir kraftvolle Tools und Perspektiven, um das eigene Leben mit mehr Freiheit, Selbstbewusstsein und Energie zu gestalten.

Dieses Seminar bietet einen geschützten Raum für Austausch und persönliche Entwicklung. Hier können Frauen lernen, wie sie ihre innere Stärke entfalten, ihre Bedürfnisse klar kommunizieren und die Verantwortung für ihr eigenes Glück übernehmen. Dabei unterstützen wir uns gegenseitig und entwickeln konkrete Strategien, um in den verschiedenen Lebensbereichen ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen.

### SCHWERPUNKTE

- Selbstbewusstsein und Selbstwert stärken
- Grenzen setzen und Bedürfnisse kommunizieren
- Mentale Blockaden überwinden
- Eigenverantwortung übernehmen und das Leben gestalten

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Angebot für Frauen
<b>Referent/-in</b>	Prof. Dr. phil. Gunda Rosenauer (ehem. Försterin, Professorin für Psychologie, seit 25 Jahren freiberuflich Coach, Beraterin, Speakerin und Trainerin)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.06.2026 bis 17.06.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	Seminare für Schlüsselqualifikationen (Rubrik N) sind für ForstBW Beschäftigte kostenfrei. Beschäftigte anderer Dienststellen können im Rahmen freier Plätze gegen Kostenbeitrag von 160 EUR teilnehmen.
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )

## N.3.1. Fortbildungsoffensive Leitbildprozess: Führungs- und Kommunikationskultur im Team

### ZIELSETZUNG

In dieser Fortbildung steht das gesamte Team einer ForstBW-Organisationseinheit im Mittelpunkt. Wie schaffen wir ein gut eingespieltes Team, in dem alle Zahnräder ineinandergreifen und Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden? Der Workshop fördert den intensiven Austausch zur Zukunft der Führungskultur und Zusammenarbeit. Prozesse sowie Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen werden analysiert und gegebenenfalls angepasst.

Gemeinsam wird die aktuelle Teamsituation geprüft und es werden Vereinbarungen getroffen: Was muss sich ändern? Welche konkreten Maßnahmen sind notwendig, um Führung und Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern? Die Grundlage des Handelns bildet das Leitbild von ForstBW und die Vision, die Zukunft zu gestalten.

Erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren stehen unterstützend zur Seite und bieten zusätzliche Tipps zu Teambildung und Konfliktmanagement.

### SCHWERPUNKTE

- Entwicklung einer Zukunftsvision: Festlegung der angestrebten Führung und Zusammenarbeit sowie Identifizierung von Handlungsfeldern (vom IST zum SOLL)
- Arbeit in wechselnden Kleingruppen: Bearbeitung der Handlungsfelder in dynamischen Kleingruppen, um an verschiedenen Themen gleichzeitig zu arbeiten
- Erarbeitung einer individuellen Führungs- und Kommunikationskultur
- Integration aller Teammitglieder

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Komplette Teams der Organisationseinheiten von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Trainerinnen und Trainer von 3-Sicht (BERATUNG COACHING TRAINING)
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Bewerbung</b>	an FBZ Karlsruhe

## 0.1.1. FOKUS 2000 und mobile Anwendungen für Mitarbeitende von LFV und Kommunen – Bedarfsorientierte Schulung

### ZIELSETZUNG

Ziel dieses Angebots ist es, den individuellen Schulungsbedarf der verschiedenen unteren Forstbehörden, Kommunen und Holzverkaufsstellen zu berücksichtigen. Dabei werden sowohl alle Module von FOKUS 2000 als auch unsere mobilen Anwendungen, wie beispielsweise HolzMobil geschult. Zudem können die spezifischen örtlichen Verfahrensabläufe gerne in den Schulungsinhalt einfließen. Für weitere Informationen und zur Abstimmung von Details steht Ihnen das LGL Referat 36 IT Waldwirtschaft zur Verfügung.

### SCHWERPUNKTE

- FOKUS 2000 Module und mobile Anwendungen nach Bedarf

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Verwaltungsangestellte der LFV, der Kommunen und der Holzverkaufsstellen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	mind. 8 Teilnehmer
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte LGL Ref. 36 IT Waldwirtschaft
<b>Fachliche Leitung</b>	LGL Ref. 36 IT Waldwirtschaft
<b>Termin/Ort</b>	Termin nach Absprache Ort nach Absprache: vor Ort, am LGL in Kornwestheim oder Online
<b>Bewerbung</b>	Bedarf beim LGL Ref. 36 IT Waldwirtschaft anmelden

## 0.3.1. FOKUS 2000 - Grundlagen (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen FOKUS 2000 kennen, bekommen einen Überblick darüber was FOKUS 2000 kann. Zusammenhänge und Hintergründe werden erläutert.

### SCHWERPUNKTE

- Was kann FOKUS 2000?
- Struktur und Funktionsweise von FOKUS 2000
- Grundfunktionen von FOKUS 2000

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 2 IT
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	17.07.2025 Online halbtägig (8.30-12.30) 16.10.2025 Online halbtägig (8.30-12.30) 22.01.2026 Online halbtägig (8.30-12.30) 29.04.2026 Online halbtägig (8.30-12.30)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.2. FOKUS 2000 - Module Holztransfer und Holzeinschlag (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Schulung der FOKUS 2000 Module Holztransfer und Holzeinschlag nach individuellem Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### SCHWERPUNKTE

- Im Vorfeld der Schulung werden der Bedarf und die Wünsche an den konkreten Schulungsthemen bei den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgefragt und ein individuell abgestimmtes Schulungsprogramm zusammengestellt.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	07.05.2026 Online (09:00-16:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

### 0.3.3. FOKUS 2000 - Module Holzverkauf und Submission / Versteigerung (ONLINE)

#### ZIELSETZUNG

Schulung der FOKUS 2000 Module Holztransfer und Holzeinschlag nach individuellem Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

#### SCHWERPUNKTE

- Im Vorfeld der Schulung werden der Bedarf und die Wünsche an den konkreten Schulungsthemen bei den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgefragt und ein individuell abgestimmtes Schulungsprogramm zusammengestellt.

#### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 5 Technische Produktion, Holzvermarktung
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	12.03.2026 Online (09:00-16:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.4. FOKUS 2000 – Flächenmanagement (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Schulung vermittelt grundsätzliche Kenntnisse in den Modulen Stammdaten, Inventur, Forsteinrichtung und InFoGIS. Sie ist die Grundlage für ein effizientes Arbeiten mit diesen Modulen bei den Prozessen des Flächenmanagements.

### SCHWERPUNKTE

- Allgemeine Funktionen von FOKUS 2000
- Pflege der Adressdaten im Modul Stammdaten
- Pflege der Forstbetriebs- und Flurstücksdaten, Bedeutung der in FOKUS 2000 vorhandenen Angaben zu Forstbetrieben und Flurstücken
- Fachliche Hintergründe zu Forstbetrieben und Flurstücken
- Unterstützung einzelner Geschäftsprozesse durch InFoGIS
- Grundsätzliches zum Modul Forsteinrichtung FBEZ

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 3 Finanzen, Controlling, Nebennutzungen
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 2 IT
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	11.11.2025 Online halbtägig (08:30-13:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.5. FOKUS 2000 – Einführung in die Rechnungsstellung (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Schulung vermittelt den sicheren Umgang bei der Erstellung von Rechnungen in den Modulen Beschaffungen und Nebenprodukte sowie der Zahlbarmachung im Modul Finanzen unter Berücksichtigung der weiteren Auswirkungen in FOKUS 2000.

### SCHWERPUNKTE

- Erläuterung von Geschäftsprozessen in der Rechnungsstellung
- Erfassen und Buchen von Ein-/Ausgangsrechnungen
- Zahlungsarten: einmalige und wiederkehrende Ein-/Auszahlungen, Ratenänderung, Auslandszahlung, Gutschrift etc.
- Rückstellung, Kassenverrechnung und Rechnungsabgrenzung
- Forstamtsprodukte und Lagerbuchung
- Statusübergänge von Belegen im Modul Finanzen

### INFORMATIONEN

**Zielgruppe** forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW

**Teilnahmevoraussetzungen** Grundkenntnisse in FOKUS 2000

**Referent/-in** Beschäftigte ForstBW FB 2 IT

**Max. Personenzahl** 13

**Fachliche Leitung** ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)

**Organisation** FBZ Karlsruhe

**Termin/Ort** 09.12.2025 bis 11.12.2025 Online jeweils halbtägig (08:30-13:00)  
19.05.2026 bis 21.05.2026 Online jeweils halbtägig (08:30-13:00)

**Bewerbung** online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ([www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung](http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung))

**Sonstige Hinweise** Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.6. FOKUS 2000 – Betriebliche integrierte Planung und Steuerung (BIPS) (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Schulung stellt das dynamischen Planungs- und Steuerungsmodul BIPS vor. Alle Funktionen des Moduls, sowie die Einbettung in die FOKUS 2000 Modulwelt werden vorgestellt und durch praktische Übungen begleitet.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Einbindung von BIPS in FOKUS 2000
- Erfassen von Hieben und deren Weiterverarbeitung im Jahresverlauf
- Überblick über geplante und vollzogene Holzmengen
- Überblick über die Auswertungsmöglichkeiten
- InFoGIS Funktionalitäten (Geoedit, Georeport, Geoselect)
- Beantwortung von Fragen: Im Vorfeld der Schulung werden der Bedarf und die Wünsche an den konkreten Schulungsthemen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgefragt und ein individuell abgestimmtes Schulungsprogramm zusammengestellt.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT, FB 3 Finanzen, Controlling und Nebennutzungen und FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	04.02.2026 bis 05.02.2026 Online jeweils halbtägig (8:30 - 13:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.7. FOKUS 2000 - Modul Lohn (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das Modul Lohn kennen und sind in der Lage alle relevanten Eingaben für die Verlohnung von Waldarbeitenden durchzuführen.

### SCHWERPUNKTE

- Zuständigkeiten im Lohn, Aufbau und Ablauf und Statusübergänge der Verlohnung
- Erfassen der Lohndaten für Forstwirtinnen und Forstwirte im Monatsnachweis
- Erfassen von Zuschlägen und tages- und monatsbezogenen Angaben
- Lohnarten; tarifvertragliche Hintergründe
- Arbeitszeit- und Überstundenkonto
- Änderungen an Monats-/Arbeitsnachweisen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	ForstBW Mitarbeitende und Revierleitende mit Tätigkeiten im Modul Lohn
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000 sind von Vorteil
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 1 Personal und Organisation
<b>Max. Personenzahl</b>	13
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 1 Personal, Organisation und Bildung
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	27.11.2025 Online (08:30 - 15:00) 23.04.2026 Online (08:30 - 15:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.8. FOKUS 2000 - Modul Maschinen (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das Modul Maschinen kennen und werden in die Lage versetzt alle relevanten Eingaben zur Maschinenbuchführung korrekt vorzunehmen.

### SCHWERPUNKTE

- Hintergründe und Zielsetzungen der Maschinenbuchführung
- notwendige Vorarbeiten in den Modulen Stammdaten, Anlagenbuchhaltung und KLR
- Führung des Maschinenkontos, Erstellen und Abrechnen von Aufträgen, Auswerten der Leistung von Maschinen
- Arbeitsweise des Moduls
- Kennenlernen häufiger Fehlerquellen

### INFORMATIONEN

**Zielgruppe** forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW

**Teilnahmevoraussetzungen** Grundkenntnisse in FOKUS 2000

**Referent/-in** Beschäftigte ForstBW FB 2 IT

**Max. Personenzahl** 14

**Fachliche Leitung** ForstBW FB 5 Technische Produktion und Holzvermarktung

**Organisation** FBZ Karlsruhe

**Termin/Ort** 09.10.2025 Online (08:30-16:00)  
26.03.2026 Online (08:30-16:00)

**Bewerbung** online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ([www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung](http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung))

**Sonstige Hinweise** Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.9. FOKUS 2000 - Modul Pacht, Gestattungen und sonstige Verpachtungen (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen einen vollständigen Pachtvertrag vom Inventurobjekt bis zur Abrechnung einer Einmal-/Dauerzahlung selbständig anzulegen und für die Dauer der Vertragslaufzeit zu pflegen.

### SCHWERPUNKTE

- Kennenlernen unterschiedlicher Pachtvertragsarten
- Erstellen eines Pachtvertrages, Verwendung der Eingabefelder, Anlegen eines Inventurobjektes, Rechnungsabgrenzung etc.
- Erstellen einer einmaligen / wiederkehrenden Zahlung, Nachtragsrechnung, Ratenänderung, RatenEinstellung, mehrere Rechnungen zu einem Pachtvertrag
- Schnittstellen zu anderen FOKUS 2000 Modulen
- Terminüberwachung und Terminpflege

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	ForstBW Mitarbeitende / forstliches Fachpersonal
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 3 Finanzen, Controlling und Nebennutzungen
<b>Max. Personenzahl</b>	13
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	21.10.2025 bis 22.10.2025 Online jeweils halbtägig (08:30-13:00) 28.04.2026 bis 29.04.2026 Online jeweils halbtägig (08:30-13:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.10. FOKUS 2000 – Modul Anlagenbuchhaltung für Einsteigerinnen und Einsteiger (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das FOKUS 2000 Modul Anlagenbuchhaltung kennen, erfahren Zusammenhänge über die Hintergründe und das Verfahren der Anlagenbuchhaltung und können Anlagen sicher erfassen und verwalten.

### SCHWERPUNKTE

- Hintergründe und Verfahren der Anlagenverbuchung
- Anlage und Aktivierung von Anlagegütern
- Änderungen und Wertberichtigungen
- Stornierung und Stilllegung von Anlagegütern
- Kennenlernen von häufigen Fehlerquellen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT
<b>Max. Personenzahl</b>	14
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	23.10.2025 Online (08:30-16:00) 02.04.2026 Online (08:30-16:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.11. FOKUS 2000 - Jagdsachbearbeitung Teil 1 - Erfassung und Pflege von Jagdflächen für Jagdsachbearbeiterinnen und Jagdsachbearbeiter (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Schulung vermittelt Grundkenntnisse zum Arbeitsprozess des jagdlichen Flächenmanagements und vermittelt Grundkenntnisse zur Erfassung und Pflege von Jagdbögen bzw. Jagdeinzelflächen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schaffen die flächenhaften Grundlagen zur Anlage von Jagdpachtverträgen und Forstlichen Gutachten.

### SCHWERPUNKTE

- Erfassung und Pflege von Jagdeinzelflächen und Jagdbögen im FOKUS-Modul Inventur
- Digitalisierung von Jagdeinzelflächen und Jagdbögen im Modul InFoGIS
- Verbindung zu den Modulen Pacht und FoGu
- Fachliche Hintergründe zu Jagdflächen wie z.B. Erläuterungen zu Jagdeinzelflächentypen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000 insbesondere in InFoGIS
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz und Jagd
<b>Max. Personenzahl</b>	13
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	10.02.2026 Online halbtägig (08:30 - 13:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.12. FOKUS 2000 - Jagdsachbearbeitung Teil 2 - Erfassen von Jagdpachtverträgen im FOKUS-Modul Pacht (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Die Schulung baut auf dem Seminar "FOKUS 2000 - Jagdsachbearbeitung Teil 1" auf. Die Teilnehmenden erstellen aus den flächenhaften Grundlagen im Modul Inventur und InFoGIS einen Jagdpachtvertrag.

### SCHWERPUNKTE

- Unterschiede zwischen den Jagdpacht-Vertragstypen und deren Bedeutung
- Anlage eines Jagdpachtvertrags
- Erstellen des Vertragsdokuments
- Erstellen einer Karte als Bestandteil des Vertrags
- Rechnungsstellung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in FOKUS 2000
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT und FB 3 Finanzen, Controlling und Nebennutzungen
<b>Max. Personenzahl</b>	13
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	11.02.2026 Online halbtägig (08:30 - 13:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.3.13. FOKUS 2000 - Workshop Jagdsachbearbeitung (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Diese halbtägige Veranstaltung ist als Workshop konzipiert, d. h. wir setzen uns in der Veranstaltung mit konkreten Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auseinander. Daher ist es erforderlich, dass spätestens bis eine Woche vor dem Termin Ihre Fragen an das FBZ Karlsruhe gesendet werden.

### SCHWERPUNKTE

- Erläuterung der jagdrechtlichen Grundlagen nach JWMG
- Umsetzung dieser Grundlagen über das Jagdflächenmanagement und über die Jagdpachtvertragsgestaltung
- Ablauf Jagdverlosung 2026
- Beantwortung von Fragen: Im Vorfeld der Schulung werden der Bedarf und die Wünsche an den konkreten Schulungsthemen bei den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgefragt und ein individuell abgestimmtes Schulungsprogramm zusammengestellt.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte von ForstBW
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in der Jagdsachbearbeitung mit FOKUS2000
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 2 IT, FB 3 Finanzen, Controlling und Nebennutzungen und FB 4 Biologische Produktion, Waldnaturschutz, Jagd
<b>Max. Personenzahl</b>	20
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 3 (Finanzen, Controlling, Nebennutzungen)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	05.11.2025 Online halbtägig (09:00-11:30)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## 0.4.1. Excel: Power Query (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Power Query ist eine interessante Funktionalität in Excel, wenn sich Abläufe der Datenaufbereitung wiederholen also z. B. Rohdaten auf die immer gleiche Art und Weise aufbereitet werden müssen. Anwendungsorientiert lernen Sie, wie Sie mit Power Query Daten umformen und für Auswertungen anpassen. Sie erfahren, wie Sie den Aufwand regelmäßig anfallender Datenbereinigungen verkürzen und per „Knopfdruck“ automatisieren. Power Query ist eine sehr mächtige Funktionalität in Excel die nicht von jedem benötigt wird - ähnlich wie Pivot Tabellen ist Power Query aber ein Gamechanger in seinem speziellen Einsatzbereich.

### SCHWERPUNKTE

- Möglichkeiten die Power Query bietet
- Die Benutzeroberfläche von Power Query
- Verschiedene Methoden der Einbindung von Daten
- Datenaufbereitung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte ForstBW, die sich mit Datenaufbereitung in Excel beschäftigen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Fundierte Excel Kenntnisse
<b>Referent/-in</b>	Herwig Walzel (ForstBW)
<b>Max. Personenzahl</b>	8
<b>Fachliche Leitung</b>	ForstBW FB 2 IT
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	16.04.2026 Online halbtägig (08:30-12:00)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teilnahme nur für Beschäftigte von ForstBW möglich

## P.1.1. FVA-Kolloquienreihe 2025/2026 (ONLINE)

### ZIELSETZUNG

Praxisrelevante wissenschaftliche Fragestellungen werden in mehreren Vorträgen je Kolloquium vorgestellt. Im Mittelpunkt der Vorträge steht der Einblick in die Waldforschung:

Woran arbeitet die FVA?

Welche Erkenntnisse nutzen den Waldarbeitenden und Waldbesitzenden auf der Fläche?

Welche Tools sind neu oder werden aktuell entwickelt und wie können Forstleute von ihnen profitieren?

Nebenher erhalten Teilnehmende einen Einblick in die Arbeitsweise der unterschiedlichen Abteilungen der FVA und den einen oder anderen Blick hinter die Kulissen des Forschungsalltags.

Fragen aus dem Publikum werden von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gerne beantwortet – im Anschluss an ihre Vorträge nehmen sie sich Zeit für Wortmeldungen aus dem Chat.

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	forstliches Fachpersonal, Trainees gD und hD, Forstwirt/-innen, Privatwaldbesitzer/-innen, weitere Interessierte
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
<b>Fachliche Leitung</b>	FVA Abt. Direktion
<b>Organisation</b>	FVA Direktion
<b>Termin/Ort</b>	Alle Termine finden an der FVA Freiburg statt und können nur online besucht werden. 06.11.2025 Online 04.12.2025 Online 15.01.2026 Online 05.02.2026 Online 05.03.2026 Online 16.04.2026 Online 07.05.2026 Online
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Bewerbung</b>	Digitale Vortragsreihe. Für die Aufnahme in den Verteiler schreiben Sie an kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de.
<b>Sonstige Hinweise</b>	Programmänderungen möglich. Ausführliches Programm wird im September 2025 veröffentlicht. Aktuelle Informationen unter <a href="https://www.fva-bw.de/themen/wissenstransfer">https://www.fva-bw.de/themen/wissenstransfer</a>

## R.1.1. Seminar für Trainee-Begleiterinnen und -Begleiter

### ZIELSETZUNG

Die Trainee-Begleiterinnen und -Begleiter haben die anspruchsvolle Aufgabe, die Trainees während ihres Qualifizierungsprogramms zu betreuen, individuell zu fördern und zu begleiten, sie zu motivieren, aber auch Kritik- und ggf. Beurteilungsgespräche zu führen.

Im Rahmen des Seminars erhalten die teilnehmenden Personen Rüstzeug für das Coaching. Sie setzen sich mit ihrer Rolle und ihren Aufgaben auseinander und erhalten Hinweise und Hilfestellungen zur organisatorischen Umsetzung und zur Qualitätssicherung im Traineeprogramm.

### SCHWERPUNKTE

- Rollen und Rollenverständnis von Trainees und Trainee-Begleiterinnen und Begleiter
- Grundbegriffe des Coaching, Chancen und Grenzen
- Arbeitsrechtliche Probezeitbeurteilung
- Eignungsbewertung der Trainees: Leistungsmerkmale und Kriterien
- Erstellung und Vermittlung einer Eignungsbewertung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Forstliche Beschäftigte, die Trainees während ihrer Qualifizierungszeit beraten und begleiten
<b>Referent/-in</b>	Rudolf Kirschhöfer (Kommunikationstrainer)
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	20.04.2026 bis 21.04.2026 FBZ Karlsruhe
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Bewerbung</b>	online über das Anmeldeportal bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ( <a href="http://www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung">www.forstbw.de/erleben-lernen/fortbildung</a> )
<b>Sonstige Hinweise</b>	Dieses Seminar ist für alle Trainee-Begleiterinnen und -Begleiter konzipiert. Insbesondere ist es Beschäftigten zu empfehlen, die erstmals eine/-n Trainee begleiten.

## R.2.1. Einführungslehrgang Traineeprogramm

### ZIELSETZUNG

In diesem Lehrgang erhalten Sie als "neue/-r" Trainee des gehobenen oder höheren Forstdienstes einen Überblick zu Ablauf und Inhalten dieser zweijährigen Qualifizierung und werden in die landestypischen Regelungen ausgewählter Fachgebiete eingeführt. Neben dem fachlichen Input haben Sie Gelegenheit, sich bei einem Grillabend kennenzulernen und zu vernetzen. Den Lehrgang beschließt ein Worldcafé, bei dem Sie sich mit den Chefs der Landesforstverwaltung, von ForstBW und der Forstlichen Versuchsanstalt über die aktuell relevanten Themen in diesen Organisationen auszutauschen werden.

### SCHWERPUNKTE

- Förderung im Privat- und Körperschaftswald in B.-W.
- Forst-/Beamten-/Zivilrecht, Verkehrssicherung
- Forstliche Informationstechnik
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Waldpädagogik
- Verwaltungsaufbau, Verwaltungsrecht

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte von ForstBW und LFV
<b>Max. Personenzahl</b>	40
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: Waldzentrum Karlsruhe  Terminauswahl: (R.2.1-1-25/26) 14.07. - 17.07.2025 (R.2.1-2-25/26) 21.07. - 24.07.2025
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 320,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Beabsichtigte TraineeEinstellung(en) kommunizieren die Dienststellen bitte so früh wie möglich zur Planung der Lehrgangsserie formlos an das FBZ Karlsruhe.  Verbindliche Anmeldung von Trainees des gD durch die Dienststellen über die Zulassungs- und Prüfungsbehörde Ref. 81, RP Freiburg, zuständig ist Peter Walter, 0761-208-1424  Verbindliche Anmeldung von Trainees des hD durch die Dienststellen über die Zulassungs- und Prüfungsbehörde Ref. 53, MLR Stuttgart, zuständig ist David Brünner, 0711-126-1020

## R.2.2. Lehrgang biologische Produktion 1

### ZIELSETZUNG

Die Standortkartierung hat in den letzten Jahrzehnten den gesamten öffentlichen Wald in Baden-Württemberg bearbeitet, so dass nun flächendeckende Informationen über die ökologischen, standörtlichen und waldbaulichen Gegebenheiten vorliegen. In diesem Fortbildungsangebot sollen daher die fachlichen Grundlagen der Standortkartierung aufgefrischt und aktualisiert werden. Darüber hinaus werden aber auch Themen wie die Baumarteneignung, mögliche Auswirkungen des Klimawandels sowie die konkrete Anwendung der Standortkarte erörtert. Außerdem findet eine Geländeexkursion statt, in der die Standortsansprache und die waldbaulich-ökologischen Schlussfolgerungen praxisbezogen diskutiert werden sollen. Ergänzt wird das Seminar durch Übungen und Diskussionen im Rahmen von Waldbautrainings.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen des südwestdeutschen standortkundlichen Verfahrens
- Methodik und Arbeitsweise der forstlichen Standortkartierung, Erstellung der Standortkarte, Bedeutung der Sigel und Einzelsignaturen
- Interpretation und Einsatz der Standortkarte, Arbeit mit der Baumarteneignungstabelle, Hintergrundinformationen aus den Erläuterungsbänden
- Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf Standorte und Waldbau
- Einsatz der Standortkartierung im Rahmen von ökologischen Planungen und Schutzkonzeptionen (z. B. FFH, Waldbiotopkartierung, Bannwälder, Waldfunktionenkartierung)
- Waldbautraining

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Tobias Mathow (RPF Ref. 84), Matthias Krug (ö:konzept), Dr. Hans-Gerhard Michiels (FVA Abt. Waldnaturschutz), Waldbautrainerinnen und -trainer (ForstBW WBT)
<b>Max. Personenzahl</b>	25
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: Jugendhaus Michaelsberg, Cleebronn  Terminauswahl: (R.2.2-1-25/26) 28.07. - 01.08.2025 (R.2.2-2-25/26) 18.08. - 22.08.2025 (R.2.2-3-25/26) 25.08. - 29.08.2025
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 400,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.3. Lehrgang biologische Produktion 2

### ZIELSETZUNG

In diesem Lehrgang erhalten die Trainees einen Überblick über die standörtlichen und naturalen Verhältnisse in Baden-Württemberg und lernen die waldbaulichen Entwicklungen und Zielsetzungen insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels kennen.

Im Lehrgang werde die Grundzüge des Forsteinrichtungsverfahrens, der Forstpflanzenzüchtung sowie der jagdlichen Aufgaben vermittelt.

### SCHWERPUNKTE

- Waldbauliche Verhältnisse in Baden-Württemberg, Waldentwicklungstypen
- Baumarteneignung im Klimawandel
- Waldschutz
- Forsteinrichtungsverfahren in Baden-Württemberg
- Forstpflanzenzüchtung
- Jagdliche Aufgaben und Zielsetzungen

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW, LFV und FVA
<b>Max. Personenzahl</b>	50
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: Waldzentrum Karlsruhe  Terminauswahl: [R.2.3-1-25/26] 15.09. - 17.09.2025 [R.2.3-2-25/26] 22.09. - 24.09.2025  Trainees der LFV beachten bitte, dass der Lehrgang R.2.4 direkt im Anschluss stattfindet.
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.4. Lehrgang FOKUS

### ZIELSETZUNG

Im Rahmen dieses Lehrganges erhalten die Trainees einen Überblick über die Anwendung und die Arbeitsweise in den verschiedenen Modulen von FOKUS 2000. Die Themen werden in drei Schwerpunkte untergliedert und angesichts unterschiedlicher Aufgabenstellungen und organisationsspezifischer Lösungen für die Trainees im Zuständigkeitsbereich der Landesforstverwaltung (online + Tutorials/Übungsdatenbank) und für die Trainees von ForstBW (Präsenz) jeweils getrennt angeboten.

### SCHWERPUNKTE

- Fläche: Allgemeines zu FOKUS 2000, Stammdaten (Arbeiten mit Personendatensätzen), Inventur: Arbeiten mit Flurstücke und Betrieben, FE: Einführung in die Waldeinteilung, InFoGIS
- Holz: Zusammenspiel der Holzmodule, Grundlagen der Planung, Grundlagen im Holzverkauf
- Finanzen: Grundlagen Rechnungsstellung, Verbuchungssystematik, Fehlerquellen bei der Rechnungserstellung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte des LGL (LFV) + FB 2 IT (ForstBW)
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Für Trainees im Zuständigkeitsbereich der LFV direkt im Anschluss an R.2.3 18.09.2025 Waldzentrum Karlsruhe 25.09.2025 Waldzentrum Karlsruhe  weitere Termine Online per Webex: 06.11.25 (9:30-12:00) Weg der Holzdaten 07.11.25 (9:30-11:30) BIPS/PPV 13.11.25 (9:30-11:30) Personen-, Betriebsdaten 14.11.25 (9:30-11:00) Infogis 04.12.25 (9:30-11:30) Einblick in FOFIS  Für Trainees von ForstBW (2-tägig in Präsenz, FBZ Karlsruhe) 11.09.2025: Einführung in die relevanten FOKUS-Module 12.09.2025: Einführung in MS 365 (Sharepoint, Teams,...), mobile Anwendungen
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 160,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.5. Lehrgang Technische Produktion und Vermarktung

### ZIELSETZUNG

Im Rahmen des 3-tägigen Präsenzlehrgangs im FBZ Königsbronn werden folgende Themen vermittelt:

- Ziele und Herausforderungen in der modernen Holzernte
- Verantwortung der Führungskräfte bei forstlichen Betriebsarbeiten
- Aktueller Stand der Technik in der motormanuellen Holzernte (mit Exkursion)
- Übung Hiebsplanung und Hiebsvorbereitung
- Mechanisierte Holzernteverfahren
- Aushaltung und Sortierung von Rohholz nach RVR und Kundenvorgaben
- Verkehrssicherung

Vorgeschaltet sind 3 halbtägige Online-Lehrgänge zu den Themen Arbeitssicherheit, Holzvermarktung/Holzverwendung und Walderschließung.

### SCHWERPUNKTE

- Hiebsplanung und Holzernteverfahren (Überblick)
- Bewerten von Stockbildern - Arbeitssicherheit
- Waldarbeit in Baden-Württemberg
- Grundsätze zum Einsatz von Forstunternehmen und Selbstwerbungsunternehmen
- Organisation des Holzverkaufs in beiden Organisationen
- Holzsortierung nach RVR

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte ForstBW FB 5, FBZ Königsbronn und LFW
<b>Max. Personenzahl</b>	22
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Online (Webex) für alle Trainees 30.09.2025 Arbeitssicherheit 01.10.2025 Holzverkauf/Holzverwendung 02.10.2025 Walderschließung  Terminauswahl Technische Produktion: FBZ Königsbronn (3-tägig) (R.2.5-1-25/26) 07.-09.10.25 (R.2.5-2-25/26) 14.-16.10.25 (R.2.5-3-25/26) 20.-22.10.25 (R.2.5-4-25/26) 03.-05.11.25
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 320,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich. Nach Gruppeneinteilung Anmeldung bis zum 31. August 2025 an das FBZ Königsbronn zwingend erforderlich!

## R.2.6. Seminar Selbst- und Zeitmanagement effizient und motiviert arbeiten

### ZIELSETZUNG

Das Aufgabenspektrum stellt an die Trainees vielschichtige Anforderungen. In diesem Seminar analysieren Sie ihren bisherigen Arbeitsstil und lernen Methoden des modernen Selbst- und Zeitmanagements kennen.

Sie entwickeln die Fähigkeit, Ihre Aufgaben anhand gesetzter Prioritäten zielgerichtet und systematisch zu planen und zu organisieren. Daneben lernen Sie Methoden zur Bewältigung von Belastungen kennen, die Gelassenheit schaffen und optimales Leistungsvermögen und Wohlbefinden fördern.

### SCHWERPUNKTE

- Anforderungsprofil der Trainees und ihrer späteren Aufgaben
- Methodische Grundlagen, Prinzipien und Techniken des Selbstmanagements
- Analyse des persönlichen Arbeitsstils (Stärken/Schwächen)
- Zielgerichtete Delegation
- Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Selbstmotivation
- Stressbewältigung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Bettina Bechtel (Kommunikationstrainerin)
<b>Max. Personenzahl</b>	17
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: FBZ Karlsruhe  Terminauswahl: [R.2.6-1-25/26] 29.-31.10.25 [R.2.6-2-25/26] 10.-12.11.25 [R.2.6-3-25/26] 19.-21.11.25 [R.2.6-4-25/26] 26.-28.11.25 [R.2.6-5-25/26] 17.-19.12.25 (Ersatztermin)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.7. Lehrgang Haushalt, Betriebswirtschaft und Controlling

### ZIELSETZUNG

Im Rahmen des 3-tägigen Präsenzlehrgangs im Waldzentrum Karlsruhe werden folgende Themen vermittelt:

- Forsttechnische Betriebsleitung und Jahresplanung im Körperschaftswald
- Betriebssteuerung bei ForstBW
- Vergaberecht, Öffentliche Auftragsvergabe
- Haushaltsrecht des Landes, Grundlagen der LHO
- Risikomanagement

### SCHWERPUNKTE

- Aspekte des Managements von Forstbetrieben am Beispiel ForstBW, LFV (Kreis), Kommune
- Grundzüge des Haushaltsrechts des Landes
- Öffentliche Auftragsvergabe - Überblick Vergaberecht

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	MLR Ref. 54, ForstBW FB 3, FVA
<b>Max. Personenzahl</b>	50
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: Waldzentrum Karlsruhe  Terminauswahl: (R.2.7-1-25/26) 01.-03.12.25 (R.2.7-2-25/26) 08.-10.12.25
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.8. Seminar Kommunikation und Führung

### ZIELSETZUNG

Mit ihrem Kommunikationsverhalten haben Trainees einen großen Einfluss auf das Verhältnis zu allen Menschen in Ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld. Besonders in Gesprächen mit Waldbesitzerinnen und -besitzern, mit der Holzkundschaft und mit Personen, die den Wald besuchen, haben sie eine wichtige Mittlerfunktion zwischen der Verwaltung und deren Kundschaft. Im Laufe dieses Seminars erlernen Trainees grundlegende Kommunikationstechniken und haben die Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Übernahme von Führungsverantwortung setzen nicht nur Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen in Ihrer Umgebung voraus, sondern erfordert auch grundlegende Kenntnisse über die praktische Umsetzung einer Führungsaufgabe. Das Seminar sensibilisiert für diese Thematik und die eigene Rolle.

### SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Kommunikation (Gesprächstechniken, Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens, Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen)
- Kommunikation Führungskraft - Mitarbeiterin oder Mitarbeiter (Rollenverhalten der Gesprächspersonen, Beratungs- und Motivationsgespräche, Zielvereinbarung)
- Kommunikation im Kontakt zu Kundinnen und Kunden (Sicherheit im Kontakt, Umgang mit Beschwerden)

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	Rudolf Kirschhöfer, Dr. Angela Lühtrath; Dr. Markus Strauch
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: FBZ Karlsruhe  Terminauswahl: (R.2.8-1-25/26) 07.-09.01.26 (R.2.8-2-25/26) 12.-14.01.26 (R.2.8-3-25/26) 21.-23.01.26 (R.2.8-4-25/26) 26.-28.01.26 (R.2.8-5-25/26) 04.-06.02.26 (R.2.8-6-25/26) 11.-13.02.26 (R.2.8-7-25/26) 16.-18.03.26 (Ersatztermin)
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.9. Lehrgang Landesplanung und Naturschutz

### ZIELSETZUNG

Im Rahmen des 3-tägigen Präsenzlehrgangs im Waldzentrum Karlsruhe werden folgende Themen vermittelt:

- Einführung in die Naturschutzpolitik des Landes
- Wald und Naturschutz
- Zertifizierung nach PEFC
- Zertifizierung nach FSC
- Waldbiotopkartierung
- Waldfunktionenkartierung
- Biotopverbund
- Waldnaturschutz im forstbetrieblichen Alltag
- Natura 2000 und Artenschutz (mit Exkursion)
- Ziele und Grundsätze der Walderhaltung
- Grundzüge der Landes- und Fachplanung, Landesbauordnung, Raumordnung
- Waldumwandlung gemäß §§ 9-11 LWaldG
- Planfeststellungsverfahren und weitere konzentrierende Verfahren
- Offenhaltung der Landschaft

### SCHWERPUNKTE

- Grundzüge der Landes- und Fachplanungen in Baden-Württemberg
- Zertifizierungssysteme
- Wald und Naturschutz - Positionen, Ziele und Maßnahmen der Forstpolitik
- Natura 2000: Vogelschutz- und FFH-Richtlinie, Managementpläne
- AuT-Konzept
- WBK, WFK, Biotopverbund

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees gD und hD
<b>Referent/-in</b>	aus den Fachreferaten MLR, FD, ForstBW
<b>Max. Personenzahl</b>	50
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	Ort: Waldzentrum Karlsruhe  Terminauswahl: (R.2.9-1-25/26) 23.-25.02.26 (R.2.9-2-25/26) 02.-04.03.26
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 240,00 EUR (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich

## R.2.10. Vertiefungslehrgang Forsteinrichtung

### ZIELSETZUNG

Zur Vorbereitung des FE-Projektes für Trainees des höheren Forstdienstes wird in diesem Lehrgang das Forsteinrichtungsverfahren in allen Teilschritten vorgestellt und an praktischen Beispielen bearbeitet.

### SCHWERPUNKTE

- Zielsetzung des FE-Projektes
- Organisatorisches zum FE-Projekt: Zeitplan und Ablauf, Betriebe, Betreuung während des Projektes, Projektabschluss
- Das FE-Verfahren in Baden-Württemberg: Prozessablauf der Forsteinrichtung, Waldentwicklungstypen (WET) und Behandlungstypen (BHT) als Grundlage zur Stratifizierung von Forstbetrieben
- FE-Praxis: Grundlagen der Vorratsermittlung, Bestandesbeschreibung und Planung, Dateneingabe
- Erstellen von FE- Auswertungen im Modul FOKUS Forsteinrichtung

### INFORMATIONEN

<b>Zielgruppe</b>	Trainees hD (Einstellungsjahrgang 2024)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am FE-Projekt
<b>Referent/-in</b>	Beschäftigte RPF Ref. 84 und 85
<b>Max. Personenzahl</b>	12
<b>Organisation</b>	FBZ Karlsruhe
<b>Termin/Ort</b>	19.02.2026 bis 27.02.2026 Regierungspräsidium Freiburg
<b>Kosten</b>	zahlungspflichtige Personen: 560,00 EUR (vgl. allg. Geschäftsbedingungen)
<b>Sonstige Hinweise</b>	Teil der Lehrgangsserie für Trainees - keine Bewerbung erforderlich



## Wald-Podcast

### astrein – Wald.Mensch.Wissen



Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com

#### astrein – Wald.Mensch.Wissen

Haben Sie schon von uns gehört? Im Podcast spricht Direktor Prof. Dr. Ulrich Schraml mit Kolleginnen und Kollegen aus der FVA über aktuelle Themen und Forschungsprojekte. Alle Episoden finden Sie auf der FVA-Webseite sowie auf gängigen Podcast-Plattformen.



[www.fva-bw.de/podcast](http://www.fva-bw.de/podcast)



## IMPRESSUM

#### Herausgeber

ForstBW (AöR)  
Im Schloss 5  
72074 Tübingen-Bebenhausen  
[www.forstbw.de](http://www.forstbw.de)

#### Redaktion

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Gestaltung und datenbankbasierter Satz

aufwind Group – creative solutions  
[www.aufwind-group.de](http://www.aufwind-group.de)

#### Bildnachweis

Landesforstverwaltung und ForstBW,  
Titelfoto: Katja Gayde/ForstBW, shutterstock

